

2016 / 2017

FORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE

OLDENBURGER FORTBILDUNGSZENTRUM

2	Vorwort	64	Allgemeine Unterrichtsentwicklung
	Das OFZ		Fachbezogene Unterrichtsentwicklung
3	Das Oldenburger Fortbildungszentrum im Überblick	70	Biologie
4	Das Koordinationsteam	72	Chemie
5	Leistungen des OFZ im Überblick	74	Deutsch
		77	Englisch
7	Monatsübersicht	78	Informatik
		83	Mathematik
15	Tagungen	87	Musik
		90	Physik
	Fortbildungs- und Weiterbildungsangebote	91	Politik - Wirtschaft
	Beratung und Unterstützung	92	Religion
16	Kollegiales Coaching	94	Sachunterricht
19	Lehrergesundheit	97	Sport
24	Weitere Angebote	106	Technik
		110	Werte und Normen
	Fächerübergreifende Angebote	111	Schulentwicklung - Schulmanagement
27	Berufsorientierung		Gruppenbezogene Angebote
28	Bildung für nachhaltige Entwicklung	121	BerufseinsteigerInnen
29	Inklusion	125	Pädagogische MitarbeiterInnen
30	Sprachförderung	128	FachseminarleiterInnen/ MentorInnen
47	Interkulturelle Schulentwicklung	130	ReferentInnen
50	Kommunikation	134	Allgemeine Teilnahmebedingungen
55	Medienkompetenz		
57	Prävention		
61	Mediation		



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu Beginn des Schuljahres 2016/17 möchte ich Ihnen das vielfältige, neue Programm des OFZ vorstellen, in der Hoffnung, dass auch Sie darin interessante Angebote für Ihre Fortbildung finden werden.

Rückblickend auf das vergangene kurze Schuljahr hier einige Schlaglichter:

Die Teilnehmerzahl von etwas über 4000 Lehrkräften hat sich im Vergleich zu den vorherigen Jahren trotz des vergleichsweise kurzen Schuljahres nicht verändert. Trotz der hohen Arbeitsbelastung und vielen neuen Herausforderungen ist das Interesse der Lehrkräfte an Fortbildung unverändert hoch.

Besondere Erfolge waren für uns zwei große Tagungen: Im September 2015 haben wir eine bundesweit viel beachtete Fachtagung in Kooperation mit dem Bundesarbeitskreis der Fach- und Seminarleiter (BAK) zum Thema „Reflektieren und Beraten“ mit über 300 Teilnehmenden organisiert. Im März 2016 stand die Fachtagung „mobiles Lernen“ mit über 600 Teilnehmenden und einem umfangreichen Angebot an Workshops, Möglichkeiten zum Hospitieren in Schulklassen und einer exklusiven Lehr- und Lernmittelausstellung im Mittelpunkt unserer Aktivitäten.

Des Weiteren ist es uns gelungen, das Angebot aus der Universität für die dritte Phase der Lehrerbildung auszubauen. Es gab z. B. eine Fortbildungsreihe aus der Mathematik für LehrerInnen in der Grundschule und verschiedene Seminare aus dem Fachbereich Informatik, die sich mit den Grundlagen der Robotik beschäftigten. Darüber hinaus wurde die Mentorenqualifikation in Kooperation mit dem diz wieder in großem Umfang und mit guter Resonanz durchgeführt. In dieser werden die Lehrkräfte, die Studierende im Praxissemester der GHR 300-Studiengänge betreuen, gezielt qualifiziert. Auch die Angebote aus dem Institut für Sonderpädagogik zur Inklusion wurden sehr gut angenommen.

Welche Ziele hat sich das OFZ-Team mit dem vorliegenden Programm für das neue Schuljahr 2016/2017 gesetzt?

Wir möchten die phasenübergreifende Zusammenarbeit sowie die Zusammenarbeit mit den Studienseminaren weiter intensivieren, da sich hieraus wertvolle Anregungen und Synergieeffekte für die Lehrerfortbildung ergeben.

Entsprechend beginnen wir am Anfang des Schuljahres gleich mit den aus der Kooperation entstandenen Fortbildungen. Hierzu zählt die **Basisqualifizierung Deutsch als Zweitsprache**, die unter der wissenschaftlichen Leitung von Juliana Goschler (Fachbereich Deutsch als Zweitsprache) in enger Zusammenarbeit mit Ingrid Deserno und Behice Şengün (Kordinatorinnen der Sprachbildungszentren Oldenburg und Region Oldenburg der Niedersächsischen Landesschulbehörde) entstanden ist. Und der Fachbereich **Technik** wird Ende August einen **Fortbildungstag** mit attraktiven Angeboten für neue Unterrichtseinheiten im Unterrichtsfach Technik durchführen.

Weitere Veranstaltungen werden folgen.

Abschließend dazu möchte ich Sie auf eine Fachtagung zum Thema **Kulturelle Unterrichtsentwicklung** hinweisen, die im Oktober stattfindet. Hier wird in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Oldenburg, der Mixedup-Akademie und der IGS Kreyenbrück sowie verschiedenen FachdidaktikerInnen der Universität ein neuer spannender Ansatz vorgestellt, den wir im Rahmen der Tagung gerne mit Ihnen gemeinsam diskutieren.

Darüber hinaus finden Sie in unserem Programm natürlich wieder viele bewährte ReferentInnen mit bekannten wie auch neuen Themen. Daneben haben wir neue KursleiterInnen gewonnen, die mit Ihren Angeboten die Angebotspalette vielseitig erweitern.

Dabei wird Ihnen auffallen, dass wir unser Angebot an **schulinternen Fortbildungen** nun noch einmal gesondert ausgewiesen haben. Wir möchten unsere Beratung für Schulen in diesem Bereich intensivieren und sind gerne Ihre Ansprechpartner für alle Fortbildungsbelange und werden Sie bei der Auswahl von ReferentInnen und bei der Durchführung von Fortbildungen unterstützen. Wenn Sie sich für die Angebote interessieren oder Sie eine schulinterne Fortbildung planen, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

Im Namen des OFZ-Teams

Ulrike Heinrichs

Das Oldenburger Fortbildungszentrum (OFZ) im Überblick

Das Oldenburger Fortbildungszentrum (OFZ) ist eines von neun an niedersächsische Universitäten angegliedertes Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung. Es ist als selbstständige organisatorische Einheit an das Didaktische Zentrum der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg angebunden. Es versteht sich als wissenschaftlich orientierte Einrichtung, die passgenaue Fortbildungsangebote zur Förderung der Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht entwickelt, umsetzt und evaluiert.

Mit dieser Arbeit leistet das OFZ einen Beitrag zum Erhalt, zur Festigung, zur Weiterentwicklung und zum Aufbau professioneller Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern. Zusätzlich werden auch die Fortbildungsinteressen des an schulischen Bildungsprozessen mitwirkenden, diese vorbereitenden, begleitenden oder unterstützenden pädagogischen Personals berücksichtigt. Dabei sieht das OFZ sich den Qualitätsansprüchen fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer, bildungswissenschaftlicher Forschung sowie berufsethischen Grundsätzen der pädagogischen Profession verpflichtet. Es unterstützt mit seinen Fortbildungsangeboten Lehrkräfte und Schulen

dabei, kompetenz- und verständnisfördernden Unterricht zu praktizieren und schulisches Handeln auf verständnisorientierte Kommunikation und Kooperation aufzubauen. Die Fortbildungsarbeit gründet zudem auf dem Interesse, Lehrerinnen und Lehrer dabei behilflich zu sein, tragfähige pädagogische Arbeitsbeziehungen mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten, damit diese die Schule als gebildete, selbstständig handlungsfähige Persönlichkeiten verlassen können.

Das OFZ ist für die Entwicklung, Organisation, Durchführung und Evaluation der von ihm angebotenen schulformbezogenen und schulformübergreifenden regionalen Fortbildung für alle öffentlichen Schulen in den Landkreisen Ammerland, Friesland, Oldenburg und Wesermarsch sowie in den kreisfreien Städten Delmenhorst, Oldenburg und Wilhelmshaven verantwortlich. Auch die Lehrerinnen und Lehrer anderer Schulen in Niedersachsen sind eingeladen, an den Fortbildungen teilzunehmen.

An der Entwicklung, Realisierung und Evaluation der Angebote des OFZ sind mehrere Teams beteiligt:

Diz-Direktorium

Koordinationssteam

Konzept-, Arbeitsgruppen

Geschäftsstelle OFZ



Das Koordinationsteam

Die Mitglieder des Koordinationsteams sind Lehrkräfte und haben verschiedene Arbeitsschwerpunkte. Das Koordinationsteam plant gemeinsam die Fortbildungsangebote des OFZ und gestaltet das Programm.



Von links nach rechts:

Ansprechpartner für Inklusion und digitales Lernen

Christian Borowski, Schule am Bürgerbusch, Tel. 0441-485741, E-Mail: christian.borowski@uni-oldenburg.de

Ansprechpartnerin für die berufsbildenden Schulen

Gunda Hayen, BBS Wechloy, Tel: 04 41 3096815, E-Mail: gunda.hayen@gmx.de

Ansprechpartnerin für den Primarbereich

Nina Düring, Grundschule, VGS Halsbek, 04488 9262, ninad1@freenet.de

Ansprechpartnerin für den Bereich der Gesamtschulen sowie für die Fächer Musik und Sport

Karin Windhorst, IGS Wilhelmshaven, Tel. 04421 98190, E-Mail: karin.windhorst@web.de

Ansprechpartnerin für das Kursprogramm und Gesamtverantwortung

Ulrike Heinrichs, Oldenburger Fortbildungszentrum, Tel. 0441 798-3036, E-Mail: ulrike.heinrichs@uni-oldenburg.de

Ansprechpartnerin für Schulentwicklung (nicht auf dem Bild)

Dr. Heike Pöpken, Albertus-Magnus-Gymnasium, Friesoythe, 04491-400815, heike.poepken@gmx.de

Ansprechpartner für die Berufseingangsphase (BEP) (nicht im Bild)

Martin Wegmann, BBS Wechloy Oldenburg, Tel.: 0441/2182-0, E-Mail: martin.wegmann@bbswechloy-oldenburg.de

Ansprechpartnerin für schulinterne Fortbildungen und die Förderschulen (nicht im Bild)

Pia Primavesi, Astrid-Lindgren-Schule, Edeweicht, Tel. 04405 8621, E-Mail: pia.primavesi@uni-oldenburg.de

ANGEBOTE DES OFZ				
Fortbildung	Weiterbildung	Beratung und Begleitung	Projekte	Tagungen
<ul style="list-style-type: none"> Terminierte Veranstaltungen Abrufveranstaltungen Schulinterne passgenaue Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> Schulmediation Darstellendes Spiel Englisch an berufsbildenden Schulen Leitungswerkstatt Sozial-emotionale Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> Inklusion Unterrichtsentwicklung Schulentwicklung Teamentwicklung gesunde Schule 	<ul style="list-style-type: none"> Bildung für nachhaltige Entwicklung Deutsch als Zweitsprache Interkulturelle Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> Forum Schulmediation Schülerstreitschlichterforum Fachtagung Berufseinstieg Kulturelle Unterrichtsentwicklung

Terminierte Fortbildungsangebote

Sie haben sich für eine Fortbildung entschieden

- Lassen Sie sich die Fortbildung durch Ihre Schulleitung genehmigen.
- Melden Sie sich online über unsere Internetseite unter der Kursnummer oder direkt über die VeDaB (Veranstaltungsdatenbank des Niedersächsischen Bildungsservers) an. Der Anmeldeschluss liegt in der Regel vier Wochen vor der Veranstaltung, ist aber kein Ausschlussstermin. Wenn noch Plätze frei sind, ist eine Anmeldung weiterhin möglich.
- Sie bekommen von uns die Einladung zu der Fortbildung 14 Tage vorher. Die Information geht gleichzeitig an die Schulleitung.
- Beachten Sie bitte die Allgemeinen Bedingungen für die Teilnahme hinten im Programmheft oder auf unserer Internetseite.
- Geben Sie der Kursleitung und uns ein Feedback, entweder über die Evaluationsbögen oder über unsere Internetseite.

Schulinterne Fortbildungsangebote

Sie haben sich für eine SchILF entschieden

- Nehmen Sie Kontakt mit uns auf per E-Mail ofz@uni-oldenburg.de oder telefonisch 0441-798-3039.
- Sprechen Sie die gewünschten Ziele, die Dauer, die Termine mit uns ab.
- Wir vermitteln den Kontakt zu den in Frage kommenden Referenten und Sie klären die Inhalte und den gewünschten Ablauf direkt mit den Referenten.
- Sie erhalten von uns ein schriftliches Angebot, welches Sie dann bestätigen.
- Nach Durchführung der Veranstaltung bekommen Sie von uns die Rechnung.

Unter folgendem Symbol finden Sie die Veranstaltungen

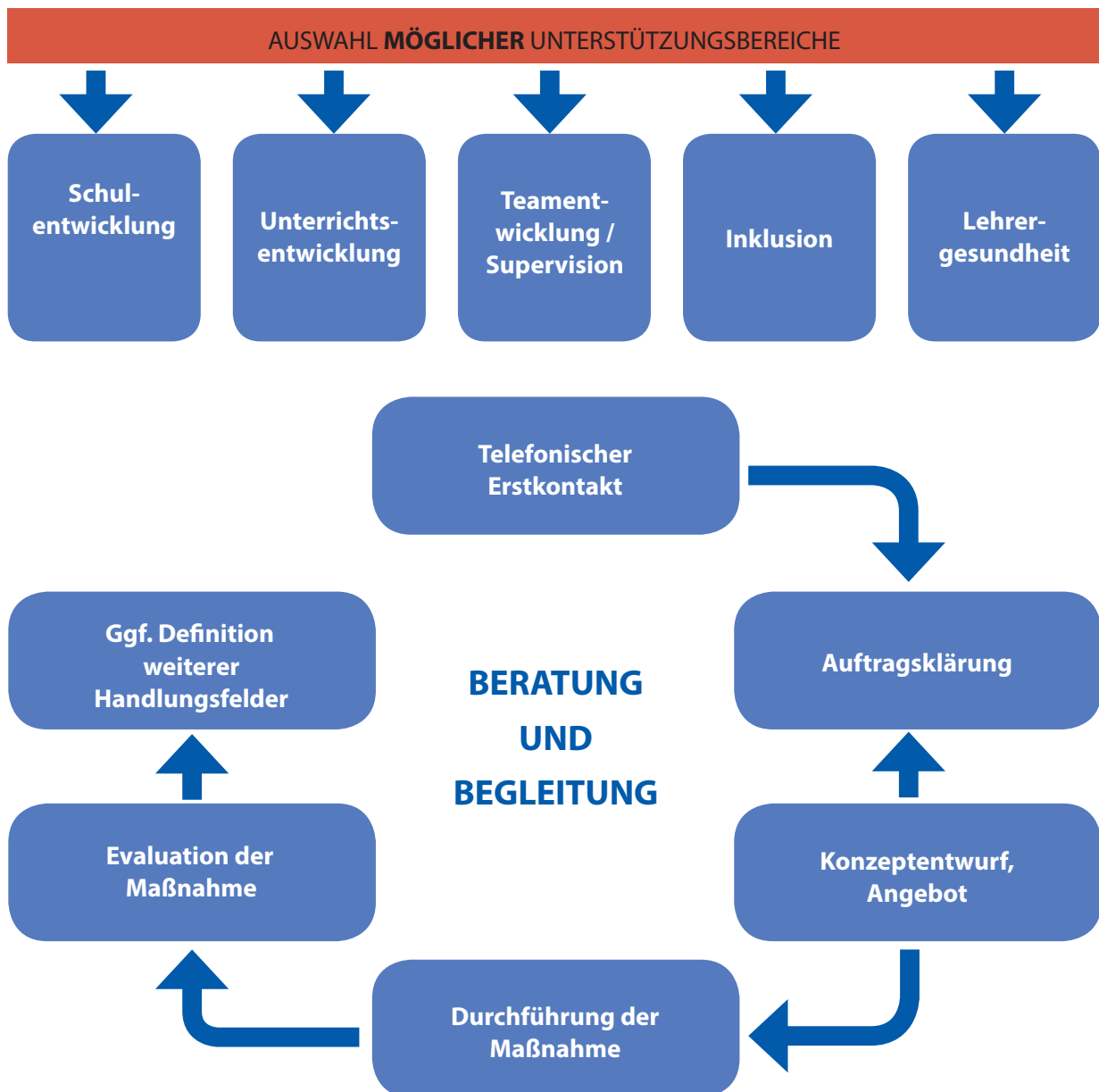


Beratung und Begleitung

Besteht im Rahmen der Qualitäts- oder Unterrichtsentwicklung in Ihrer Schule der Wunsch nach Unterstützung durch externe Beratung, Begleitung und maßgeschneiderte Fortbildung, wird Ihnen unser erfahrenes Schulbegleitungs- und Unterrichtsentwicklungsteam mit einem großen Repertoire von Möglichkeiten zur Seite stehen und Ihnen aus vielfältigen Kompetenzbe-

reichen ein passendes Unterstützungsangebot zusammenstellen. Das Team besteht vor allem aus erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen aller Schulformen, die sich über Zusatzausbildungen im Bereich Qualitätsentwicklung, Coaching, Training und Prozessbegleitung, Gesundheitsmanagement und Supervision fortgebildet haben.

Personal und Organisationsentwicklung



Weiterführende ausführliche Informationen und Beispiele, sowohl zu unserem Bausteinverfahren als auch zu Unterstützungsmodulen, finden Sie unter der Rubrik Schul- und Unterrichtsentwicklung auf unserer Internetseite www.ofz.de
 Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ulrike Heinrichs Tel.: (0441) 798-3036 oder E-Mail: ulrike.heinrichs@uni.oldenburg.de

August

Datum	Titel	Kursnummer
Do., 11.08.2016, Fr., 12.08.2016, Do., 18.08.2016, Fr., 19.08.2016, jeweils von 15:00–18:00 Uhr	Mathematik fachfremd unterrichten in Klasse 1/2 – Arithmetik	KOL.1632.003
Di., 16.08.2016, 11:00–16:30 Uhr	Genderworkshop und sexualisierte Gewalt	KOL.1633.002
Mi., 17.08.2016, Mi., 24.08.2016, jeweils von 15:00–18:00 Uhr	Lernvideos – auch mit dem Smartphone	KOL.1633.001
Sa., 20.08.2016, 09:00–17:00 Uhr	Retten und Wiederbeleben – Nachweis der Rettungsfähigkeit	KOL.1633.003
Di., 23.08.2016, 09:00–17:00 Uhr	Freche Hits für coole Kids im Religionsunterricht	KOL.1634.003
Mi., 24.08.2016, 09:00–17:00 Uhr	SchülerInnencoaching Auffrischkurs	KOL.1634.001
Sa., 27.08.2016, 10:00–13:00 Uhr	Musikalische Häppchen	KOL.1634.002
Di., 30.08.2016, 09:00–16:00 Uhr	Fortbildungstag Technik 2016: Lasercutter, Flug- technik und Reparaturaufgaben	KOL.1635.009
Di., 30.08.2016, 15:00–18:00 Uhr	Möglichkeiten und Chancen des schulischen Quali- fizierungskonzeptes	KOL.1635.003

September

Datum	Titel	Kursnummer
Do., 01.09.2016, Do., 20.10.2016 und drei weitere Termine , jeweils von 09:00–17:00 Uhr	Chemie fachfremd unterrichten	KOL.1635.007
Do., 01.09.2016, 09:00–16:00 Uhr	Koordinative Übungen zur Verbesserung der Was- sergewöhnung als Grundlage für das Sportschwim- men	KOL.1635.001
Do., 01.09.2016, 09:00–16:00 Uhr	Konstruktion von Formel 1 Fahrzeugen mit Solid Edge für den Nordmetallcup 2017	KOL.1635.006
Fr., 02.09.2016, 14:30–17:30 Uhr	Einführung in das Lernlabor der Informatik an der Universität Oldenburg	KOL.1635.002
Fr., 02.09.2016, 14:00–18:00 Uhr	Boxen und Kickboxen im Sportunterricht?	KOL.1635.008
Sa., 03.09.2016, 10:00–14:00 Uhr	Musikpädagogische Werkstatt im Herbst	KOL.1635.005
Mo., 05.09.2016, 09:00–16:00 Uhr	Automatisierte Prozesse / Steuern und Regeln mit Lego Mindstorms Robotern in der Sek. 1 – Einführung	KOL.1636.011

Datum	Titel	Kursnummer
Mo., 05.09.2016, 09:00–18:00 Uhr, Di., 06.09.2016, 09:00–16:00 Uhr, Di., 08.11.2016 und Mi., 15.02.2017, jeweils von 09:00–17:00 Uhr	Jahrgänge leiten – Schule entwickeln. Rolle und Aufgaben der Jahrgangseleitungen an Gesamtschulen und Oberschulen	KOL.1636.009
Di., 06.09.2016, Di., 13.09.2016 und Di., 20.09.2016, jeweils von 14:30 Uhr–18:00 Uhr	Als Ungelernte Deutsch in Sprachförderkursen unterrichten	KOL.1636.012
Di., 06.09.2016, 09:00–16:00 Uhr	Strategien zur Förderung einer interkulturellen Klassengemeinschaft	KOL.1636.008
Di., 06.09.2016, 09:00–16:00 Uhr	Binnendifferenzierung im Englisch-/ Fremdsprachenunterricht	KOL.1636.010
Mi., 07.09.2016, 16:00–19:00 Uhr	Nachwachsende Rohstoffe – praxisnah im regionalen und globalen Kontext	KOL.1636.007
Mi., 07.09.2016 bis Do., 08.09.2016, Do., 27. bis Fr., 28.10.2016, Mi., 07. und Do., 08.12.2016, jeweils Beginn ab 09:30	Fortbildung für Lehrkräfte des Sekundarbereichs I zur Einführung der inklusiven Schule – Module 1–4	KOL.1636.003
Mi., 07.09.2016, 09:00–16:00 Uhr	Binnendifferenzierung im Deutschunterricht	KOL.1636.006
Do., 08.09.2016, Do., 27.10.2016, Do., 01.12.2016, jeweils von 09:00–17:00 Uhr	Basisqualifizierung der Sicherheitsbeauftragten für den inneren Schulbereich	KOL.1636.001
Do., 08.09., Do., 22.09.2016, jeweils 15:00–18:00 Uhr	Professioneller und präventiver Umgang mit Unterrichtsstörungen	KOL.1636.005
Fr., 09.09.2016, 10:00–14:00 Uhr	Keep Cool mobil – Das erste Multiplayer-Spiel zur Klimapolitik	KOL.1636.016
Mo., 12.09.2016, Di., 20.09.2016, Mo., 26.09.2016, jeweils von 15:00–18:00 Uhr	Heterogenität im Mathematikunterricht der Grundschule	KOL.1637.006
Di., 13.09.2016, 09:00–17:00 Uhr	Classroom-Management	KOL.1637.005
Di., 13.09.2016, 09:00–16:00 Uhr	Klasse – Wir sind ein Team	KOL.1637.008
Mi., 14.09.2016, 09:00–16:00 Uhr	Gesunde Stimme für Sportlehrende	KOL.1637.010
Do., 15.09.2016, Fr., 16.09.2016, jeweils von 09:00–17:00 Uhr	Schülercoaching – hilfreiche Haltungen und Gesprächstechniken	KOL.1637.003

Datum	Titel	Kursnummer
Do., 15.09.2016, 09:00–16:00 Uhr	Kleine Veränderung, große Wirkung – die Ressource Körpersprache	KOL.1637.004
Do., 15.09.2016, Do, 20.10.2016, Do., 16.02.2017, jeweils von 15:00–18:00 Uhr	Inklusion: Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams	KOL.1637.011
Do., 15.09.2016, 09:00–16:00 Uhr	SchülerInnen mit Sehbehinderung in der Sek.I und Sek.II	KOL.1637.012
Do., 15.09.2016, 15:00–18:00 Uhr	Umgang mit Heterogenität – Lesen und (Recht-) schreiben im Unterricht der Klassen 1 und 2	KOL.1637.014
Do., 15.09.2016, 14:30–17:30 Uhr	Aktuelle Fragen der Geldpolitik – Zwischen Niedrigzins und quantitativer Lockerung	KOL.1637.009
Fr., 16.09.2016, 10:00–17:00 Uhr	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz	KOL.1637.001
Fr., 16.09.2016, 14:00–17:00 Uhr	Gemeinsam gleichzeitig Texte schreiben – kollaboratives Arbeiten digital unterstützen	KOL.1637.013
Mo., 19.09.2016, 10:00–17:00 Uhr	Wie sagen wir es den Eltern? Elterngespräche konstruktiv führen	KOL.1638.004
Di., 20.09.2016, 09:00–16:00 Uhr	Automatisierte Prozesse / Steuern und Regeln mit Lego Mindstorms Robotern in der Sek. 1 – Vertiefung	KOL.1638.001
Mi., 21.09.2016, 09:00–16:00 Uhr	Grundlagen zum Themenbereich Hörgeschädigte in Regelschulen	KOL.1638.003
Mi., 21.09.2016, 10:00–17:00 Uhr	Dyskalkulie, Rechenschwäche, Rechenstörung	KOL.1638.006
Mo., 26.09.2016 und Di., 27.09.2016, jeweils von 09:00–16:00 Uhr	Grundlagen der Holzbearbeitung – Maschinenschein	KOL.1639.002

Oktober

Datum	Titel	Kursnummer
Sa., 08.10.2016, 16:00 Uhr bis Sa., 15.10.2016, 10:00 Uhr	Aus- und Fortbildungslehrgang für die Durchführung von Ski- oder Snowboardfahrten in der Schule	KOL.1640.001
Mi., 19.10.2016, 09:00–16:00 Uhr	Praxisvorteile vom Futsal gegenüber dem alten Hallenfußball in der Schule nutzen	KOL.1642.005
Do., 20.10.2016, Do., 03.11.2016 jeweils von 15:00–18:00 Uhr	Was benötigen Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht?	KOL.1642.002
Beginn: Fr., 21.10.2016, 09:00–17:30 Uhr	Mediation – Qualifikation zur Schulmediatorin/ zum Schulmediator – Basistraining	KOL.1642.M151
Fr., 21.10.2016, 09:00–15:00 Uhr	DNA- Microarray – Auf der Jagd nach dem Tumorgen	KOL.1642.003

Datum	Titel	Kursnummer
Fr., 21.10.2016, Fr., 18.11.2016, jeweils von 09:00–15:00 Uhr	Englisch fachfremd unterrichten in der Primarstufe	KOL.1642.004
Fr., 21.10.2016, 14:00–18:00 Uhr	Kämpfen – Karate	KOL.1642.007
Sa., 22.10.2016, 09:30 Uhr–15:00 Uhr	Workshop Cajon	KOL.1642.008
Beginn: Di., 25.10.2016, 08:00–17:00 Uhr	Kollegiale Beratungsgruppen	KOL.1643.002
Mi., 26.10.2016, 14:00–17:00 Uhr	Mathematikunterricht durch den Einsatz kooperativer Lernformen abwechslungsreicher gestalten	KOL.1643.001
Mi., 26.10.2016, 09:00–15:00 Uhr	Forschen mit Luft	KOL.1643.007
Mi., 26.10.2016, 09:00–15:00 Uhr	BerufseinsteigerIn und KlassenlehrerIn – eine große Aufgabe!	KOL.1643.006
Do., 27.10.2016, 09:00–15:30 Uhr	Tanzen im Unterricht – Bewegungsspiele als Mittel und Möglichkeiten eines effizienten Unterrichts in der Grundschule	KOL.1643.004
Do., 27.10.2016, 15:00–19:00 Uhr	KlassenlehrerIn in der Grundschule – Ein Fass ohne Boden – und nun? (Teil 1)	KOL.1643.003
Fr., 28.10.2016, 14:00–18:00 Uhr, Sa., 29.10.2016, 09:30–17:00 Uhr	Werte und Normen – auch fachfremd	KOL.1643.005

November

Datum	Titel	Kursnummer
Mi., 02.11.2016, 15:30–18:30 Uhr	Gesprächskreis für pädagogische MitarbeiterInnen – aus der Praxis für die Praxis	KOL.1644.003
Fr., 04.11.2016, 15:00–18:00 Uhr und Sa., 05.11.2016, 10:00–16:00 Uhr	Fachfremd Musik unterrichten?	KOL.1644.004
Di., 08.11.2016, 09:00–17:00 Uhr	Physik fachfremd unterrichten Mechanik 1	KOL.1645.001
Mi., 09.11.2016, 09:00–18:00 Uhr	NO-BLAME-APPROACH – Mobbing-Intervention ohne Schuldzuweisungen	KOL.1645.005
Do., 10.11.2016, 09:00–16:00 Uhr	Unterrichtsentwicklung als Teamaufgabe	KOL.1645.002
Do., 10.11.2016, 09:00–17:00 Uhr	Chemische Schauversuche	KOL.1645.004
Do., 10.11.2016, 09:00–16:00 Uhr	Lese-Rechtschreib-Schwäche am Gymnasium	KOL.1645.006

Fr., 11.11.2016, 15:00–20:00 Uhr, Sa., 12.11.2016, 09:00–22:00 Uhr	Werkseminar für EGLI-Figuren	KOL.1645.003
Do., 17.11.2016, Fr., 18.11.2016, jeweils von 09:00–18:00 Uhr, Sa., 19.11.2016, 09:00–15:00 Uhr	Lions-Quest – Erwachsen werden – Gewalt- und Drogenprävention durch Vermitteln von Lebens- und Sozialkompetenz	KOL.1646.001
Do., 17.11.2016, 14:00–17:30 Uhr	Fortbildung für Sicherheitsbeauftragte für den inneren Schulbereich (AuG): Sicherheit in Metall- werkstätten	KOL.1646.002
Di., 19.11.2016, 09:00–16:30 Uhr	Klassenrat – Entwicklung von Dialogfähigkeit in der Klassengemeinschaft	KOL.1648.001
Di., 22.11.2016, 09:00–16:00 Uhr	Informatikunterricht mit Arduino-Microcontrol- ler-Boards	KOL.1647.001
Do., 24.11.2016, 09:00–16:00 Uhr	Zur pädagogischen Arbeit mit Migranten- und Flüchtlingskindern – Interkulturalität als Chance begreifen	KOL.1647.010
Fr., 25.11.2016, 13:00–17:00 Uhr	Koordinationstraining im Sportunterricht mit Kleingeräten	KOL.1647.002
Fr., 25.11.2016, 09:00–16:00 Uhr	Metalltechnik – Grundkurs	KOL.1647.003
Sa., 26.11.2016, Sa., 03.12.2016, jeweils 10:00–16:00 Uhr	Nachweis der Rettungsfähigkeit – Auffrischung der Rettungsschwimmscheine Bronze und Silber	KOL.1647.005

Dezember

Datum	Titel	Kursnummer
Do., 01.12.2016, 10:30– 13:30 Uhr, Modul I: Mi., 08.02.2017, 09:00–16:00 Uhr, Modul II: Mi., 09:00–16 Uhr	Berufseinstieg – Zusammen geht es leichter!	KOL.1648.003
Fr., 02.12.2016, 14:00–18:00 Uhr und Sa., 03.12.2016, 09:30–17:30 Uhr	Das Geheimnis kluger Entscheidungen – Zuversicht, Freude und Gelassenheit entwickeln mit dem Züricher Ressourcenmodell	KOL.1648.002
Mo., 05.12.2016, 10:00–17:00 Uhr, Di., 06.12.2016, 09:00–17:00 Uhr, Mi., 07.12.2016, 09:00–16:00 Uhr	Oberstufenverwaltung mit Apollon 13	KOL.1649.001

Januar

Datum	Titel	Kursnummer
Di., 07.01.2017, 16:00–18:00 Uhr	Das Projekt: Wölfen auf der Spur	KOL.1706.001
Mi., 11.01.2017, 14:00–17:00 Uhr	Gesprächskreis zur Organisation des Roboterwettbewerbs InTech-Cup	KOL.1702.001

Februar

Datum	Titel	Kursnummer
Mi., 01.02.2017, Do., 02.02.2017, Fr., 03.02.2017, jeweils von 09:00–15:00 Uhr	Informatik im Sekundarbereich I – Grundlagenschulung für einen zeitgemäßen Informatikunterricht	KOL.1705.004
Do., 02.02.2017, 16:30–18:00 Uhr	Einführung in Life Kinetik	KOL.1705.002
Fr., 03.02.2017, 09:00–15:00 Uhr	Mehr Kooperation und Leichtigkeit durch gewaltfreie Kommunikation	KOL.1705.003
Do., 09.02.2017, 09:00–18:00 Uhr, Fr., 10.02.2017, 09:00–18:00 Uhr, Sa., 11.02.2017, 09:00–14:15 Uhr	Lions-Quest – Erwachsen handeln	KOL.1706.004
Do., 09.02.2017, 14:30–17:30 Uhr	Finanzkrisen – Ursachen, Folgen, Politikinterventionen. Dieses Mal ist alles anders, oder doch nicht?	KOL.1706.002
Do., 09.02.2017, 09:00–16:00 Uhr	Als Lehrkraft Leitungsaufgaben übernehmen – Rollenverständnis und Leitungsaufgaben der mittleren Leitungsebene	KOL.1707.008
Di., 14.02.2017 und Mi., 15.02.2017, jeweils von 09:00–16:15 Uhr	Die gesunde Stimme – Stimmprävention für Lehrkräfte	KOL.1707.002
Di., 14.02.2017, 10:00–17:00 Uhr	Recht I: Aufsicht und Haftung	KOL.1707.003
Di., 14.02.2017, 09:00–17:00 Uhr	Beratungskompetenz ausbauen – Methodenworkshop für Förderschullehrkräfte	KOL.1707.005
Di., 14.02.2016, 09:00–16:30 Uhr	GeoGebra mit dem Smartboard	KOL.1707.006
Mi., 15.02.2017, 10:00–17:00 Uhr	Recht II – Erziehungsmittel und Ordnungsmaßnahmen	KOL.1707.004
Mi., 15.02.2017, 09:00–16:00 Uhr	Psychologische Tests: KABC-II	KOL.1707.009
Di., 15.02.2017, 09:00–16:00 Uhr, Di., 22.02.2017 und Fr., 01.03.2017, jeweils von 15:00–18:00 Uhr	Rechenschwäche erkennen und fördern	KOL.1707.001

Datum	Titel	Kursnummer
Fr., 17.02.2016, 09:00–16:00 Uhr	Kunststofftechnik	KOL.1707.010
Fr., 17.02.2017, 09:00–15:00 Uhr	Spiele zur Förderung der Gemeinschaftsbildung in der Primar- und Sekundarstufe 1	KOL.1707.007
Di., 21.02.2017, 10:00–17:00 Uhr	Schnell wie der Blitz – Fünf-Minuten-Spiele für den DaZ- und Fremdsprachenunterricht	KOL.1708.003
Mi., 22.02.2017, 15:00–18:00 Uhr	Die Salzwiese	KOL.1708.001
Do., 23.02.2017, 09:00–16:00 Uhr	KlassenlehrerIn in der Grundschule – Ein Fass ohne Boden – und nun? (Teil 2)	KOL.1708.005
Fr., 24.02.2017 und Sa., 25.02.2017, jeweils von 09:00–17:00 Uhr	Die spinnen, die Römer! – Interkulturelle Verständigung fördern	KOL.1708.006
Fr., 24.02.2017, 09:00–13:00 Uhr	Parkour – eine Trendsportart erobert den Schulalltag	KOL.1708.004
Sa., 25.02.2017, 10:00–14:00 Uhr	Musikpädagogische Werkstatt im Frühjahr	KOL.1708.002
Mo., 27.02.2017, 09:30–17:00 Uhr	Inklusion im Sportunterricht	KOL.1709.002

März

Datum	Titel	Kursnummer
Mi., 01.03.2017, 15:30–18:30 Uhr	Mit Kindern zur Ruhe kommen	KOL.1705.001
Di., 07.03.2017, 09:00–17:00 Uhr	Traumatisierte Kinder – Besondere Kinder brauchen besondere Ideen	KOL.1710.002
Do., 09.03.2017, 15:30–19:00 Uhr	Mit klingender Sprache durch das Jahr	KOL.1710.004
Do., 09.03.2017, 09:00–16:00 Uhr	Automatisierte Prozesse / Steuern und Regeln mit Lego Mindstorms Robotern in der Sek.I/II – Werkstatt	KOL.1710.001
Mo., 13.03.2016, 09:00–17:00 Uhr	Konzentriere Dich endlich! – Förderung der Konzentrationsfähigkeit aus psychologischer Sicht	KOL.1711.002
Mo., 13.03.2017, 10:00–16:30 Uhr	Leserlicher und leichter schreiben – Strategien zur Verbesserung der Schreibmotorik und Handschrift	KOL.1711.004
Do., 16.03.2017, 09:00–17:00 Uhr	Lubo aus dem All	KOL.1711.003
Fr., 17.03.2017, 13:00–18:00 Uhr	Kleine Spiele	KOL.1711.005
Do., 23.03.2017, 15:00–18:00	Sprechen Sie autistisch?	KOL.1712.001
Do., 23.03.2017, 13:00–18:00 Uhr	Floorball – Einführungskurs	KOL.1712.002

Datum	Titel	Kursnummer
Mo., 27.03.2017 und Di., 28.03.2017, jeweils von 09:00–17:00 Uhr	Qualifikation für MentorInnen und AusbildungslehrerInnen in der Sek. II	KOL.1713.003
Di., 28.03.2017, 09:00 Uhr–17:00 Uhr, weitere Termine werden noch bekannt gegeben.	Kollegiale Beratung und Supervision – Qualifizierung	KOL.1713.002
Di., 28.03.2017, 09:00–16:00 Uhr	Diagnose und Versorgung von Hörschädigungen bei Hörgeschädigten in der Regelschule	KOL.1713.005
Di., 28.03.2017, 09:00–17:00 Uhr	Physik fachfremd unterrichten – Elektrizitätslehre 2 und 3	KOL.1713.004
Do., 30.03.2016, 09:00–17:00 Uhr	Das KlasseKinderSpiel – Eine effektive Methode des Classroom Managements	KOL.1713.007

Mai

Datum	Titel	Kursnummer
Do., 04.05.2017, 09:00–16:00 Uhr	Yes we can! Mathematik (nicht nur) für Menschen mit Down-Syndrom	KOL.1718.001
Fr., 05.05.2017, 09:00–16:00 Uhr	SchülerInnen mit Down-Syndrom im gemeinsamen Unterricht	KOL.1718.002
Fr., 05.05.2017, 14:00–19:00 Uhr	Fitness im Sportunterricht – Moderne Formen des Konditionstrainings	KOL.1718.003
Di., 30.05.2017, 09:00–17:00 Uhr	Physik fachfremd unterrichten: Energie	KOL.1722.001



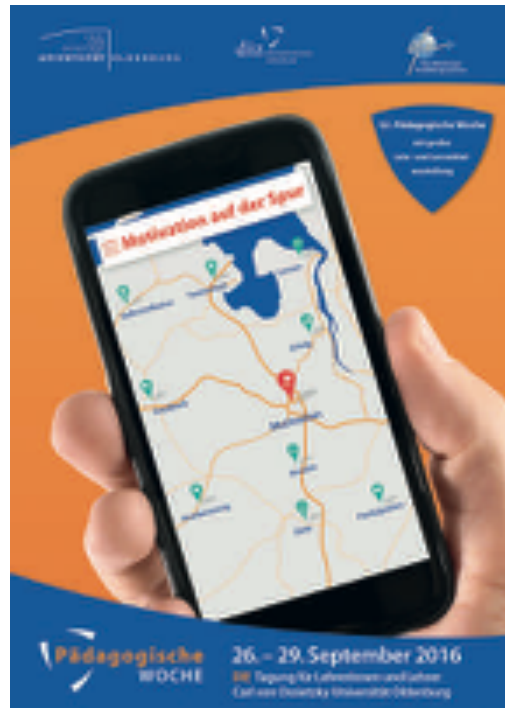
4. landesweiter Fachtag : Kollegiale Beratung und Supervision
Fr., 28.10.2016
Gästehaus der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



Fachtagung „Mobiles Lernen“
Do., 09. und Fr., 10.03.2017,
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



MIXED UP Akademie Fachtag:
Lernen mit (allen) Sinn(en)-Kulturelle Bildung
als Impuls für Unterrichtsentwicklung
Do., 27. Oktober 2016
Kulturzentrum PFL, Oldenburg



PÄDAGOGISCHE WOCHE
Mo., 26. bis Do., 29. September 2016
Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg



Auftaktveranstaltung
BerufseinsteigerInnen
Mo.26. September 2016
Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg

**Bei Interesse an den
Tagungen informieren
Sie sich bitte auf unserer
Internetseite unter
www.ofz.de.**

Kollegiale Beratung und Supervision – Qualifizierung

Bei der Kollegialen Beratung und Supervision (KoBeSu) handelt es sich um ein Verfahren, durch das sich Personen in belastenden Situationen gegenseitig unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben können. Es ermöglicht die Entwicklung neuer Sichtweisen und die Überprüfung geläufiger Handlungsstrategien. Dadurch können Ressourcen besser genutzt und neue Problemlösungen entwickelt werden.

Nach einer Phase der Qualifizierung (s.u.) sind die Teilnehmenden in der Lage, sich eigenständig (d. h. ohne außen stehenden Experten) gegenseitig zu beraten. Grundlegender Bestandteil dieser Fortbildung ist der Erwerb von Kompetenzen im Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation und Kooperation. Diese können außer für die Beratung und Supervision auch für die Unterrichtsgestaltung und die kollegiale Zusammenarbeit in der Schule nutzbringend eingesetzt werden. Insgesamt zeigen die bisherigen Erfahrungen, dass durch die Praxis der Kollegialen Beratung und Supervision sowohl die pädagogische Wirksamkeit als auch die Arbeitszufriedenheit erheblich erhöht werden können.

Am ersten Fortbildungstag (28.03.2017) erleben Sie das Supervisionsmodell KoBeSu in Theorie und Praxis. Weiterhin werden Sie ausführlich über die Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme informiert.

Am Ende dieser Einführungsveranstaltung, die gleichzeitig der erste Baustein der gesamten Fortbildungsmaßnahme ist, bitten wir Sie zu entscheiden, ob Sie an der Qualifizierungsmaßnahme, die 40 weitere angeleitete Stunden umfasst, teilnehmen wollen.

Margot Riedel-Heuer

max. Teilnehmerzahl: 16

Termin: Di., 28.03.2017, 09:00 Uhr–17:00 Uhr, weitere Termine werden noch bekannt gegeben.

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 50,00 Euro zzgl. 305,00 Euro bei Teilnahme an der gesamten Qualifizierung (inkl. Getränke)

KOL.1713.002 alle Schulformen

Informationsangebot Kollegiales Coaching oder Kollegiale Beratung und Supervision

Wenn Sie als (Teil-)Kollegium Genaueres über das Verfahren, seine Einsatzmöglichkeiten und über eine eventuelle Fortbildung erfahren möchten, dann können Sie über das OFZ eigens qualifizierte KoBeSu-Multiplikatoren um eine Informationsveranstaltung anfragen. Auf dieser, für Sie unverbindlichen Informationsveranstaltung, können Sie sich über alle Einzelheiten zum Verfahren und zu seiner Vermittlung (Fortbildung / SchiLF) kundig machen. Eine halbstündige Informationsveranstaltung, z. B. im Rahmen einer Dienstbesprechung, ist kostenlos.

Wilhelm Bruns

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: nach Absprache

KOL.A117 alle Schulformen

Qualifikation für MentorInnen und AusbildungslehrerInnen in der Sek. II

Diese Fortbildung soll MentorInnen/AusbildungslehrerInnen in ihrer Tätigkeit unterstützen und entlasten. Sie bietet theoriebasierte Methoden und Instrumente, um das Mentoring im Refendariat bzw. Praktikum für beide Seiten zu einer fachlich effektiven und menschlich erfreulichen Erfahrung werden zu lassen.

Wesentlicher Bestandteil des Mentoring ist die Beratung. Für eine erfolgreiche Beratung ist es nützlich ein Instrumentarium an Kommunikations- und Interaktionskompetenzen zu erwerben, die über das hinaus geht, was im Normalfall im Rahmen der Lehrerbildung vermittelt wird. Hilfreich ist es dabei ebenfalls, dass das eigene Selbstverständnis, die eigenen Bezugspunkte und die Ziele der Beratung reflektiert werden. Die hier vermittelten und geübten Beratungskompetenzen sind auch in anderen pädagogischen Handlungsfeldern hilfreich.

Wilhelm Bruns

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Mo., 27.03.2017 und Di., 28.03.2017, jeweils von 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 70,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1713.003 Integrierte Gesamtschule, Gymnasium, BBS

Schülercoaching – hilfreiche Haltungen und Gesprächstechniken

In den Klassen des Übergangssystems sollen junge Erwachsene den Übergang von den allgemeinbildenden Schulen in eine reguläre Berufsausbildung und Erwerbstätigkeit schaffen. Doch nur wenige SchülerInnen schaffen es, einen entsprechenden Schulabschluss nachzuholen bzw. den angestrebten Übergang zu realisieren. Die in diesen Klassen unterrichtenden Lehrkräfte klagen häufig über unaufmerksame, störende, bisweilen aggressive Jugendliche. Hier kann SchülerInnencoaching individuelle Unterstützung und Förderung leisten.

Das Coachingkonzept für SchülerInnen basiert auf denselben theoretischen Grundlagen und Prinzipien wie die Kollegiale Beratung und Supervision (KoBeSu). Diese werden in der Veranstaltung kurz dargestellt und durch ein ausführliches pädagogisches Gesprächs- und Zuhörtraining ergänzt. Abschließend stellen wir die organisatorischen Rahmenbedingungen des SchülerInnencoaching vor und bieten Hilfestellung für die Umsetzung an Ihrer Schule an.

Wilhelm Bruns

max. Teilnehmerzahl: 16

Termin: Do., 15.09.2016, Fr., 16.09.2016, jeweils von 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 70,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1637.003 Berufsfachschule, Sek I-Bereich

brufveranstaltungen:

Wertschätzende Kommunikation und kollegialer Unterrichtsbesuch/kollegiale Unterrichtsnachbesprechung

1. Tag: Wertschätzende Kommunikation

Die Routinen und die Schnelllebigkeit des Schulalltages bewirken mitunter, dass sich in die zwischenmenschliche Beziehung verkürzte Kommunikationsformen und schlimmstenfalls verrohte Umgangsformen einschleichen, die das Arbeitsklima unangenehm werden lassen und einen vertrauensvollen und kollegialen Austausch behindern. Aber genau dieser wertschätzende Umgang ist zwingende Voraussetzung für kollegiale Unterrichtsbesuche und deren Nachbesprechung.

An diesem Seminartag wird das Bewusstsein für die Relevanz wertschätzender Kommunikation wieder geweckt und die entsprechenden Methoden erörtert. Den Schwerpunkt bilden praktische Übungen zur Vorbereitung auf den Folgetag.

2. Tag: Kollegialer Unterrichtsbesuch und kollegiale Unterrichtsnachbesprechung

Bei dem kollegialen Unterrichtsnachgespräch handelt es sich um ein strukturiertes Verfahren, in dem gemeinsame Beobachtungen, Erlebnisse und Erfahrungen in einer kollegialen Gruppe ausgewertet werden können. Einsatz findet diese Vorgehensweise bei der Nachbesprechung eines kollegialen Unterrichtsbesuchs. Ziel ist es, der Lehrkraft Rückmeldungen und Impulse zu dem von ihr präsentierten Unterricht zu geben, damit sie – als Expertin ihrer selbst – ihr Handeln reflektieren und weiter entwickeln kann. Dazu erfolgt zunächst eine Einführung in die Grundannahmen und die Grundlagen des Verfahrens. Auf der Grundlage von Video-Mitschnitten einer Unterrichtsstunde wird ein kollegialer Unterrichtsbesuch mit anschließender kollegialer Unterrichtsnachbesprechung simuliert und eingeübt.

Sonja Hinrichs, Dr. Tanja Kranz, Gerd Carstens

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: 16 Unterrichtsstunden

KOL.A113

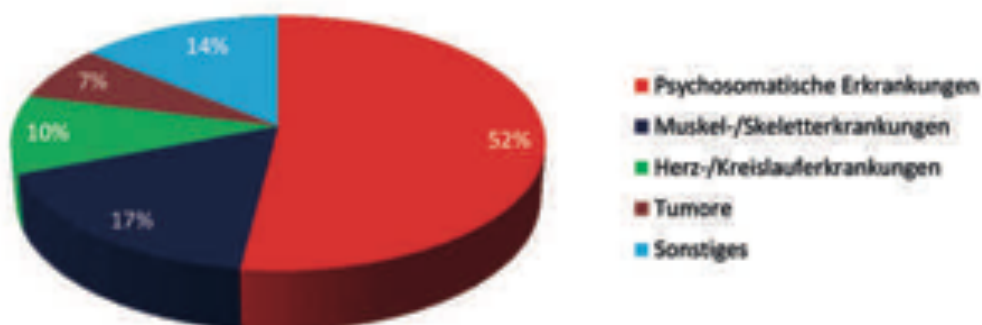
alle Schulformen

Lehrergesundheit – Es geht um Sie!

Nur gesunde LehrerInnen können auf lange Sicht auch für eine gute Schule sorgen. Gesundheit ist mehr als nur die Abwesenheit von Krankheit. Es geht hierbei auch um das Erkennen und den ressourcenorientierten Umgang mit den alltäglichen Belastungen im Unterrichts- und Schulalltag und zwar unter Berücksichtigung der eigenen Arbeitszufriedenheit.

Rund 20 900 verbeamtete Lehrerinnen und Lehrer wurden im Jahr 2011 in den Ruhestand versetzt. Darunter waren rund 4 000 Lehrkräfte (19 %), die aufgrund von Dienstunfähigkeit in Pension gingen. Bis 2001 war mehr als jede zweite Lehrkraft aufgrund von Dienstunfähigkeit pensioniert worden. Nach der Einführung von Versorgungsabschlägen bei vorzeitiger Pensionierung folgte bis 2011 eine nahezu kontinuierliche Abnahme der Dienstunfähigkeit als Grund für den Ruhestandseintritt. Im Durchschnitt waren die Lehrkräfte, die im Jahr 2011 in den Ruhestand versetzt wurden, 62,9 Jahre alt. Das durchschnittliche Alter, mit dem Lehrer/-innen wegen Dienstunfähigkeit in Pension gingen, lag bei 58,2 Jahren. Statistisches Bundesamt Pressemitteilung vom 31. Januar 2013–41/13

Ursachen für die frühzeitige Pensionierung wegen Dienstunfähigkeit



Im Bereich „Gesunde Schule/Gesunde Lehrkräfte“ bieten wir an:

- Impulsreferat (z. B. zur Lehrergesundheit, Stressmanagement, Gesunde Schule)
- Prozessbegleitung (für gesamte Kollegien, Steuergruppen, Projektgruppen)
- Bilanzierung (Evaluation und Dokumentation von Ergebnissen und Wirkungsweisen)
- Tagesveranstaltung an Ihrer Schule (Allround-Angebote für effektvolle Fortbildungen und Workshops)
- Organisation eines Gesundheitstages

“Wer heute keine Zeit für seine Gesundheit hat,
wird später viel Zeit für seine Krankheiten brauchen.”

(Sebastian Kneipp)

Das Geheimnis kluger Entscheidungen – Zuversicht, Freude und Gelassenheit entwickeln mit dem Züricher Ressourcenmodell

Manchmal träumt man die Lösung für ein schwieriges Problem über Nacht. Manchmal trifft man Menschen, die ein großes Unglück erlebt haben und trotzdem in sich ruhen und dem Leben positive Seiten abgewinnen können. Manchmal wundert man sich über sich selber, wenn man sich im richtigen Moment daran erinnert, dass man einen Termin mit der Autowerkstatt machen wollte. Oder man hat bei einer Entscheidung ein Bauchgefühl, das in eine ganz bestimmte Richtung weist.

Alle diese Phänomene haben gemeinsam, dass der bewusste Verstand scheinbar nicht daran beteiligt ist. Sie wurden wie von selbst hervorgebracht. Neuere psychologische und neurobiologische Forschungsergebnisse belegen, dass die besten Entscheidungen nicht allein mit dem Verstand gefällt werden, sondern dass unbewusste Persönlichkeitsanteile uns sehr gut leiten können. Dabei ist besonders wichtig, Emotionen und körperliche Signale (somatische Marker) gut wahrnehmen und steuern zu können.

Konsequent an Ressourcen orientiert kann Selbstmanagement ausgesprochen lustvoll sein. In dem Seminar lernen die Teilnehmenden das Züricher Ressourcen Modell (ZRM) kennen, eine äußerst wirksame Methode, um die eigenen Potenziale zu entwickeln. Es verbindet bewährte psychologische Modelle und aktuelle neurowissenschaftliche Befunde, zum Beispiel über Emotionen und körperliche Signale (somatische Marker). Die Teilnehmenden erhalten dadurch viele Anregungen, den unterschiedlichsten Herausforderungen im LehrerInnen-Beruf wirksam zu begegnen.

Übungen zur Erweiterung dieser Fähigkeiten stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Die Teilnehmenden arbeiten an ihren aktuellen persönlichen Themen, sie entwickeln eine persönliche Vision, entwickeln ihr persönliches Motto und füllen ihren Ressourcenpool. Sie lernen, ihre ›somatischen Marker‹ wahrzunehmen und für Entscheidungen zu nutzen. Ziel ist, Entscheidungen im Beruf und im Privatleben so zu fällen, dass sie zu einem zufriedenen Leben führen.

Markus Wetzler

max. Teilnehmerzahl: 15

Termin: Fr., 02.12.2016, 14:00–18:00 Uhr und Sa., 03.12.2016, 09:30–17:30 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 115,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1648.002 alle Schulformen

Kleine Veränderung, große Wirkung – die Ressource Körpersprache

Kleine Änderungen im Körperverhalten können zu großen positiven Wirkungen führen. Das praxis- und erfahrungsorientierte Seminar öffnet eine Chance, das großartige Potential, das Körpersprache bietet, bei der Leitung von Gruppen, im Unterricht, im Dialog oder auch im privaten Rahmen konkret zu erfassen und nutzbar zu machen. Die eigene Präsenz wird gesteigert.

Mehr Bewusstsein und Achtsamkeit für das eigene Körperverhalten führen gleichzeitig zu Ausgeglichenheit und Wohlbefinden. Dies hat einen positiven Effekt auf der interaktiven Ebene. Es fördert eine gelingende Kommunikation, stärkt die natürliche Autorität und kann in Konfliktsituationen Stress reduzieren.

Innere Ruhe, Zentrierung, das Wissen um bestimmte Gesetzmäßigkeiten, auch das Feedback der Gruppe, das bewusste Regulieren über die Atmung all das führt zu einem spürbar besseren Standing.

Gudrun Soujon

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Do., 15.09.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 35,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1637.004 alle Schulformen

Die gesunde Stimme – Stimmprävention für Lehrkräfte

Eine gesunde und durchsetzungsfähige Stimme ist ein wichtiges Berufswerkzeug für Lehrkräfte und bestimmt u. a. den Erfolg des Unterrichts. Raumakustik, Lärm sowie hoher zeitlicher und ungünstiger Stimmeinsatz können Belastungsfaktoren darstellen. Umso wichtiger ist ein ökonomischer Umgang mit der eigenen Stimme, um Stimmstörungen zu vermeiden und das Berufswerkzeug langfristig gesund zu erhalten.

Um den speziellen Bedürfnissen der Lehrkräfte gerecht zu werden, wurde im Auftrage des niedersächsischen Kultusministeriums erstmalig ein spezielles Curriculum für Stimmseminare entwickelt. LogopädInnen sowie Atem-Stimm- und SprechtherapeutInnen wurden für die Durchführung der Seminare auf Basis des neuen Curriculums qualifiziert und zertifiziert, um einen landesweit einheitlichen Qualitätsstandard zu gewährleisten.

Das zweitägige Seminarangebot beinhaltet neben der Vermittlung von anatomischen und funktionellen Grundkenntnissen eine Analyse des Sprachverhaltens sowie die praktische Anwendung von Stimmtechniken in unterschiedlichen Situationen aus dem Berufsalltag. Ein individuelles Stimmcoaching wird auf Wunsch angeboten und ein persönliches Trainingsziel aufgezeigt. Neben der Stimmbildung bietet das Seminar viel Raum für konkrete Hilfen, entlastende Übungen und Beratung.

Andrea Reckers

max. Teilnehmerzahl: 12

Termin: Di., 14.02.2017 und Mi., 15.02.2017, jeweils von 09:00–16:15 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 25,00 (inkl. Getränke)

KOL.1707.002 alle Schulformen

Gesunde Stimme für Sportlehrende

Lehrkräfte für Sport üben eine Profession aus, die als einer der belastendsten Sprecherberufe gilt. Die Bedingungen und Anforderungen an die Stimme sind durch ungünstige Raumakustik, Lärm und große Entfernung zu den SchülerInnen besonders herausfordernd. Turn- und Schwimmhallen oder Freiluftunterricht benötigen die Lehrkräfte, permanent mit erhöhter Sprechlautstärke zu kommunizieren, um die SchülerInnen zu erreichen.

Eine gesunde und durchsetzungsfähige Stimme ist daher ein wichtiges Berufswerkzeug und bestimmt u.a. den Erfolg des Unterrichts. Umso wichtiger ist ein ökonomischer Umgang mit der eigenen Stimme, um Stimmstörungen zu vermeiden und das Berufswerkzeug langfristig gesund zu erhalten.

Das eintägige Seminarangebot vermittelt Stimmtechniken (Atmung, Haltung, Tonus, Artikulation, Modulation) in Gruppen- und Einzelübungen für den Schulalltag.

Andrea Reckers

max. Teilnehmerzahl: 16

Termin: Mi., 14.09.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 70,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1637.010 alle Schulformen

Berufveranstaltungen:

Supervision – Klärungshilfe für den Berufsalltag: selbst – kompetent – handeln

Der Berufsalltag von Lehrkräften ist von vielfältigen, sich zum Teil widersprechenden Erwartungen und Herausforderungen geprägt, die unterschiedlichste persönliche Fragen aufwerfen. Diese können sich u. a. zuspitzen in Verantwortungs- und Entscheidungsdruck, Zeitwängen, Daueranspannung. Es gibt Situationen, in denen eine persönliche professionelle Beratung ein guter Weg ist, die eigene berufliche Praxis zu reflektieren und somit Ansatzpunkte für Veränderungen und Lösungen zu entdecken. Als Supervisorinnen unterstützen und begleiten wir diese Prozesse sowohl für einzelne LehrerInnen (Einzelsupervision) als auch für Kleingruppen (Gruppensupervision). Die Teilnehmenden können ihre beruflichen Herausforderungen und Belastungen in vertiefter, strukturierter Form reflektieren und klären. Dies stärkt die eigene Entscheidungs- und Handlungssicherheit, die Eigenständigkeit und die Professionalität.

Angelika Lohmann, Annelene Callmeyer

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A151 alle Schulformen

Achtsamkeit im Alltag – nach John Kabat-Zinn

Stress entsteht hauptsächlich durch Gedanken. Wenn wir der Zeit gedanklich vorausseilen und glauben, wir schaffen es nicht, dann entsteht Stress. Häufig tun wir das Eine und sind gedanklich schon beim Nächsten. Wir leiden nicht an den Umständen selbst, sondern an den Gedanken, die wir uns darüber machen.

Dass wir unseren Gedanken nicht ausgeliefert sind, sondern sie nur auf den Moment der Gegenwart bewusst ausrichten können oder sie auch einfach davon ziehen lassen können, lernen Sie in diesem Workshop. In der Theorie entwickeln Sie ein Verständnis für das Phänomen „Stress“ und erfahren, warum und wie die Achtsamkeitspraxis wirkt und für eine psychische Gesundheit sorgt. In der Anwendung und Übung achtsamkeitsbasierter Methoden nach Jon Kabat-Zinn lernen Sie einen gesunden Umgang mit Stress praktisch kennen. Innerhalb weniger Minuten, manchmal Sekunden nur, ist es damit möglich, inmitten des hektischen Alltags aus dem Stressmodus auszusteigen.

Die Achtsamkeitspraxis, entwickelt 1979 von Prof. Dr. Jon-Kabat-Zinn et al., hat sich in der Behandlung von Burnout-Patienten sehr bewährt und wird weltweit in zahlreichen Kliniken eingesetzt – prophylaktisch praktiziert dient sie der Stressreduktion und bewirkt eine innere Ausgeglichenheit. Die Wirksamkeit ist empirisch belegt.

Susanne Kranhold

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A060 alle Schulformen

Selbstmanagement – Gesund – entspannt – gelassen

Sie sitzen bis spät in der Nacht noch am Schreibtisch und haben das Gefühl, immer noch nicht genug geschafft zu haben? Sie fühlen sich manchmal überfordert, erschöpft und würden am liebsten resignieren im Angesicht der Aufgabenberge?

Ziel dieses Workshops ist es, durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Prioritäten und Bedürfnissen entspannter und gelassener mit den Anforderungen des beruflichen Schulalltags umzugehen. Die TeilnehmerInnen bekommen Zeit an diesem Tag, um in persönlichen Selbstreflexionseinheiten folgende Fragen zu beleuchten:

- Was bringt mich aus dem Gleichgewicht und wie kann ich dieses wieder herstellen?
- Welches sind meine inneren Antreiber (z. B. Sei immer perfekt)
- Wer und was frisst meine Zeit?

Verständlich präsentierte und gleichzeitig fundierte Forschungsergebnisse aus der Psychologie sind wesentliche Elemente, um die erlebten Erfahrungen und Inhalte nachhaltig zu verankern:

Die im Rahmen des Workshops durchgeführten Übungen und persönlichen Selbstreflexionseinheiten werden individuell durchgeführt und müssen mit den übrigen TeilnehmerInnen nicht besprochen werden.

Marc Ubben

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A146 alle Schulformen

Mentorenqualifikation GHR 300

Seit Wintersemester 2014/15 gibt es an der Universität Oldenburg den 4-semestrige Studiengang Master of Education für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen. Besonderes Merkmal dieser „GHR 300“ genannten Studiengangreform ist ein insgesamt 18-wöchiges Schulpraktikum, das die Studierenden im zweiten Mastersemester absolvieren werden. In dieser Zeit werden sie von betreuenden Lehrkräften (Mentorinnen und Mentoren) begleitet. Um diese Lehrkräfte auf ihre Betreuungstätigkeit vorzubereiten, bietet die Universität Oldenburg Mentorenqualifikationen an.

Die zweitägigen Workshops mit insg. TeilnehmerInnen beschäftigen sich inhaltlich mit folgenden Elementen:

- Einführung in die formalen Grundlagen zu GHR300
- Haltung und Rolle der Mentorinnen und Mentoren
- Gesprächsführung
- Unterrichtshospitation und -reflexion
- Informationen zu fachdidaktischen Konzepten

Durchgeführt werden die Workshops von in Kollegialer Beratung und Supervision qualifizierten ReferentInnen. Die Termine für die Kurse werden Ende des Jahres bekannt gegeben.

max. Teilnehmerzahl: 15

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

**Grundschule, Hauptschule, Integrierte Gesamtschule,
Kooperative Gesamtschule, Realschule**



Basisqualifizierung der Sicherheitsbeauftragten für den inneren Schulbereich

Die Basisqualifizierung der Sicherheitsbeauftragten (Bezug: RdErl. Arbeitsschutz in Schulen d. MK v. 10.12.2013, §§ 22 und 23 SGB VII) besteht aus drei ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen und vermittelt das für diese Tätigkeit erforderliche Grundwissen.

Modul 1: Rolle und Aufgaben

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Aufgaben und Tätigkeitsfelder im Arbeitsschutz
- Organisation des Arbeitsschutzes in Schulen
- Unterstützungssystem und Kooperationspartner im Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement

Modul 2: Gefährdungsbeurteilung an Schulen

- Gesunde Schule
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung)

Modul 3: Kommunikation und Kooperation

- Das System Schule
- Gelingensbedingungen
- Arbeit an Fallsituationen

Ralph Meyer, Sabine Brinkmann

max. Teilnehmerzahl: 22

Termin: Do., 08.09.2016, Do., 27.10.2016, Do., 01.12.2016, jeweils von 09:00–17:00 Uhr

Ort: BBS Wildeshausen Feldstraße 12, 27793 Wildeshausen

Kosten: Keine

KOL.1636.001 alle Schulformen

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

Die Bescheinigung der Fachkunde im Strahlenschutz für Lehrkräfte muss gemäß Strahlenschutzverordnung alle 5 Jahren aktualisiert werden.

In dieser Veranstaltung werden sowohl die aktuellen Rechtsgrundlagen für den Umgang mit radioaktiven Stoffen in der Schule sowie für den Betrieb von Schulröntgeneinrichtungen vermittelt und/oder aktualisiert, als auch die naturwissenschaftlichen Grundlagen wiederholt. Inhaltlich basiert die Veranstaltung auf den Vorgaben der entsprechenden ergangenen Fachkunde-Richtlinien Technik nach StrISchVO resp. RöVO. Zum Abschluss der Veranstaltung wird eine schriftliche Erfolgskontrolle (multiple choice) durchgeführt.

Dr. Jan-Willem Vahlbruch, Michael Frenzel

max. Teilnehmerzahl: 30

Termin: Fr., 16.09.2016, 10:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.1637.001 Grundschule, Hauptschule, Integrierte Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule, Realschule

Recht I: Aufsicht und Haftung

Im schulischen Alltag wird auch von Lehrkräften rechtssicheres Handeln erwartet. Die Veranstaltungen zum Thema Recht in zwei Modulen soll neben Grundlagen auch die Systematik des Rechts im Schul-, Personal- und Dienstrecht vermitteln.

In Modul Recht I: Aufsicht und Haftung liegt der Schwerpunkt der praxisnahen Veranstaltung mit vielen Fallbeispielen auf Fragen rund um das Thema Aufsicht und Haftung, z. B.: im Unterricht, in den Pausen, bei gefahrgeneigten Tätigkeiten, auf schulischen Veranstaltungen, auf Klassenfahrten, bei Unglücksfällen, u. v. m.

Das Stellen von Fragen und Einbringen eigener Problemfälle ist in dieser Fortbildung ausdrücklich gewünscht.

Die Anmeldung zu den Modulen I und II erfolgt getrennt, da auch Einzelbuchungen möglich sind.

Julia E. Herbst

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Di., 14.02.2017, 10:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 65,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1707.003 Grundschule, Sek I-Bereich

Recht II – Erziehungsmittel und Ordnungsmaßnahmen

Im Modul Recht II: Erziehungsmittel und Ordnungsmaßnahmen liegt der Schwerpunkt und die Vielzahl der Fallbeispiele auf dem § 61 NSchG, den Erziehungsmitteln und schulischen Ordnungsmaßnahmen. Auch das verwaltungsrechtliche Verfahren (Widerspruch und Klageerhebung) und die Durchführung der entsprechenden Konferenz gehören zu den Inhalten.

Das Stellen von Fragen und Einbringen eigener Problemfälle ist in dieser Fortbildung ausdrücklich gewünscht.

Die Anmeldung zu den Modulen erfolgt getrennt, da auch Einzelbuchungen möglich sind.

Julia E. Herbst

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Mi., 15.02.2017, 10:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 65,00 (inkl. Getränke)

KOL.1707.004 Grundschule, Sek I-Bereich

Schülercoaching – hilfreiche Haltungen und Gesprächstechniken

In den Klassen des Übergangssystems sollen junge Erwachsene den Übergang von den allgemeinbildenden Schulen in eine reguläre Berufsausbildung und Erwerbstätigkeit schaffen. Doch nur wenige SchülerInnen schaffen es, einen entsprechenden Schulabschluss nachzuholen bzw. den angestrebten Übergang zu realisieren. Die in diesen Klassen unterrichtenden Lehrkräfte klagen häufig über unaufmerksame, störende, bisweilen aggressive Schülerinnen und Schüler. Hier kann Schülercoaching individuelle Unterstützung und Förderung leisten.

Ich finde am Coaching gut: dass sich die Lehrer Zeit für einen nehmen, dass man das Gefühl hat, Ernst genommen zu werden, dass man sich durch die Vereinbarungen zwingt, seine Ziele zu erreichen, das Coaching hilft mir, mich an Regeln zu halten, das Coaching hilft mir bei der Berufswahl ... – solche Äußerungen lesen wir in den Evaluationsbögen zum Coaching unserer Schulen.

Das Coachingkonzept für SchülerInnen basiert auf denselben theoretischen Grundlagen und Prinzipien wie die Kollegiale Beratung und Supervision (KoBeSu). Diese werden in der Veranstaltung kurz dargestellt und durch ein ausführliches pädagogisches Gesprächs- und Zuhörtraining ergänzt. Abschließend stellen wir die organisatorischen Rahmenbedingungen des SchülerInnencoaching vor und bieten Hilfestellung für die Umsetzung an Ihrer Schule an.

Wilhelm Bruns

max. Teilnehmerzahl: 16

Termin: Do., 15.09.2016, Fr., 16.09.2016, jeweils von 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 70,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1637.003 Sek I-Bereich



Nachwachsende Rohstoffe – praxisnah im regionalen und globalen Kontext

In Zeiten endlicher Ressourcen haben gerade Rohstoffe aus Pflanzen (Nachwachsende Rohstoffe) eine immer größerer Bedeutung. Deshalb werden in dieser Fortbildung zunächst Nutzpflanzen aus unseren Breiten wie z.B. Raps, Fasernessel, Lupine im Themenbeitrag des Parks der Gärten ganz praktisch mit Fachinformationen, geeigneten Experimenten und Methoden für den Schulalltag vorgestellt. Im Weiteren beschäftigt sich der Kurs mit Pflanzen aus aller Welt als Rohstoff. Das Themenfeld Nachwachsende Rohstoffe eignet sich auch für die Schulgartenarbeit, interkulturelle Aspekte und Sprachförderung.

Ute Aderholz, Ulrich Kapteina

max. Teilnehmerzahl: 15

Termin: Mi., 07.09.2016, 16:00 –19:00 Uhr

Ort: Park der Gärten Elmendorfer Straße 65 26160 Bad Zwischenahn

Kosten: 10,00 Euro (zzgl. 7,50 Euro Eintritt Park der Gärten)

KOL.1636.007 alle Schulformen

Keep Cool mobil – Das erste Multiplayer-Spiel zur Klimapolitik

Im ersten mobilen Multiplayer-Spiel zur Klimapolitik übernehmen Jugendliche die Führung globaler Metropolen: Sie entscheiden über den Pfad ihrer Wirtschaft, forschen gemeinsam und sehen sich zunehmenden Klimafolgen ausgesetzt. Die SpielerInnen werden zu AkteurInnen der Klimapolitik; ständiges Abwägen zwischen individuellem Handeln im Interesse der eigenen Stadt und den global-gemeinschaftlichen Zielen ist gefordert. Keep Cool Mobil ist ein Serious Game zur Klimapolitik für Smartphones und Tablets und basiert auf dem erfolgreichen Brettspiel Keep Cool. Es kann sowohl in der Schule, als auch in der Jugendbildung eingesetzt werden. Eng mit dem Spiel verknüpft sind Begleitmaterialien mit thematischen Schwerpunkten und Vorschlägen für die Einbindung in den Unterricht. Durch die Spielgestaltung und die Einbindung von Social Media bauen wir eine Keep Cool mobil Community auf, in der Spielerfahrungen und reale Klimapolitik diskutiert werden. Das Förderprojekt (Fördergeber: Deutsche Bundesstiftung Umwelt, DBU) wird an der Universität Oldenburg von Prof. Klaus Eisenack (Lehrstuhl Umweltökonomie) und Nils Marscheider geleitet. Beide bringen Spielfreude und Fachwissen zu Klimawandel und Klimapolitik in das Projekt ein. Wichtigster Projektpartner ist die Eduversum GmbH mit großer Erfahrung in der Entwicklung von Bildungsmaterialien und dem Service-Portal Lehrer-Online.de.

Nils Marscheider

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Fr., 09.09.2016, 10:00–14:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.1636.016 Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

Herausforderung Inklusion



Unterstützungskonzept zur Einführung und Umsetzung inklusive Schulen

Die Umsetzung der UN-Behindertenkonvention, die im März 2009 von Deutschland ratifiziert wurde, ist eine gewaltige gesamtgesellschaftliche Aufgabe und betrifft auch inklusive Bildung von der Kindertagesstätte bis zur Erwachsenenbildung. Sie erfordert eine Weiterentwicklung gesellschaftlicher Haltungen, Einstellungen und Bereitschaften, umfasst aber auch strukturelle Veränderungen.

So steht im Niedersächsischen Schulgesetz §4

(1) Die öffentlichen Schulen ermöglichen allen Schülerinnen und Schülern einen Barriere freien und gleichberechtigten Zugang und sind damit inklusive Schulen. Welche Schulform die Schülerinnen und Schüler besuchen, entscheiden die Erziehungsberechtigten (§ 59 Abs. 1 Satz 1).

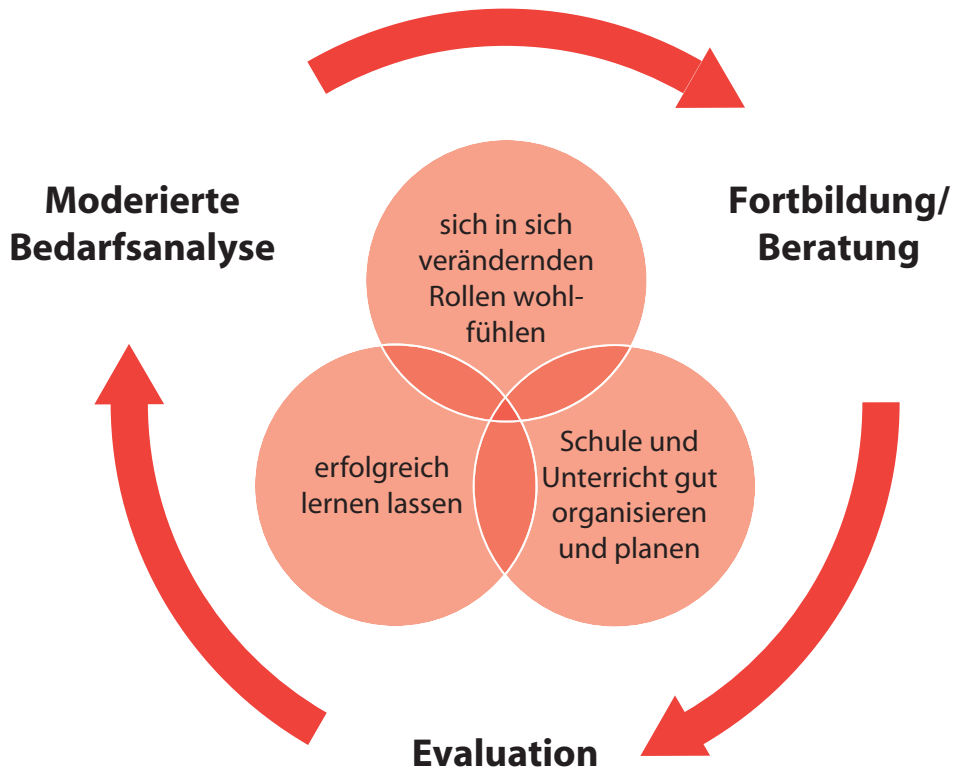
Ein gemeinsamer Lernort, Vielfalt und wechselseitig voneinander zu profitieren – diese Grundsatzidee hört sich gut an, ist aber nicht so einfach umzusetzen. Warum nicht?

Weil ernsthaftes Umdenken und beträchtliche Anstrengungen erforderlich sind, Verantwortlichkeiten sich ändern und der Umgang mit Heterogenität zu einer herausfordernden Aufgabe wird.

Die Beschäftigung mit den Perspektiven für eine inklusive Bildung erfordert die Entwicklung einer „Kultur der Inklusion“ und verändert auch das Lehren und Lernen.

Um die Schulen auf diesem Weg zu begleiten, bedarf es eines Unterstützungssystems, das eine gute Kooperation und ein enges Zusammenwirken aller beteiligten Institutionen und Personen berücksichtigt. In Kooperation zwischen dem Oldenburger Fortbildungszentrum (ofz) und der Arbeitsstelle Schulentwicklung (AS) bietet das Didaktische Zentrum (diz) den Schulen ein umfassendes Unterstützungskonzept für den Bereich Inklusion an. Dieses enthält Bausteine der Fortbildung und Beratung, die miteinander vernetzt sind und sich gegenseitig ergänzen. Im Fokus steht die systematische Schul- und Unterrichtsentwicklung, deren Ausgangspunkt stets die Situation der jeweiligen Schule ist. Anhand deren Situation erfolgt eine Bedarfsanalyse in Form einer Beratung. Gemeinsam mit dem jeweiligen Kollegium wird dabei der aktuelle Stand festgestellt, Entwicklungsziele werden formuliert und entsprechender Fortbildungs- bzw. Unterstützungsbedarf erhoben. Auf dieser Grundlage erfolgt die Zusammenstellung eines bedarfsgerechten Fortbildungsangebots.

In Kooperation mit dem OFZ übernimmt die Arbeitsstelle Schulentwicklung (AS) die Beratungsaufgaben. Das OFZ hält die entsprechenden Fortbildungsmodule vor. Das Beratungs- und Unterstützungssystem (B&U) der Niedersächsischen Landesschulbehörde kann ebenfalls einbezogen werden. Den Abschluss des Zyklus bildet, nach einem zuvor vereinbarten Zeitraum, die moderierte Evaluation der Umsetzung der geplanten Maßnahme.



Schwerpunkt:	1. Sich in sich verändernden Rollen wohlfühlen	2. Schule und Unterricht gut organisiert planen	3. Erfolgreich lernen lassen
Mögliche Fortbildungsthemen:	<ul style="list-style-type: none"> • rechtl. Rahmen (z. B. Zeugnisse, Feststellung des Unterstützungsbedarfs) • Teamarbeit • Elternarbeit • Lehrerrolle, -aufgaben • Übergänge • Klärung des Selbstverständnisses • Sich gemeinsam auf den Weg machen (Schulprogramm, Schulentwicklung, Leitbild) • u.a. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schuleigene Arbeitspläne • Lern- und Beratungskonzept • Förderkonzept • Methodenkonzept • Übergänge organisieren • Zusammenarbeit organisieren • Kollegiale Hospitation • Handlungs- und Präventionskonzept bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen • Umgang mit Förderplanung • Arbeit mit dem Index für Inklusion • u. a. 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden: Differenzierung, Individualisierung, kooperative Lernformen • Kompetenzorientierung (z. B. gute Aufgaben einsetzen) • Methoden der Leistungsfeststellung und –bewertung • Handlungs- und Präventionsmöglichkeiten bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen • Lernen überall (z. B. erlebnispädagogische Aktivitäten) • Diagnostik- und Förderplan umsetzen • Classroom-Management • u. a.

Bei Interesse an dem Konzept bzw. an Beratung und/oder nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf unter: ofz@uni-oldenburg.de, Tel. 0441-798-3039

Beratungskompetenz ausbauen – Methodenworkshop für Förderschullehrkräfte

Förderschullehrkräfte erleben vor dem Hintergrund von Inklusion eine deutliche Veränderung ihres Arbeitsprofils, in dem Beratung einen immer stärkeren Stellenwert einnimmt. Sie sind herausgefordert, die Aufgaben der Beratung nicht nur mit den verschiedenen Personengruppen LehrerkollegInnen, Eltern und SchülerInnen, sondern oft auch in mehreren Schulen mit ihrer jeweiligen Gesprächskultur zu bewältigen. Beratungssituationen sind dabei ebenfalls vielfältig: Beratung wird aktiv gesucht oder von außen empfohlen, sie findet im dichten Schulalltag zwischen Tür und Angel statt, aber auch in vereinbarten und bewusst herbeigeführten Gesprächsterminen.

Die Fortbildung zielt darauf ab, die Gesprächsführungskompetenz für Beratungssituationen zu reflektieren und zu erweitern und für den Einsatz im eigenen Berufsalltag nutzbar zu machen.

Frank Beckmann

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Di., 14.02.2017, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 65,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1707.005 Förderschule

Traumatisierte Kinder – Besondere Kinder brauchen besondere Ideen

In einem theoretischen Input werden die Teilnehmenden zunächst über den Begriff Traumata informiert und können dazu Fragen stellen, um danach die Folgen für Betroffene und die Auswirkungen auf das Arbeitsfeld Schule zu beleuchten. Anhand von Beispielen aus dem Arbeitsalltag der TeilnehmerInnen wird erarbeitet, welche Form der Unterstützung traumatisierte Kinder benötigen.

Helga Reekers

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Di., 07.03.2017, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 65,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1710.002 Förderschule, Grundschule

Das KlasseKinderSpiel – Eine effektive Methode des Classroom Managements

Wie können SchülerInnen in der Einhaltung von gemeinsamen Klassenregeln unterstützt werden? Eine effektive Möglichkeit für die Primarstufe und zu Beginn der Sekundarstufe ist das KlasseKinderSpiel. Es ist eine Form der Verhaltenssteuerung durch die Belohnung von positivem Arbeitsverhalten von SchülerInnen während der Arbeitsphasen im Unterricht. Unterrichtsstörungen werden vermindert, Verhaltensstörungen wird präventiv begegnet und das Klassenklima positiv gestärkt. Ein weiterer Vorteil: Die Durchführung des KlasseKinderSpiels ist sehr ökonomisch und benötigt kaum Vorbereitungszeit. Das KlasseKinderSpiel ist in den USA bereits sehr verbreitet und hält auch in Deutschlands Schulen verstärkt Einzug.

In der Fortbildung werden die Grundlagen des KlasseKinderSpiels anhand verschiedener Methoden thematisiert und unter anderem auf Classroom Management sowie Modifikationsmöglichkeiten des Spiels eingegangen. Die TeilnehmerInnen planen den möglichen Einsatz des Spiels in der eigenen Klasse.

Dr. Marie-Christine Vierbuchen, Dr. Carolina Käter

max. Teilnehmerzahl: 30

Termin: Do., 30.03.2017, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.1713.007 Sek I-Bereich, Grundschule

Lubo aus dem All

Die Fortbildung vermittelt zunächst neben einem Überblick über den aktuellen Stand der Resilienz- und Präventionsforschung grundlegende Kenntnisse zu Verhaltensstörungen im Grundschulalter. Der Fokus der Fortbildung liegt auf Möglichkeiten der Prävention von kindlichen Gefühls- und Verhaltensstörungen und der Förderung sozial-kognitiver Kompetenzen. Vertiefend findet eine Auseinandersetzung mit dem Präventionsprogramm Lubo aus dem All statt.

Es wird ein Überblick über das Training gegeben und die theoretische Fundierung erläutert. Die TeilnehmerInnen lernen bedeutsame Komponenten der Maßnahme kennen und es werden Möglichkeiten des Transfers auf die eigene Klasse angedacht.

Dr. Marie-Christine Vierbuchen, Dr. Carolina Käter

max. Teilnehmerzahl: 30

Termin: Do., 16.03.2017, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.1711.003 Grundschule

Fortbildung für Lehrkräfte des Sekundarbereichs I zur Einführung der inklusiven Schule – Module 1–4

Die niedersächsische Landesregierung hat am 20.03.2012 mit der Änderung des Schulgesetzes die Umsetzung der inklusiven Schule beschlossen.

Für Schulen resultiert hieraus die Aufgabe, im Rahmen Ihrer Schulentwicklung dazu Konzepte zu entwickeln und Schule so umzugestalten, dass alle SchülerInnen optimal gefördert werden können.

Das Niedersächsische Kultusministerium und das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung bieten über die regionalen Kompetenzzentren für Lehrkräfte des Sekundarbereichs I diese Fortbildung zur Einführung der inklusiven Schule an. Die Fortbildungsveranstaltung umfasst vier Module á zwei Tage. Die Module sind über einen Zeitraum von ca. drei Schulhalbjahren verteilt.

Die Themenbereiche der Module sind unter anderem:

- Grundlagen inklusiver Bildung
- Inklusion und Schulentwicklung
- Unterrichtsgestaltung
- Unterrichtdidaktik zur Unterstützung der inklusiven Bildung
- Lernförderung
- Prävention, Intervention unter anderem im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung von Schülerinnen und Schülern
- Formen der Kooperation
- Diagnostik, Förderplanung
- Beratung
- Erfahrungsaustausch und Reflexion, gegenseitige Vorstellung von erfolgreichen Umsetzungsmodellen

Silke Lühmann, Ulrich Hilbert

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Mi., 07.09.2016 bis Do., 08.09.2016, Do., 27. bis Fr., 28.10.2016, Mi., 07. und Do., 08.12.2016, jeweils Beginn ab 09:30 und Ende am nächsten Tag 16:00 Uhr, der letzte Termin ist ab Mai 2017 geplant

Ort: Etzhorner Krug, Butjadinger Straße 341, 26125 Oldenburg (Oldenburg)

Kosten: Keine

KOL.1636.003 Sek I-Bereich

Inklusion: Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams

Inklusion – das bedeutet für LehrerInnen auch vermehrt die Arbeit in multiprofessionellen Teams. Teams aber müssen sich finden, Absprachen treffen, die Modalitäten des Miteinanders, der Ziele und Arbeitsweisen aushandeln. Dieses Seminar möchte dabei helfen – praktisch und auch theoretisch, in einer Mischung aus Informationsaustausch, lösungsorientierter Supervision und Kollegialer Beratung – und auch ein wenig mit der Theorie. Was die Themen sind, wird durch die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen bestimmt, die im Mittelpunkt des Seminars stehen.

Kristian Seewald, Christian Borowski

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Do., 15.09.2016, Do, 20.10.2016, Do., 16.02.2017, jeweils von 15:00–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 65,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1637.011 Förderschule, Grundschule, Sek I-Bereich

SchülerInnen mit Sehbehinderung in der Sek.I und Sek.II

Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte an Gymnasien, Haupt-, Real- und Gesamtschulen, die SchülerInnen mit Sehbehinderung unterrichten. Unterschiedliche Sehbehinderungen werden unter der Simulationsbrille erlebt, sodass methodische und didaktische Konsequenzen für den eigenen Unterricht gezogen werden können.

Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im Erfahrungsaustausch der KollegInnen untereinander.

Dagmar Pradel, Anne Böhmert, Miriam Venckus

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Do., 15.09.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Förderschule Borchersweg FöS Schwpt. körp. u. motor. Entwicklung
Borchersweg 80, 26135 Oldenburg (Oldenburg)

Kosten: Keine

KOL.1637.012 Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

KOL.1639.003 GS (Termin: 29.09.2016)

Grundlagen zum Themenbereich Hörgeschädigte in Regelschulen

Dieser Kurs richtet sich vornehmlich an Lehrkräfte, die bereits ein hörgeschädigtes Kind in ihrer Klasse unterrichten. Im Mittelpunkt dieses Kurses steht eine Einführung in den Themenkomplex Hörschädigung mit Informationen zum Hörvorgang sowie Ursachen und Folgen einer Hörschädigung. Dabei werden die erforderlichen Rahmenbedingungen für den Unterricht in der Regelschulklasse beleuchtet. Zusätzlich werden unter der Fragestellung Schwerhörigkeit und Kompensation durch technische Hilfsmittel umfassende Informationen zu neuesten Entwicklungen der Hörgerätetechnik vermittelt. Wie immer sind ein allgemeiner Erfahrungsaustausch sowie Hospitationen in der Förderschule mit Förderschwerpunkt Hören vorgesehen.

Lars Nußwaldt, Heike Inhülsen-Behrens, Sonja Alefs

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Mi., 21.09.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Oldenburg (LBZH)
Lerigauweg 39, 26131 Oldenburg (Oldenburg)

Kosten: Keine

KOL.1638.003 alle Schulformen

Diagnose und Versorgung von Hörschädigungen bei Hörgeschädigten in der Regelschule

Im Rahmen dieses Kurses soll der Frage Wie hört ein hörgeschädigtes Kind? nachgegangen werden. Neben Hörsimulationen und Erläuterungen zu Audiogrammen wird auch ein Einblick in die Arbeitsweise unseres Pädagogisch-Audiologischen Beratungszentrums gegeben.

Wie immer sind ein allgemeiner Erfahrungsaustausch sowie Hospitationen in der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören vorgesehen.

Axel Cornelius, Ingrid Fischer, Norbert Broich

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Di., 28.03.2017, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Oldenburg (LBZH)
Lerigauweg 39, 26131 Oldenburg (Oldenburg)

Kosten: Keine

KOL.1713.005 alle Schulformen

Was benötigen Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht?

Der Unterricht mit SchülerInnen, die von einer Autismus-Spektrum-Störung (kurz ASS) betroffen sind, stellt Lehrkräfte jeder Schulform vor besondere Herausforderungen. An der Herbartschule in Wilhelmshaven gibt es seit einigen Jahren ein schuleigenes Konzept für den Unterricht mit autistischen SchülerInnen. Anwendung finden seine Inhalte sowohl im Rahmen der Begleitung von SchülerInnen in der Inklusion, als auch in der Herbartschule selbst als Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen und Sprache.

Überwiegend begegnen uns hier Kinder und Jugendliche mit dem Asperger-Syndrom oder anderen Formen von sogenanntem High-Functioning Autismus.

Die Beschulung autistischer SchülerInnen stellt die verantwortliche Lehrkraft häufig zunächst vor Verunsicherung. Viele Fragen tun sich auf: Was benötigen autistische SchülerInnen im Unterricht? Wie erkenne ich besondere Schwierigkeiten? Wie gehe ich angemessen mit auffälligen, störenden oder möglicherweise auch befremdlichen Verhaltensweisen um? Wie kann ich erfolgreicher mit meinen autistischen SchülerInnen kommunizieren lernen? Welche Hilfen kann ich in Anspruch nehmen und wen kann ich ansprechen? Welcher Nachteilsausgleich steht meinen SchülerInnen zu? Wie soll ich und darf ich die individuelle Leistung überhaupt bewerten?

Auf diese und viele andere mögliche Fragen soll die Veranstaltung erste Antworten geben und Ihnen Mut machen, sich mit Ihren autistischen SchülerInnen auf den Weg zu einem für beide Seiten erfolgreich empfundenen Unterricht zu machen.

Friederike Wadehn-Remmers

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Do., 20.10.2016, Do., 03.11.2016 jeweils von 15:00–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 35,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1642.002 alle Schulformen

Sprechen Sie autistisch?

Wer SchülerInnen mit (Asperger-) Autismus unterrichtet, begegnet häufig sehr schnell dem Phänomen, dass das Gegenüber nicht versteht, was doch vermeintlich so klar ausgedrückt worden ist. Unser pädagogischer Alltag ist durchdrungen von bildhafter Kommunikation und scheinbar leicht zu verstehenden Anweisungen, auch von manchem humorvollem Spruch, um unsere SchülerInnen anzuspornen und zu motivieren. Was aber, wenn unsere autistischen GesprächspartnerInnen fast verzweifeln, weil sie nicht im ersten Ansatz verstehen können, was wir meinen, was wir wollen und wozu sie nun eigentlich durch uns aufgefordert worden sind?

Dass Menschen mit Autismus zumeist schlecht Witze und Pointen verstehen können, hat sich inzwischen herum gesprochen. Aber dass dieses erschwerte Verständnis noch weit aus mehr Schwierigkeiten bei der Sinnentnahme verbaler (und nonverbaler) Kommunikation in der Unterrichtssituation bedeutet, ist uns nicht immer bewusst. Welche Einschränkungen daraus für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht für unsere SchülerInnen resultieren kann, ist uns ebenfalls nicht immer klar.

Woran liegt es überhaupt, dass Menschen mit Autismus oft anfänglich nur erschwerten bis keinen Bedeutungstransfer leisten können? Wie kann ich als Lehrkraft das eigene Gesprächsverhalten gegenüber Menschen mit Autismus erfolgreicher gestalten? Wie kann ich meinen SchülerInnen dabei helfen, selbst besser zu verstehen und mit mir zu kommunizieren? Darum soll es in diesem Kurs gehen.

Friederike Wadehn-Remmers

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Do., 23.03.2017, 15:00–18:00

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 25,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1712.001 alle Schulformen



Konzentriere Dich endlich! – Förderung der Konzentrationsfähigkeit aus psychologischer Sicht

Das angebotene Seminar richtet sich an LehrerInnen, die mehr über die psychologischen Wirkfaktoren der Konzentrationsfähigkeit erfahren möchten, um daraus Ideen zur Unterstützung von SchülerInnen abzuleiten. Methodisch vielfältig und im Wechsel von Input, Selbstreflexionsphasen und Übungen werden u. a. folgende Themen vermittelt:

- Warum ist sich konzentrieren (lernen) so unangenehm?
- Psychologische und medizinisch-organische Ursachen für Konzentrationsstörungen
- Konzentrationsfähigkeit: Störungen und Steigerung
- Sonderformen: angst- und stressbedingte Konzentrationsstörungen
- Sinn(-vermittlung) und Motivation
- Interventionen und Entspannungstechniken

Marc Ubben

max. Teilnehmerzahl: 12

Termin: Mo., 13.03.2016, 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 85,00 (inkl. Getränke)

KOL.1711.002 alle Schulformen

Yes we can! Mathematik (nicht nur) für Menschen mit Down-Syndrom

Die internationalen Erfahrungen mit dem Yes, we can!-Konzept haben gezeigt, dass Menschen mit Down-Syndrom das Rechnen erlernen und die Mathematik in Alltagssituationen lebenspraktisch anwenden können. Dabei zeigt sich, dass auch andere Kinder, die Probleme beim Erlernen mathematischer Grundlagen haben, von dieser Methode sehr profitieren können. Yes we can! bezieht sich dabei nicht nur auf das Rechnen, sondern beleuchtet, welche Basisfertigkeiten ausschlaggebend für den Erfolg im mathematischen Bereich sind.

Im Workshop werden die Schritte zum Aufbau mathematischer Basisfertigkeiten (Körperschema, Raum-Lage-Wahrnehmung, Serialität, usw.) ausführlich erläutert, anhand vielfältiger Übungsmöglichkeiten erprobt und durch Videosequenzen anschaulich dargestellt. Das Zählen und Rechnen wird entsprechend der Yes-we-can! Methode mit den Fingern aufgebaut.

Michaela Hilgner

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Do., 04.05.2017, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 60,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1718.001 alle Schulformen

SchülerInnen mit Down-Syndrom im gemeinsamen Unterricht

Lernen SchülerInnen mit Down-Syndrom anders als andere? Wo benötigen sie besondere Unterstützung und wie kann diese aussehen? Sind sie gut in einer inklusiven Lernumgebung aufgehoben? Menschen mit Down-Syndrom lernen nicht einfach langsamer – sie lernen zum Teil anders. Im Seminar wird über typische Lern- und Verhaltensaspekte informiert und aufgezeigt, wie man Kinder und Jugendliche mit Down-Syndrom so unterstützen kann, dass sie im gemeinsamen Unterricht gut lernen können und sich wohl in ihrer Schule fühlen. Anhand von Beispielen werden die Inhalte praxisnah erläutert. Eigene Fragestellungen können mit eingebracht und diskutiert werden.

Michaela Hilgner

max. Teilnehmerzahl: 30

Termin: Fr., 05.05.2017, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 60,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1718.002 Förderschule

Classroom-Management

Oft mehr als 30 SchülerInnen pro Unterrichtsstunde, täglich mehrfach wechselnde Klassen und die fortlaufende Aufgabe, den Unterricht lebendig zu gestalten – LehrerInnen sind als Führungskräfte gefordert.

Im Seminar Classroom-Management trainieren die TeilnehmerInnen, wie sie ihre Führungskraft in der Klasse steigern, angemessen und konsequent auf Störungen reagieren und Machtkämpfe beenden. Sie lernen zudem, ihre körpersprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten voll zu nutzen.

Durch intensives Training an typischen Beispielen und Szenarien aus dem Unterricht erweitern sie ihre Handlungsmöglichkeiten, die sie im Schulalltag direkt anwenden können. Mit erprobten Strategien und Methoden zur Klassenführung schaffen die TeilnehmerInnen ein positives Lernklima für einen flüssigen und lebendigen Unterricht.

Frank Hielscher

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Di., 13.09.2016, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 85,00 (inkl. Getränke)

KOL.1637.005 Sek I-Bereich, Grundschule

Psychologische Tests: KABC-II

Die Veranstaltung gibt Informationen über den Aufbau der KABC-II (inkl. Erläuterung CHC und Luria Modell). Es werden alle 18 Subtests und 5 Indices vorgestellt.

Weitere Themen sind:

- Durchführungsregeln (Start-, Anpassungs-, Abbruchregeln und weitere)
- Nonverbale Anwendung der KABC-II, z.B. für geflüchtete Kinder (SFI-Index)
- Bestimmung der Subtests (welche Subtests werden für welches Kind genutzt)
- Verwendung und Bedeutung der Skalierungen (Skalen- und Standardwert) und Umrechnung in IQ und T-Werten
- Durchführungsübungen von Subtests in Kleingruppen
- Ableitung von Stärken und Schwächen aus den Testergebnissen
- Vorstellung (und Einstellungshinweise) der Computerauswertung
- Interpretationsübungen anhand mehrerer Testprofile

Torsten Joel

max. Teilnehmerzahl: 30

Termin: Mi., 15.02.2017, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 85,00 Euro inkl. Getränke

KOL.1707.009 Förderschule

Anrufveranstaltungen:

Vertiefungsmodule Inklusion

Wir stellen Ihnen im Folgenden verschiedene Fortbildungsangebote vor, die als vertiefende Fortbildung zu den vom NLQ angebotenen Modulen zur inklusiven Schule gedacht sind. Sie können diese Fortbildungen beim OFZ anfragen. Wir werden dann einen Termin dafür anbieten.

Kooperative Förderplanung

In dieser Veranstaltung wird ein Verfahren der kooperativen Förderplanung vorgestellt, welches es allen an der Förderung beteiligten Personen ermöglicht sich verlässlich, zeit-effektiv und transparent auszutauschen. Eine solche gemeinsame Planung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die persönliche und schulische Entwicklung der geförderten SchülerInnen.

Advance Organizer

Der Advance Organizer ist eine vorbereitende Organisationshilfe für selbst organisierte Lernprozesse. Er dient der Visualisierung der Lerninhalte im Sinne einer nichtlinearen Didaktik und ist damit eine wesentliche Voraussetzung für selbst organisierte Lernprozesse. Der Advance Organizer erleichtert die Verknüpfung und Verbindung des neuen Fachwissens mit dem (Vor-)Wissen oder den zu aktivierenden Grundlagen, indem eine relativ allgemeine gedankliche Struktur angeboten wird. Ein weiteres Merkmal des Advance Organizers ist die Mehrfachkodierung, die es den verschiedenen Lerntypen ermöglicht, sich dem Thema zu nähern.

KOL.A161 Grundschule, Sek I-Bereich

Individualisierung im Unterricht

Die Vielfalt der Kinder ist das alles entscheidende und unterscheidende Konstitutionsmoment der Inklusionspädagogik. Es muss eine doppelte Passung hergestellt werden: zwischen den Lernbedürfnissen der Kinder und den pädagogischen Angeboten der Schule und zwischen den Lernbedürfnissen der Kinder und den Kompetenzen der Pädagogen. Sie arbeiten mit ausgewählten Instrumenten und Verfahren zur Individualisierung: Kompetenzraster, Aufgabentypen: geschlossene und offene Aufgaben, Fermi-Aufgaben, A-E-I-O-U, Wochenplan und Portfolio.

KOL.A162 Sek I-Bereich, Grundschule

Kooperatives Lernen

Das Unterrichten in heterogenen Lerngruppen stellt sich als große Herausforderung dar. Wie kann ich mit knappen Ressourcen dennoch einen Lernfortschritt aller SchülerInnen ermöglichen? Wie kann ich die Fähigkeiten und Fertigkeiten meiner Klasse effektiv nutzen und ausbauen, um Lernzuwachs zu ermöglichen? Anhand von ausgewählten peergestützten Verfahren erarbeiten wir uns selbst die einzelnen Schritte zur Implementierung im eigenen Unterricht.

KOL.A163 Grundschule, Sek I-Bereich

KOL.A160 Sek I-Bereich, Grundschule

Inklusion: Die gesetzlichen und untergesetzlichen Regeln und das Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs

Welche Veränderungen in der niedersächsischen Schulgesetzgebung sind erfolgt? Wie ist das jetzt geltende Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs genau aufgebaut? Welche pädagogischen Dokumentationen sind für die Eröffnung eines Überprüfungsverfahrens notwendig? Und in welchem Umfang können den Schulen u. a. personelle Ressourcen zugewiesen werden?

Dieses Informationsseminar verdeutlicht zunächst die grundlegenden gesetzlichen Veränderungen in den niedersächsischen Schulgesetzen zur Einführung der Inklusion. Im Anschluss wird der Ablauf des Verfahrens zur Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs detailliert erläutert. An dieser Stelle wird es neben (sonder) pädagogischen Gesichtspunkten auch um die Formalien in Zusammenhang mit dem Überprüfungsverfahren gehen. Der letzte Teil dient der Aufklärung über Möglichkeiten der Nutzung zusätzlicher personeller Ressourcen (Förderschullehrkräfte, Pädagogische MitarbeiterInnen etc.).

KOL.A164 Sek I-Bereich, Grundschule

Das sonderpädagogische Unterstützungsverfahren und das Gutachten

In dieser Fortbildung soll es um das sonderpädagogische Unterstützungsverfahren gehen. Wie sieht das Verfahren aus? Wer hat wann welchen Auftrag? Was gehört in ein Gutachten, welches mit den Förderplänen die Basis des Verfahrens darstellt.

Viele praktische Beispiele sollen Einblick geben und ein zeitökonomisches Arbeiten zum Gutachten darstellen: Kind-Umfeld-Analyse, Testdiagnostik, Förderpläne ...

KOL.A166 Förderschule

Katherina Keestra

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Dauer nach Vereinbarung

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Index für Inklusion

Inklusion ist eine konkrete und gleichzeitig komplexe Idee. Inklusion beginnt bei der Wahrnehmung von Unterschieden zwischen SchülerInnen. Ein inklusives Verständnis von Unterricht und Lernen baut auf diese Unterschiede und kann tiefgreifende Veränderungen dabei bewirken, was im Klassenraum, im Lehrerzimmer, auf dem Schulhof und in der Beziehung zu Eltern geschieht. (Index für Inklusion, Ines Boban, Andreas Hinz, Halle, 2003, S.11) Entsprechend ist die von den Schulen erwartete Entwicklung zu inklusiven Schulen tief greifend und nicht durch einfache Anpassungsprozesse zu bewältigen.

In der Veranstaltung werden die Teilnehmenden mit der Grundidee des Index vertraut gemacht und lernen die folgenden Einzelemente kennen:

- Schlüsselkonzepte, die in die Reflexion über inklusive Schulentwicklung einführen,
- Dimensionen und Bereiche, die die Evaluation und Entwicklung der Schule strukturieren helfen,
- Indikatoren und Fragen, die eine detaillierte Betrachtung aller Aspekte einer Schule ermöglichen und dabei helfen, Prioritäten für nächste Entwicklungsschritte herauszufinden und einzuleiten,
- Index-Prozess, der sichern soll, dass der Prozess der Bestandsaufnahme und Planung von Veränderungen und ihrer Umsetzung in der Praxis selbst inklusive Qualität hat.

Ein wesentlicher Teil der Veranstaltung wird darin bestehen, den Nutzen des Index für die eigene Schule konkret einzuschätzen und die für den Einsatz notwendige Entscheidung vorzubereiten.

Franz Wester

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A122 alle Schulformen

Lehren und Lernen in der inklusiven Schule

Inklusion beginnt bei der Wahrnehmung von Unterschieden zwischen SchülerInnen. Ein inklusives Verständnis von Unterricht und Lernen baut auf diesen Unterschieden auf und kann tiefgreifende Veränderungen dabei bewirken, was im Klassenraum, im Lehrerzimmer, auf dem Schulhof und in der Beziehung zu Eltern geschieht. (Boban/Hinz: Index für Inklusion. Halle 2003, S. 11)

So gesehen sind für inklusiven Unterricht Anknüpfungspunkte und Vor-Leistungen in jeder Schule zu finden – wenn LehrerInnen der individuellen Förderung Priorität einräumen. Inhaltliche Schwerpunkte (je nach Wunsch der Schule):

- Inklusion: (Neue?) Anforderungen an den Unterricht
- Individuelle Förderung – Individualisierung – Integration, Anknüpfungspunkte und Vor-Leistungen für den inklusiven Unterricht
- Auf dem Weg zu inklusiven Lernarrangements
- Unterricht gemeinsam planen: Hilfen zur Strukturierung (kognitive Landkarte, inklusionsdidaktisches Netz)
- Lernvoraussetzungen schaffen
- Kooperation im inklusiven Unterricht: Förderplanung im Team, Team-Teaching

Mit diesem Seminar kann es gelingen, gemeinsam realistische Vorstellungen von den Herausforderungen des inklusiven Unterrichts zu entwickeln – und ein optimistisches Bild von dem zu zeichnen, was machbar ist.

Liane Paradies

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A172



Schnell wie der Blitz – Fünf-Minuten-Spiele für den DaZ- und Fremdsprachenunterricht

Jede Menge Fünf-Minuten-Spiele können Sie in diesem Workshop kennen lernen und ausprobieren. Diese kurzen Spiele erfordern keine Vorbereitung und nur wenig Material. Wir sammeln Spielideen zur Förderung von Wortschatz, Grammatik und Kommunikation, die sich jederzeit sowohl im DaZ – als auch im Fremdsprachenunterricht einsetzen lassen – egal, ob als Auftakt einer Unterrichtseinheit, als Lückenfüller oder als Zusatzangebot für schnelle LernerInnen. Spiele wie Wortschatzwürfel, Überraschungskiste oder Gegenständedomino machen sowohl AnfängerInnen als auch Fortgeschrittenen viel Spaß.

In unserem Workshop wollen wir bisherige Erfahrungen mit Lernspielen zusammentragen, Spielvorschläge für verschiedene Unterrichtsphasen und Förderziele sammeln und natürlich einige Spiele selbst ausprobieren. Ziel des Seminars ist, jedem Teilnehmenden ein paar neue Ideen für den eigenen Unterricht mitzugeben.

Alexandra Piel

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Di., 21.02.2017, 10:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 65,00 (inkl. Getränke)

KOL.1708.003 alle Schulformen

Als Ungelernte Deutsch in Sprachförderkursen unterrichten

Die ankommenden Flüchtlinge sollen möglichst gut und schnell in unsere Gesellschaft integriert werden. Dazu ist eine Vermittlung der deutschen Sprache unausweichlich. Jedoch gibt es momentan nicht genügend Lehrkräfte, die ausgebildet sind, um Deutsch als Fremdsprache bzw. Deutsch als Zweitsprache zu unterrichten. Folglich ist es notwendig, dass die Sprachkurse von LehrerInnen anderer Fächer oder ehrenamtlichen HelferInnen geleitet werden.

Dieser Kurs versteht sich als eine Art Notfall-Einsatz und soll den Lehrkräften in Sprach- und Förderkursen theoretische Grundlagen des Zweitspracherwerbs und der Alphabetisierung vermitteln. Darauf aufbauend erfolgt eine Präsentation existierender, aber ggf. auch die selbstständige Entwicklung neuer Methoden und Materialien durch die TeilnehmerInnen. Zwischen den Treffen kann eine Erprobung der Kursinhalte im Arbeitsalltag erfolgen. Parallel soll eine begleitende Unterstützung via Online-Portal stattfinden und dem Erfahrungsaustausch wird auch Zeit gegeben.

Sarah Zweers

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Di., 06.09.2016, Di., 13.09.2016 und Di., 20.09.2016,
jeweils von 14:30–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 50,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1636.012 Grundschule

Mit klingender Sprache durch das Jahr

Sprachschwierigkeiten bringen häufig einen schlechten Schulstart mit sich. Deshalb ist es wichtig, dass gezielte Sprachförderung schon im Kindergarten und weiterführend in der Grundschule stattfindet. Gefragt ist eine mit allen Sinnen erfolgende Förderung, eine Verbindung von Bewegung, Musik, Rhythmus und Sprache, durch welche die Wahrnehmung geschärft, die Konzentration erhöht und das Sprachvermögen verbessert wird. Bewegungsanregungen, Reime und Gedichte, rhythmisches Sprechen, Lieder zur Stimmbildung mit gestischer Darstellung, psychomotorischen Elemente, Atem- und Entspannungsübungen werden im Wechsel angeboten. Auch können Kinder mit Migrationshintergrund und behinderte Kinder einbezogen werden. Sie erhalten Anregungen zu einer sozialen Integration

Elisabeth Kiefer

max. Teilnehmerzahl: 18

Termin: Do., 09.03.2017, 15:30–19:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,
Campus Haarentor, A09, Raum 0-017

Kosten: 30,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1710.004 Grundschule

Wie fördere ich den Umgang mit Sprache in meinem Mathematikunterricht?

Die Mathematik kommt in der Regel knapp, korrekt und voller Symbole daher. So verstehen viele Lernende Mathematik als das sprachlich aufbereitete fertige Wissen und sehen darin wenig bis gar keinen Sinn. Den SchülerInnen bereitet der Umgang mit Sprache häufig Probleme (Textaufgaben sind blöd). Im Unterricht so weit wie möglich auf Sprache zu verzichten, ist keine Lösung, sondern schiebt das Problem nur nach hinten. Sprachsensibler Mathematikunterricht ist zugegebenermaßen ein schwieriges Geschäft. Kommunikative Kompetenzen müssen langsam aufgebaut und gepflegt werden. Aber nur so werden SchülerInnen in die Lage versetzt, überfachliche Kompetenzen zu entwickeln, und ihre kognitiven Grundfertigkeiten zu stärken. Die Fortbildung will hierfür konkret umsetzbare Techniken anbieten.

Die Teilnehmenden werden für die Ursachen der Sprachprobleme sensibilisiert und erweitern Ihre diagnostische Kompetenz. Es wird aufgezeigt, wie Übungen und Maßnahmen in den Alltag integriert werden können und kommunikative Kompetenzen schrittweise aufgebaut werden können. Durch das eigenständige Formulieren von konkreten Aufgaben, vertiefen Sie Ihre Fertigkeiten, Mathematikunterricht kognitiv aktivierend zu gestalten.

Dr. André Smolé

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: nach Vereinbarung

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.A030 Sek I-Bereich

Vielleicht dürfen wir ja bleiben – Kinder mit Fluchterfahrungen im pädagogischen Alltag

Der zunehmende Anteil von Kindern mit (traumatischen) Fluchterfahrungen stellt LehrerInnen vor neue Herausforderungen mit denen sie sich häufig überlastet und alleingelassen fühlen. Für traumatisierte Kinder ist Schule in den wenigsten Fällen der Raum, der ihnen die Haltekraft gibt um erfolgreich zu lernen. Im Schulalltag mit seinem Anspruch auf reibungslosen Ablauf und oftmals ohnehin überlasteten Lehrkräften, fallen traumatisierte Kinder häufig durch das Raster.

Die Fortbildung will die Frage beantworten, welche Möglichkeiten bestehen, innerhalb des schulischen Rahmens das Verhalten traumatisierter Kinder zu verstehen, um in der Folge die richtige und notwendige Aufmerksamkeit und angemessene Antworten zu schenken, damit sie in der Schule besser lernen, leben und sich entwickeln können? Was können wir beitragen um Schule zu einem sicheren Ort umzugestalten? Und was benötigen die Lehr- und pädagogischen Fachkräfte, um selbst nicht in Ohnmacht und Überforderung stecken zu bleiben? Wie kann es gelingen lebensgeschichtlich belasteten Kindern gerechter zu werden und selbst handlungsfähig zu bleiben?

Urte Bruncken

max. Teilnehmerzahl: 16

Termin: Mo., 31.08.2016, 10:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 65,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1636.004 Schulkindergarten, Grundschule

Strategien zur Förderung einer interkulturellen Klassengemeinschaft

Diese Fortbildung richtet sich an (Klassen-)LehrerInnen(-tandems), die an der Bildung einer guten interkulturell geprägten Klassengemeinschaft interessiert sind. Wir werden Übungen und (Rollen-)Spiele aus dem interkulturellen Trainingsprogramm Eine Welt der Vielfalt mit den TeilnehmerInnen durchführen, die sie dann auch im schulischen Alltag z. B. während eines Klassentages verwenden können.

Unsere Schwerpunkte liegen dabei auf der Wahrnehmung individueller Unterschiede, dem gegenseitigen Respekt, der Bedeutung von alltagssprachlichen Formulierungen und deren heimliche Botschaften sowie das Bewusstmachen von Vorurteilen und Diskriminierungen jedweder Art.

Bernd Munderloh

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Di., 06.09.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 35,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1636.008 beliebig

Zur pädagogischen Arbeit mit Migranten- und Flüchtlingskindern – Interkulturalität als Chance begreifen

Vielfalt im Klassenzimmer hat in den vergangenen Monaten in dem Einwanderungsland Deutschland einen neuen Stellenwert erhalten. Kulturelle und sprachliche Heterogenität bestimmen den Alltag an deutschen Schulen. Dies stellt Lehrkräfte in der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung vor besondere pädagogische Herausforderungen.

Die Fortbildung gibt Einblick in interkulturelle Kommunikationsmuster und Sensibilisierungstechniken. Zur Stärkung der Handlungskompetenz werden konkrete Unterrichtsmaterialien für einen kritischen Umgang mit kulturübergreifenden Herausforderungen werden überprüft und zur Verfügung gestellt. Praktische Anwendungsbeispiele werden ebenso herangezogen wie Critical Incidents und deren Konsequenzen für die pädagogische Praxis. Ziel ist es, für künftige Unterrichtsprozesse im interkulturellen Kontext sensibilisiert zu werden.

Julia Egbers

max. Teilnehmerzahl: 25

Termin: Do., 24.11.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 40,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1647.010 Sek I-Bereich



brufveranstaltungen:

Supervisionsangebot für PädagogInnen, die mit geflüchteten Kindern umgehen

Viele der zunehmenden Zahl von Kindern mit Fluchterfahrungen sind auf ihrem Lebensweg mit traumatischen Situationen konfrontiert worden und zeigen oftmals Verhaltensweisen, die nicht immer eindeutig einzuordnen sind. Hinzu kommen sprachliche und kulturelle Barrieren, die viele pädagogische Fragestellungen aufwerfen und die ohnehin vorhandenen Überlastungstendenzen der Fachkräfte verstärken. Mit diesem Angebot wird interessierten Lehrkräften die Möglichkeit gegeben in einer festen Gruppe über einen längeren Zeitraum kontinuierlich und prozessbegleitend folgenden Fragen nachzugehen: Welche Möglichkeiten bestehen innerhalb des schulischen Rahmens das unangemessene Verhalten traumatisierter Kinder zu verstehen, um in der Folge die richtige und notwendige Aufmerksamkeit und angemessene Antworten zu schenken, damit sie in der Schule besser lernen, leben und sich entwickeln können? Was kann Schule, was können LehrerInnen dazu beitragen, Schule zu einem sicheren Ort umzugestalten? Und was benötigen die Lehr- und pädagogischen Fachkräfte um nicht selber in Ohnmacht und Überforderung stecken zu bleiben? Wie kann es gelingen lebensgeschichtlich belasteten Kindern gerechter zu werden und selbst handlungsfähig zu bleiben? In den Supervisions Sitzungen besteht die Möglichkeit anhand eigener Fallbeispiele aus dem schulischen Alltag unter supervisorischer Begleitung konstruktive Lösungsansätze zu entwickeln. Hier geht es auch um die Selbstreflexion und die eigene professionelle Rolle mit Blick auf Risiken und Ressourcen auf der Grundlage systemischen Denkens, Handelns und traumapädagogischen Grundsätzen.

Urte Bruncken

max. Teilnehmerzahl: 12

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A148 alle Schulformen

Wie sagen wir es den Eltern? Elterngespräche konstruktiv führen

Elterngespräche – im Kontext von Erziehungs- und Bildungspartnerschaft – konstruktiv und lösungsorientiert führen können, das ist Ziel des Seminars.

In der Kommunikation mit den Eltern wird von LehrerInnen Fingerspitzengefühl, aktives Eingehen, regelmäßiges Vermitteln und Feedback, manchmal auch klare Grenzsetzung und das Überbringen schlechter Nachrichten verlangt. Dabei kann es im Alltag zu schwierigen Situationen kommen, in denen Werte der Schule, der Lehrkräfte, der Kinder und der Eltern kaum vereinbar scheinen.

Dieses Seminar will Sie darin unterstützen, Elterngespräche, auch die, die Sie in besonderer Weise herausfordern, in wertschätzender Weise zu führen. Aufbauend auf Ihren eigenen Fähigkeiten werden Sie methodisches Werkzeug kennen lernen, um in der alltäglichen Praxis Gespräche kooperativ und zielorientiert führen zu können. Sie werden herausfinden, wie Sie konstruktive Lösungsansätze finden und mit Widerständen und Ängsten der Eltern so umgehen können, dass Kooperation möglich wird. Die Einbindung und Bearbeitung von konkreten Fällen aus Ihrer Praxis ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Urte Bruncken

max. Teilnehmerzahl: 16

Termin: Mo., 19.09.2016, 10:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 65,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1638.004 Grundschule

SchülerInnencoaching Auffrischkurs

Sie coachen mit Ihren KollegInnen SchülerInnen als KlassenlehrerInnenteam? Sie wünschen sich einen Austausch mit KollegInnen anderer Schulen über die Erfahrungen mit dem SchülerInnencoaching? Sie möchten Ihre Kommunikations- und Interaktionsfertigkeiten ausbauen?

Dann ist dieser Kurs genau richtig für Sie!

Wir bieten Ihnen eine Tagesveranstaltung an, die auf die oben angesprochenen Voraussetzungen und Wünsche eingeht. In allen Phasen der Veranstaltung erhalten Sie die Möglichkeit weitere Kommunikations- und Interaktionsfertigkeiten kennenzulernen und zu üben.

Wilhelm Bruns

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Mi. 24.08.2016, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 40,00 € (inkl. Getränke)

KOL.1634.001 Gymnasium, BBS

Konzentriere Dich endlich! – Förderung der Konzentrationsfähigkeit aus psychologischer Sicht

Das angebotene Seminar richtet sich an LehrerInnen, die mehr über die psychologischen Wirkfaktoren der Konzentrationsfähigkeit erfahren möchten, um daraus Ideen zur Unterstützung von SchülerInnen abzuleiten. Methodisch vielfältig und im Wechsel von Input, Selbstreflexionsphasen und Übungen werden u. a. folgende Themen vermittelt:

- Warum ist sich konzentrieren (lernen) so unangenehm?
- Psychologische und medizinisch-organische Ursachen für Konzentrationsstörungen
- Konzentrationsfähigkeit: Störungen und Steigerung
- Sonderformen: angst- und stressbedingte Konzentrationsstörungen
- Sinn(-vermittlung) und Motivation
- Interventionen und Entspannungstechniken

Marc Ubben

max. Teilnehmerzahl: 12

Termin: Mo., 13.03.2017, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 85,00 (inkl. Getränke)

KOL.1711.002 alle Schulformen

Professioneller und präventiver Umgang mit Unterrichtsstörungen

Klaus (Name geändert) schwatzt halblaut in der letzten Reihe mit Miriam, Dörte ruft dazwischen und Merle weigert sich, die ihr aufgetragene Aufgabe auszuführen. Alle diese SchülerInnen stören den Unterricht – und Unterrichtsstörungen kosten die Lehrkraft (und auch die Unterrichtsgruppe) Zeit, Kraft und Nerven.

Dieses Seminar soll Ihnen helfen, Störungen während des Unterrichts zu analysieren, zu reduzieren bzw. ihnen präventiv vorzubeugen. Neben praktischen Tipps und praxisorientierten verbalen/nonverbalen Interventionsmaßnahmen reflektieren Sie in diesem Seminar auch über mittel- und langfristige, proaktive Strategien zur Reduktion der Unterrichtsstörung. Dabei schauen wir auch auf die hinter Störungen stehenden Bedürfnisbefriedigungsmechanismen von SchülerInnen und blicken auf uns und unser Verhalten in diesen Konfliktsituationen. Neben einem theoretischen Anteil führen wir im Seminar zur Erprobung und Vertiefung praktische Übungen durch.

Kristian Seewald

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Do., 22.09.2016, Do., 27.10.2016, jeweils 15:00–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 40,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1636.005 Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

Klassenrat – Entwicklung von Dialogfähigkeit in der Klassengemeinschaft

Echte Dialogfähigkeit von Kindern scheint heute weniger selbstverständlich, ist jedoch für das Gelingen des Miteinanders grundlegend. Dialogfähigkeit mit Kindern zu entwickeln heißt, ihnen Hilfen und Gelegenheiten zu geben, wahrzunehmen und auszudrücken, was sie bewegt. Die Kinder sollen lernen, anderen mit Ohren, Augen, Herz zuzuhören und aus dem Eigenen und dem Anderen etwas Neues zu schaffen. Das Instrument Klassenrat bietet eine Struktur, in der Praxis – entlang der Alltagsthemen einer Klassengemeinschaft – Dialogfähigkeit einzuüben. Der Klassenrat an sich fördert das Miteinander in der Institution Schule. In den wöchentlichen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die SchülerInnen über selbstgewählte Themen, z. B. über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in der Klasse, über aktuelle Probleme und Konflikte oder über gemeinsame Planungen und Aktivitäten. Der Klassenrat bietet oft eine gute Ergänzung zu bereits vorhandenen Elementen der Gewaltpräventionsarbeit einer Schule und ist auch ein wirksames Mittel der Vorbeugung von Mobbing.

Frank Beckmann

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Di., 19.11.2016, 09:00–16:30 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 65,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1648.001 alle Schulformen

Mehr Kooperation und Leichtigkeit durch gewaltfreie Kommunikation

Guter Unterricht basiert auf drei Säulen: Fachkompetenz, Vermittlungskompetenz und Beziehungskompetenz. Die ersten zwei Bereiche stehen im Mittelpunkt der Lehramtsausbildung. Zu kurz kommt meist der dritte: die Beziehungskompetenz. Dieser Workshop liefert Handwerkszeug für den Aufbau positiver, vertrauensvoller Beziehungen zwischen Lehrperson und SchülerInnen. Die Gewaltfreie Kommunikation (nach Marshall Rosenberg) zeigt Wege auf, wie Schule ohne Belohnung und Bestrafung funktionieren kann. Es werden Grundlagen vermittelt und geübt, wie Lehrkräfte – ohne ihr Standing zu verlieren – in schwierigen Situationen in Verbindung gehen und mehr erreichen können als mit dem Einsatz herkömmlicher Methoden, die oft nur kurzzeitige Erfolge erzielen und unsere Beziehung zu den SchülerInnen eher belasten.

Petra Kumm

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Fr., 03.02.2017, 09:00–15:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 35,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1705.003 alle Schulformen

Mit Kindern zur Ruhe kommen

Stress und Hektik wirken sich heute immer stärker auf die Persönlichkeitsentwicklung und die schulischen Leistungen der SchülerInnen aus. Deshalb muss Schule Raum schaffen für entspanntes Lernen. Dies gilt auch für die Zeit vor oder nach dem Regelunterricht. Gerade die Betreuungszeiten bieten Chancen, den Kindern zu helfen, ihre Gefühlswelt ganzheitlich wahrzunehmen, geeignete Methoden zur Selbstfindung kennen zu lernen und Ich-Stärke zu entwickeln. Gleichzeitig werden wichtige Voraussetzungen für allgemeine Lernprozesse entwickelt.

In dem Kurs werden geeignete Methoden zur Selbstfindung und zur Entspannung vorgestellt (Phantasie Reisen, kreativer Umgang mit Gefühlen, Konzentrations- und Entspannungsübungen). Durch die Selbsterfahrung sollen die Teilnehmenden angeregt werden, diese Übungen im Unterricht und in den Betreuungszeiten anzuwenden.

Siga Diepold

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Mi., 01.03.2017, 15:30–18:30 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 20,00 Euro

KOL.1705.001 Förderschule, Grundschule

Klasse – Wir sind ein Team

Anlehnend an die kooperativen Abenteuerspiele bietet die Action auf dem Schulhof die Möglichkeit, erlebnispädagogische Aktionen mit sozialem Lernen in der Gruppe zu kombinieren. Sie fördert auf spielerische Art und Weise Lernprozesse, denn die gegenseitige Unterstützung und Kooperation zum Bewältigen der gemeinsamen Herausforderungen stehen bei der Lösung der Aufgaben immer im Vordergrund. Begeisterungsfähigkeit und Motivation, das Erlernen der Teamfähigkeit, der Umgang mit Konflikten, individuelle Stärken und Schwächen in der Gruppe und die Gruppenselbsterfahrung werden auf spielerische Art und Weise vermittelt und transparent.

Im Mittelpunkt des Seminars steht das eigene Kennenlernen, Erproben, Anleiten und Auswerten der vielfältigen handlungsorientierten Methoden. Ziel ist es, aus dem gewohnten Lernumfeld eines Klassenraumes raus ins Freie zu gelangen und mit wenig Material und Aufwand spannende Aktionen an jedem Ort, also quasi vor der Klassentür durchzuführen, z.B. zu Beginn eines neuen Jahrgangs, bei Schwierigkeiten im Team, auf einer Klassenfahrt oder im Rahmen einer Projektwoche.

Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme sollte mitgebracht werden.

Maren Schleiff

max. Teilnehmerzahl: 16

Termin: Di., 13.09.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 65,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1637.008 Sek I-Bereich, Grundschule, Förderschule

A berufveranstaltungen:

Information und Beratung, Qualifizierung und Begleitung zum Trainingsraumkonzept

In immer mehr Schulen verstärken sich die Konflikte zwischen Lehrkräften und SchülerInnen sowie zwischen den Kindern und Jugendlichen untereinander. Die Zahl derer, die im Schulbesuch keinen Sinn mehr sehen und sich störend und unsozial verhalten, nimmt zu. Lehrkräfte erleben sich vor dem Hintergrund der ihnen zugestandenen pädagogischen Mittel immer rat- und hilfloser. In diesem Zusammenhang hat sich das Trainingsraumkonzept in vielen Fällen als Lösungsweg erwiesen.

Es stehen folgende Angebote zur Verfügung:

I. Information und Beratung für Lehrkräfte/Kollegien, die sich mit dem Trainingsraumkonzept auseinandersetzen wollen.

II. Qualifizierung für Lehrkräfte/Kollegien, die sich bereits eingehend informiert und entschieden haben, das Trainingsraumkonzept umzusetzen.

III. Supervision und Coaching für Lehrkräfte/Teams, die das Trainingsraumkonzept umgesetzt haben.

Wolfgang Raabe

max. Teilnehmerzahl: 16

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A012 Sek I-Bereich,

SchülerInnencoaching – hilfreiche Haltungen und Gesprächstechniken

In den Klassen des Übergangssystems sollen junge Erwachsene den Übergang von den allgemeinbildenden Schulen in eine reguläre Berufsausbildung und Erwerbstätigkeit schaffen. Doch nur wenige SchülerInnen schaffen es, einen entsprechenden Schulabschluss nachzuholen bzw. den angestrebten Übergang zu realisieren. Die in diesen Klassen unterrichtenden Lehrkräfte klagen häufig über unaufmerksame, störende, bisweilen aggressive Schüler/innen und Schüler. Hier kann Schüler/innencoaching individuelle Unterstützung und Förderung leisten.

Das Coachingkonzept für SchülerInnen basiert auf denselben theoretischen Grundlagen und Prinzipien wie die Kollegiale Beratung und Supervision (KoBeSu). Diese werden in der Veranstaltung kurz dargestellt und durch ein ausführliches pädagogisches Gesprächs- und Zuhörtraining ergänzt. Abschließend stellen wir die organisatorischen Rahmenbedingungen des SchülerInnencoaching vor und bieten Hilfestellung für die Umsetzung an Ihrer Schule an.

Wilhelm Bruns

max. Teilnehmerzahl: 16

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A147 Sek I und Sek II

Gemeinsam gleichzeitig Texte schreiben – kollaboratives Arbeiten digital unterstützen

SchülerInnen sollen Wissen vernetzen, Teamfähigkeit schulen und Medienkompetenz erlangen. Am besten gleichzeitig. Um diese Fähigkeiten in jedem Unterrichtsfach fördern zu können, bietet sich hier der Einsatz eines Etherpads an. Mittlerweile haben alle großen Anbieter von Office-Software (Microsoft Office 365, Google Docs, Apple iWork) Möglichkeiten, von mehreren Computern (und Smartphones) gleichzeitig ein Dokument zu bearbeiten. Nichts anderes leistet ein Etherpad, nur ist es frei, ohne Account und Lizenzpaket verfügbar, ist beim NIBIS gehostet oder kann auf dem schuleigenen Server installiert werden, wodurch der Datenschutzaspekt fremder Clouds vereinfacht wird.

Es werden neben theoretischem Hintergrund zum kollaborativen Arbeiten auch Grundsätze zum Umgang mit (gehosteten) Etherpads gegeben, sowie real bereits durchgeführte Unterrichtsbeispiele vorgestellt.

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop zur Veranstaltung mit.

Jan Weber

max. Teilnehmerzahl: 30

Termin: Fr., 16.09.2016, 14:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 25,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1637.013 Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

Lernvideos – auch mit dem Smartphone

Die Erstellung eines eigenen Lernvideos kann eine aktuelle und reizvolle Alternative zu Referaten oder Wandzeitungen sein. Mit Lernvideos nach Common Craft-Art geht das einfach und unkompliziert. Hier kommt es darauf an, mit einfachen, prägnanten Texten und einer durchdachten visuellen Gestaltung komplexe Sachverhalte möglichst einfach zu erklären. Dabei werden stark vereinfachte Zeichnungen erstellt und von Hand in das Bild herein- und herausgeschoben. Eine Stimme aus dem Off erläutert dabei den Sachverhalt. Das schult sowohl Ausdrucks- und Sprechkompetenz als auch die Arbeit im Team. Für diese Form der didaktischen Reduktion müssen die SchülerInnen den Lernstoff tatsächlich komplett durchdringen. Die Lernfilme können auch in weiteren Jahrgängen mit unterschiedlichen Methoden immer wieder Verwendung finden.

Alrun Klatt

max. Teilnehmerzahl: 9

Termin: Mi., 17.08.2016, Mi., 24.08.2016, jeweils von 15:00–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.1633.001 Sek I-Bereich

GeoGebra mit dem Smartboard

Digitale Medien spielen in den letzten Jahren eine immer größere Rolle in unserem Alltag. Wie selbstverständlich gehen wir heutzutage mit Computer, Tablet und Smartphones um. Diese Entwicklung macht auch vor der Schule nicht halt, sodass in den letzten Jahren immer mehr Smartboards angeschafft und Lehrkräfte vor neue Herausforderungen gestellt wurden, da sich der Unterricht mit Zirkel, Lineal und Geodreieck kaum mehr an einer Tafel umsetzen lässt. Seit der Notebook Version 14 ist das Programm von GeoGebra integriert. Das Seminar möchte Lehrkräften Anregungen geben, GeoGebra im Unterricht sinnvoll einzusetzen und mehr Sicherheit im Umgang zu bekommen. Dabei geht es um die Grundfunktionen.

Jörg Sassen

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Di., 14.02.2017, 09:00–16:30 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 40,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1707.006 Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

brufveranstaltungen:

Einsatz des Smartboards im Unterricht der Primarstufe

Die digitalen Medien stellen ein wichtiges Lehrmedium der Schule unserer Zeit dar. So haben seit einigen Jahren in den meisten Schulen die interaktiven Whiteboards – häufig der Marke Smart Technologies – im Klassenzimmer Einzug erhalten. Sie sind eine Kombination aus Wandtafel und Computer. Im Schulalltag zeigen sich die Innovationen dieses neuen Mediums im Vergleich zur herkömmlichen Kreidetafel in der Regel häufig nur in zwei Anwendungen

1. Das Tafelbild kann gespeichert werden, sodass zur Weiterarbeit am nächsten Tag ein Hinweis wie – Bitte nicht wegwischen! – entfällt.
2. Die Tafelbilder sind in ihrer Komplexität nicht beschränkt, da ohne zeitaufwendiges Wegwischen alle Schulformen umstrukturiert und erweitert werden kann.

Wird der Wert der Smartboards hierauf reduziert bleibt es als innovatives neues Medium weit hinter seinen Möglichkeiten. Daher möchte ich Ihnen in dieser Fortbildung neben der Einführung in die SMART Notebook Software vor allem Unterrichtsbeispiele zeigen. Es werden sowohl konkrete Einsatzmöglichkeiten, beispielsweise aus dem Mathematikunterricht (Runden von Zahlen durch Fußballtore, Jeopardy Quiz zum Multiplizieren und Dividieren etc.), als auch Beispiele zur Rhythmisierung des Unterrichts (Klangschale als akustisches Signal, Reflexion zum Stundenende etc.) gegeben. Dabei möchte ich die Vielfalt der Möglichkeiten nicht nur vorstellen, sondern auch das selbstständige Erstellen dieser Materialien zeigen.

Greta zum Hebel

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A149 Grundschule

NO-BLAME-APPROACH – Mobbing-Intervention ohne Schuldzuweisungen

Der No Blame Approach (Ansatz ohne Schuldzuweisung) ist ein nachweislich wirksames Instrument, Mobbing in der Schule zu begegnen. Der Ansatz zielt in erster Linie darauf, Lösungen für das gemobbte Kind zu entwickeln, das Leiden für den betroffenen Schüler/ die betroffene Schülerin zu beenden und verzichtet bewusst auf Sanktionen.

Vorgesehene Inhalte:

- Gesprächsführung mit dem gemobbten Schüler/der gemobbten Schülerin und im Umgang mit besonderen Herausforderungen
- Gesprächsführung mit der Unterstützungsgruppe, die die Akteure mit einbezieht und Umgang mit auftretender Eskalationsdynamik
- Einsatz des No Blame Approach an der Schule: Voraussetzungen, Möglichkeiten, Grenzen

Frank Beckmann

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Mi., 09.11.2016, 09:00–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 85,00 EUR

KOL.1645.005 Mitglieder von Mobbing-Interventionsteams

Lubo aus dem All

Die Fortbildung vermittelt zunächst neben einem Überblick über den aktuellen Stand der Resilienz- und Präventionsforschung grundlegende Kenntnisse zu Verhaltensstörungen im Grundschulalter. Der Fokus der Fortbildung liegt auf Möglichkeiten der Prävention von kindlichen Gefühls- und Verhaltensstörungen und der Förderung sozial-kognitiver Kompetenzen. Vertiefend findet eine Auseinandersetzung mit dem Präventionsprogramm Lubo aus dem All statt.

Es wird ein Überblick über das Training gegeben und die theoretische Fundierung erläutert. Die TeilnehmerInnen lernen bedeutsame Komponenten der Maßnahme kennen und es werden Möglichkeiten des Transfers auf die eigene Klasse angedacht.

Die Fortbildung arbeitet mit verschiedenen Sozialformen (z. B. Vortrag, Diskussion, Gruppen- und Partnerarbeitsphasen).

Dr. Marie-Christine Vierbuchen, Dr. Carolina Käter

max. Teilnehmerzahl: 30

Termin: Do., 16.03.2017, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.1711.003 Grundschule

Lions-Quest – Erwachsenen werden – Gewalt- und Drogenprävention durch Vermitteln von Lebens- und Sozialkompetenz

Die Stärkung psycho-sozialer Kompetenzen ist Inhalt des Programms Lions-Quest Erwachsenen werden (Baustein A). Es ist entstanden aus einer Kooperation zwischen LIONS Clubs International und Quest International, einer amerikanischen gemeinnützigen Stiftung, mit der Zielsetzung des Aufbaus einer Welt, in der das Wohl der Jugend ein wirkliches Anliegen ist.

Lions-Quest Erwachsenen werden ist ein Unterrichtsprogramm, für das sich LehrerInnen in dreitägigen Seminaren schulen lassen. In der Anwendung richtet sich das Programm an Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren. Im Rahmen des sozialen Lernens sollen Ihnen Lebenskompetenzen (Life-Skills) anhand von Prinzipien des ganzheitlichen Lernens vermittelt werden. Dabei spielen Handlungs- und Schülerorientierung sowie ein deutlicher Lebensweltbezug durch erfahrungsorientiertes Lernen eine wichtige Rolle.

Das Programm ist in mehreren Stufen durch Prof. Hurrelmann, Universität Bielefeld, auf deutsche Bedingungen angepasst worden und wird weiter von ihm wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Die verschiedenen Themen bieten zahlreiche Anlässe, das Elternhaus und das soziale Umfeld der Jugendlichen einzubeziehen. Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in Inhalte und Methoden.

Hartmut Denker

max. Teilnehmerzahl: 30

Termin: Do., 17.11.2016, Fr., 18.11.2016, jeweils von 09:00–18:00 Uhr,
Sa., 19.11.2016, 09:00–15:00 Uhr

Ort: Oberschule Eversten Brandsweg 50

Kosten: 50,00 Euro (für Oldenburger Schulen, für alle anderen Regionen werden die Kosten auf Anfrage bekannt gegeben.)

KOL.1646.001 Sek I-Bereich

Lions-Quest – Erwachsenen handeln

Die Stärkung der sozialen- und Lebenskompetenzen von jungen Menschen in Verbindung mit der Förderung von Demokratiefähigkeit und gesellschaftlichem Engagement steht im Mittelpunkt von Lions-Quest Erwachsenen handeln. Das Programm will junge Menschen zwischen 15 und 21 Jahren dabei unterstützen, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikative Kompetenz zu stärken, Kontakte und Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag zu begegnen und konstruktive Lösungen für Probleme zu finden. Gleichzeitig möchte es ihnen beim Aufbau eines eigenen Werte- und Normensystems Orientierung anbieten und sie in punkto Demokratie und Menschenrechte sensibilisieren. Damit ordnet sich das Konzept in den Ansatz der Life-Skills-Erziehung (Lebenskompetenz-Erziehung) ein, dem von der aktuellen Forschung hohe Erfolgsaussichten bei der Sucht- und Gewaltprävention zugesprochen wird. Das hier vorgestellte deutsche Programm Lions-Quest Erwachsenen handeln ist eine konsequente Weiterentwicklung von Lions-Quest Erwachsenen werden.

Das Programm will dem hohen Bedarf an systematischer Förderung der Lebens- und Sozialkompetenzen in der Altersgruppe der 15- bis 21-Jährigen gerecht werden. Seit Ende 2010 wird Lions-Quest Erwachsenen handeln unter der Leitung der Pädagogischen Hochschule Freiburg von einem Expertenteam entwickelt. Längst wissen Lehrkräfte und Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schule, in der Ausbildung oder der (außerschulischen) Jugendarbeit zu tun haben, dass es nicht (mehr) genügt, sich auf die Vermittlung von Fachwissen zu beschränken. Die Multiplikatoren und Multiplikatorinnen sind als Erzieher in einer Weise gefordert, auf die ihre Ausbildung kaum eingegangen ist. Punktuelle Aktivitäten reichen oft nicht aus, um junge Menschen in ihren sozialen Kompetenzen und der Entwicklung ihrer Persönlichkeit nachhaltig zu fördern. Lions-Quest knüpft an viele bekannte Erfahrungen und Methoden (Interaktionsspiele, Visualisierung, Rollenspiele, Modelllernen, ...) an und verbindet diese mit Themen, die bei den 15- bis 21-Jährigen im Vordergrund stehen. Die fünf Module des Programms bilden ein fächerübergreifendes Curriculum, das auch zahlreiche Anlässe bietet, das soziale Umfeld der Jugendlichen einzubeziehen. Interessierte Lehrkräfte erhalten das Materialpaket in einem dreitägigen praxisorientierten Einführungsseminar, das sie in Inhalte und Methoden des Programms einführt.

Heinz-Dieter Ulrich

max. Teilnehmerzahl: 30

Termin: Do., 09.02.2017, 09:00–18:00 Uhr, Fr., 10.02.2017, 09:00–18:00 Uhr,
Sa., 11.02.2017, 09:00–14:15 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Es ist ein Eigenbeitrag zu leisten. Die Lions übernehmen je nach Region einen Teil der Kosten. Näheres dazu fragen Sie bitte beim OFZ an.

KOL.1706.004 Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

Das KlasseKinderSpiel – Eine effektive Methode des Classroom Managements

Wie können SchülerInnen in der Einhaltung von gemeinsamen Klassenregeln unterstützt werden? Eine effektive Möglichkeit für die Primarstufe und zu Beginn der Sekundarstufe ist das KlasseKinderSpiel. Es ist eine Form der Verhaltenssteuerung durch die Belohnung von positivem Arbeitsverhalten von SchülerInnen während der Arbeitsphasen im Unterricht. Unterrichtsstörungen werden vermindert, Verhaltensstörungen wird präventiv begegnet und das Klassenklima positiv gestärkt. Ein weiterer Vorteil: Die Durchführung des KlasseKinderSpiels ist sehr ökonomisch und benötigt kaum Vorbereitungszeit. Das KlasseKinderSpiel ist in den USA bereits sehr verbreitet und hält auch in Deutschlands Schulen verstärkt Einzug.

In der Fortbildung werden die Grundlagen des KlasseKinderSpiels anhand verschiedener Methoden thematisiert und unter anderem auf Classroom Management sowie Modifikationsmöglichkeiten des Spiels eingegangen. Die TeilnehmerInnen planen den möglichen Einsatz des Spiels in der eigenen Klasse.

Dr. Marie-Christine Vierbuchen, Dr. Carolina Käter

max. Teilnehmerzahl: 30

Termin: Do., 30.03.2017, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.1713.007 Sek I-Bereich, Grundschule



Mediation – Qualifikation zur Schulmediatorin/ zum Schulmediator – Basistraining

Ziel des Qualifikationskurses ist es, über die Konfliktfähigkeit der Person (Lehrerin und Lehrer, Schülerin und Schüler) die Konfliktkultur in der Schule positiv zu beeinflussen bzw. zu verändern. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Trainings liegen dabei in der Vermittlung von Fähigkeiten, die Voraussetzungen sind zum Führen eines Mediationsgespräches in der Streitschlichtung sowie in der Vermittlung von Kenntnissen zur Ausbildung von Schüler-StreitschlichterInnen und zur didaktisch-methodischen Planung und Durchführung von sozialen Lernprogrammen im Unterricht. Dieses Basistraining umfasst 80 Unterrichtsstunden und schließt mit einer ersten Teilnahmebescheinigung ab.

Das Basistraining ist die Voraussetzung für einen Aufbaukurs (Praxisbegleitung), der nach einer Abschlussarbeit zum Zertifikat Schulmediatorin/Schulmediator gemäß Richtlinien des Bundesverbandes für Mediation e.V. führt. Dieser Kurs wird nach dem Basistraining vom OFZ angeboten. Das Basistraining wird außerdem als Teil der Ausbildung zur Allgemeinen Mediatorin/zum Allgemeinen Mediator des Centers für Lebenslanges Lernen der Universität Oldenburg anerkannt.

Weitere Informationen über die Mediationsausbildung erhalten Sie auf unserer Internetseite www.ofz.de => Projekte => Mediation.

Bei Fragen können Sie auch gerne anrufen (0441-798-3039) oder eine E-Mail schreiben (schulmediation-ofz@uni-oldenburg.de).

**Frank Beckmann, Prof. Dr. Reinhard Schulz, Timm Uekermann, Manfred Wiesner
Eugene Epstein**

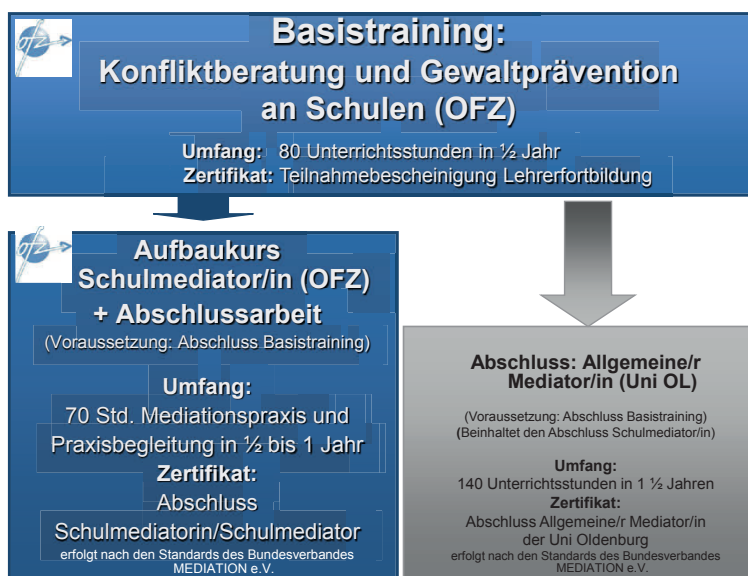
max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Fr., 21.10.2016, Sa., 22.10.2016, Sa., 19.11.2016, Fr., 02.12.2016, Sa., 03.12.2016, Fr., 10.02.2017, Sa., 11.02.2017, Sa., 11.03.2017, Fr., 28.04.2017, Sa., 29.04.2017, jeweils 09:00–17:30 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, Oldenburg (Oldenburg)

Kosten: 590,00 Euro (inkl. Getränke und Materialien)

KOL.1642.M151 alle Schulformen



Die spinnen, die Römer! – Interkulturelle Verständigung fördern

Das interkulturelle Miteinander (Nebeneinander?) ist längst zur gesellschaftlichen Normalität geworden; auch und vielleicht sogar besonders in Schulen, wo junge Menschen unterschiedlicher Kultur Seite an Seite einen wesentlichen Teil ihres Alltags verbringen. Die aktuelle Flüchtlingssituation verstärkt diese Entwicklung noch einmal deutlich. Ein friedliches Miteinander zwischen den Kulturen ist jedoch kein Selbstläufer und aktuell durch gesellschaftliche und weltpolitische Extrementwicklungen stark herausgefordert. Konflikte – von SchülerInnen untereinander, zwischen Lehrkräften und SchülerInnen und auch zwischen Eltern und Lehrkräften – bekommen vor diesen schillernden Hintergründen schnell eine andere Brisanz und Dynamik: Vorurteile, Unkenntnis und Vorbehalte gegenüber anderen Formen der Lebensgestaltung, Berührungssängste und Bedrohungsgefühle können innere Verschlussenheit der Beteiligten auslösen und Polarisierungen erzeugen. Vor diesem Hintergrund will das Seminar ausgebildeten SchulmediatorInnen die Gelegenheit bieten, ihre Kenntnisse und Kompetenzen auch zur Förderung der Verständigung in interkulturellen Konflikten weiterzuentwickeln. Eine intensive Auseinandersetzung mit den Aspekten von (eigener) Identität und Kultur ist dabei wichtig. Letztlich geht es in der interkulturellen Mediation nicht so sehr darum Lösungen zu erzielen, sondern vielmehr um die Förderung von Verständigung und um einen beiderseitigen Lernprozess.

Frank Beckmann

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Fr., 24.02.2017 und Sa., 25.02.2017, jeweils von 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 130,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1708.006 SchulmediatorInnen



Fair kann mehr!

Zielsetzung

Ziel des Projektes „Fair kann mehr“, entwickelt vom Präventionsrat Oldenburg, dem OFZ und der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V., ist es, Initiativen von Schulen im Bereich Gewaltprävention zu fördern und deren Nachhaltigkeit zu unterstützen. Dazu gehören neben der Mediationsarbeit auch alle anderen Formen von Gewaltpräventionsmaßnahmen, die es im Rahmen der Schulentwicklung zu verankern gilt.

Die Kooperationspartner bieten allen Schulen, die einen entsprechenden Schulentwicklungsschwerpunkt legen wollen, schulbezogene Unterstützungsleistungen an. Darüber hinaus werden schulübergreifende Unterstützungsleistungen angeboten, die allen Lehrkräften die Möglichkeit der Teilnahme an dem Angebot ermöglichen soll.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für das Projekt werden für Oldenburger Schulen anteilig durch den Präventionsrat und durch die Schulen selbst übernommen. Der Einstiegsworkshop wird vollständig durch den Präventionsrat finanziert. Die Förderung der Schule beträgt max. €1.500,- für einen Zeitraum von 3 Schuljahren für schulinterne Maßnahmen. 50 % der entstehenden Kosten trägt die Schule selbst

Schulen aus anderen Regionen müssen das Angebot aus eigenen Mitteln finanzieren.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an das Oldenburger Fortbildungszentrum der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Ulrike Heinrichs

Tel.: (0441) 7 98-3036

E-Mail: ulrike.heinrichs@uni-oldenburg.de



Unterrichtsentwicklung als Teamaufgabe

Die Stärkung individueller Förderung als Leitidee moderner Unterrichtspraxis ist eng verknüpft mit der Idee der Teamarbeit. Der aktuellen Diskussion über eine Entwicklung von Unterricht liegt ein Verständnis von Lehreraufgabe zugrunde, das Arbeit an der Verbesserung des Unterrichts und dessen Bedingungen als fortbildungs- und steuerungsgestützte Veränderungsarbeit im Team versteht. Insbesondere die Jahrgangsteams haben in diesem Zusammenhang eine deutliche Aufwertung bekommen.

Die Verpflichtung zur Inklusion hat dieser Entwicklung zusätzlich einen Impuls gegeben. Team-Teaching, Förderplanung im Team und Professionelle Lerngemeinschaften kennzeichnen Kooperationsformen von Lehrkräften und pädagogischen MitarbeiterInnen, die besondere Anforderungen stellen, aber auch gute Möglichkeiten für die Anpassung des Unterrichts und der Schule an moderne Anforderungen schaffen.

Voraussetzung dafür ist, dass die Arbeit an den sozialen und methodischen Kompetenzen eines Teams auf die Unterrichtsentwicklung fokussiert wird. Eine weitere Voraussetzung ist ein effizientes Wissensmanagement, eine systematische Vorgehensweise im Team, die strukturell gekennzeichnet ist durch die Abfolge von Analyse, Planung, Maßnahmen-durchführung, Kontrolle, erneuter Planung usw.

Im Begleitprozess eines oder mehrerer Teams / in der Veranstaltung werden.

- Leitvorstellungen für den modernen Unterricht thematisiert und mit Blick auf die Konsensfähigkeit überprüft,
- konkrete Kooperationsformen mit Blick auf ihre Wirksamkeit für die Unterrichtsentwicklung analysiert,
- Methoden und Instrumente für unterschiedliche situative Anforderungen vorgestellt und (in Teilen) erprobt,
- die Rahmenbedingungen für eine systematische Qualitätsentwicklung im Unterricht einer Schule erarbeitet/beschrieben.

Franz Wester

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Do., 10.11.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 65,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1645.002 alle Schulformen

Classroom-Management

Oft mehr als 30 SchülerInnen pro Unterrichtsstunde, täglich mehrfach wechselnde Klassen und die fortlaufende Aufgabe, den Unterricht lebendig zu gestalten – LehrerInnen sind als Führungskräfte gefordert.

Im Seminar Classroom-Management trainieren die TeilnehmerInnen, wie sie ihre Führungskraft in der Klasse steigern, angemessen und konsequent auf Störungen reagieren und Machtkämpfe beenden. Sie lernen zudem, ihre körpersprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten voll zu nutzen.

Durch intensives Training an typischen Beispielen und Szenarien aus dem Unterricht erweitern sie ihre Handlungsmöglichkeiten, die sie im Schulalltag direkt anwenden können. Mit erprobten Strategien und Methoden zur Klassenführung schaffen die TeilnehmerInnen ein positives Lernklima für einen flüssigen und lebendigen Unterricht.

Frank Hielscher

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Di., 13.09.2016, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 85,00 (inkl. Getränke)

KOL.1637.005 Sek I-Bereich, Grundschule

Abbrufveranstaltungen:

Lehren, Lernen und Leben in der jahrgangsgemischten Eingangsstufe

Im Niedersächsischen Schulgesetz ist verankert, dass Grundschulen den ersten und zweiten Jahrgang als pädagogische Einheit, die sogenannte Eingangsstufe, führen können, sei es, weil Sie in Ihrer Schule den Übergang von Kindergarten zur Grundschule kindgerechter gestalten wollen, sich durch zurückgehende Schülerzahlen gezwungen sehen, Klassen zusammenzulegen, oder weil Sie der Heterogenität der Kinder nicht mehr gerecht werden können und eine pädagogische Antwort suchen. Auch wird die Eingangsstufe als ein wichtiger Baustein der Inklusion angesehen, da die Kinder drei Jahre Zeit haben, den Stoff der zwei Jahre zu lernen. Die Beschäftigung mit dem Thema wirft eine Vielzahl von Fragen auf, die in dieser Fortbildung beantwortet werden sollen. Die Referentinnen haben bereits die Eingangsstufe an einer Schule eingeführt und mehrere Jahre als Klassenlehrerinnen jahrgangsgemischte Klassen geleitet. Die Erfahrungen geben sie gerne auf schulinternen Fortbildungen, Schulvorstandssitzungen, Dienstbesprechungen und Informationsveranstaltungen an Sie weiter.

Susanne Hildebrandt, Nina Düring

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A023 Grundschule

Kooperatives Lernen

Große Heterogenität in Lerngruppen kann Anlass zur Sorge sein, aber auch Gelegenheit voneinander zu profitieren. Die Unterschiede im Hinblick auf Wissensstände, Fähigkeiten, Fertigkeiten können sowohl in gut funktionierenden Tischgruppen als auch in kurzfristigen Teams effektiv genutzt werden. Als Facette eines kompetenzorientierten Unterrichts ist kooperatives Lernen unverzichtbar für die Entwicklung von Teamfähigkeit und sozialen Kompetenzen der SchülerInnen.

Sie erfahren und erproben in dieser Fortbildung, wie Sie durch Teamentwicklungsmethoden, kooperative Verfahren zur Texterschließung, zur Erarbeitung von Inhalten und strukturierten Diskussionen die SchülerInnen anregen, sich gegenseitig effektiv zu unterstützen und sich als erfolgreichen Teil eines Ganzen zu erfahren.

Johanna Springfeld

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A022 Sek I-Bereich

Die Bedeutung von Feedback im Lernprozess

Lernen findet unter anderem über Kommunikation und dabei insbesondere über Feedbackprozesse statt. Ob Inhalte ankommen, reflektiert, Lernfortschritte erzielt oder Erkenntnisse ins eigene Handeln überführt werden, erkennen und formulieren sowohl Lehrende als auch Lernende über entsprechende Rückmeldungen. Um Lernleistung und -fortschritte gezielt transparent zu machen, müssen wir als LernbegleiterIn eine Atmosphäre schaffen, in der es gelingt, informatives, verstärkendes oder bewertendes Feedback motivierend (d.h. konstruktiv) und klar (z. B. anhand eindeutiger Kriterien) zu formulieren und dabei verschiedene Perspektiven einzubeziehen. Im Seminar können verschiedene Arten von Feedback erprobt und dessen Wirkung überprüft werden. Gruppenarbeiten ermöglichen den Austausch untereinander, fördern die eigenen Reflexionen und können wertvolle Anregungen für die Gestaltung von konstruktiven Rückmeldeprozessen liefern.

Barbara Kosuch

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A140 alle Schulformen,

Unterricht weiterentwickeln: selbstgesteuert, kooperativ, individualisiert

Zielgruppe

Das Fortbildungsangebot richtet sich an interessierte Schulen, die Unterstützung und Ideen zur systematischen Verbesserung der Lehr- und Lernprozesse an ihrer Schule suchen.

Ziele

Bei der Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität steht der Aufbau der inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen im Mittelpunkt. Zentrales Anliegen der Fortbildung ist die Entwicklung überfachlicher Basiskompetenzen und die Förderung des selbstgesteuerten Lernens der SchülerInnen im Fachunterricht. Darüber hinaus eröffnet sie den teilnehmenden Lehrkräften die Chance, gemeinsam neue unterrichtliche Routinen zu erwerben und die Entwicklung der Lernkompetenz der SchülerInnen systematisch zu fördern.

Inhalte

Das Angebot beinhaltet vier Module á 16 Unterrichtsstunden zu folgenden Schwerpunkten:

Lern- und Arbeitstechniken

- Methoden zur Informationsbeschaffung, -erfassung, -verarbeitung, -aufbereitung und deren Präsentation
- Strategien der Arbeits-, Zeit- und Lernplanung
- Verfahren zur Reflexion und Bewertung des eigenen Handelns

Kommunikation im Unterricht

- Kommunikationstechniken u. a. zum aktiven Argumentieren in der Diskussionsführung,
- dem konstruktiven Miteinander-Reden,
- der freien Vortragsgestaltung und der Reflektion von Kommunikationsprozessen

Teamentwicklung im Unterricht

- Erwerb von Techniken zur effektiven Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeit

Selbstgesteuertes Lernen

- Pflege, Anwendung und Reflexion der erworbenen Basiskompetenzen im Fachunterricht und damit
- Unterstützung des eigenverantwortlichen Lernens

Kosten

Die Kosten für die Module sind abhängig von den Leistungen in Absprache mit dem Kompetenzzentrum, welches für Sie gerne die gesamte Fortbildung plant.

Beispiel:

zweitägiges Modul (16 UStd.) in der Schule

16 Teilnehmende = 1 200,00 €

30 Teilnehmende = 2 100,00 €

Unterrichten in heterogenen Lerngruppen

Die Ansprüche an den Unterricht heute sind geprägt von Anforderungen an Lernergebnisse, die in Standards gefasst und als Kompetenzen formuliert sind. Darüber hinaus registrieren die LehrerInnen, dass die Voraussetzungen der Lernenden sich zunehmend unterscheiden, nicht nur im fachlichen Wissen, sondern auch in der Fähigkeit zur Organisation der eigenen Arbeit, zur Zusammenarbeit oder auch in der Bereitschaft, sich anzustrengen. Mit dem Konzept der Individualisierung im Unterricht wird ein Weg aufgezeigt, diesen Forderungen gerecht zu werden. Individualisieren im Unterricht heißt, den Weg zu den curricular ausgewiesenen Zielen von den individuellen Ausgangslagen und spezifischen Potenzialen der SchülerInnen zu planen, Förderung auf den Ausbau von Stärken auszurichten und lernrelevante Entscheidungen und deren Umsetzung zu ermöglichen und darüber Lehrkräfte frei zu machen für gezielte Interventionen und zentrale Impulse im Unterricht.

Unterricht in die skizzierte Richtung zu entwickeln, ist eine komplexe Herausforderung. Der Wandel, auf den sich Lehrkräfte einlassen, ist zwar nicht so offen sichtbar, aber er ist tiefgreifend. Und er vollzieht sich gleichzeitig auf verschiedenen Feldern.

Das folgende Angebot versucht dem Rechnung zu tragen, indem die Entwicklungsfelder, die sich in der Praxis als relevant herausgestellt haben, in Module gegliedert werden. So können in der konkreten Planung die Schwerpunkte herausgefunden und in Fortbildung umgesetzt werden, die zu dem Entwicklungsstand der Schule passen und die für die Lehrkräfte in ihrer konkreten Arbeit hilfreich sind.

Nicht für alle Schulen ein Lösung, sondern für jede, das ist unser Ziel.

Modul 1: Individualisieren im Unterricht (KOL.A167)

Formen der Differenzierung in der Lerngruppe, Lernen selbst steuern, Lernaufgaben gestalten, Feedback im Unterricht

Modul 2: Potenziale entdecken, Lernentwicklung begleiten (KOL.A168, KOL. A169)

Diagnostizieren im Unterricht, Lernberatung, Lerncoaching

Modul 3: Kompetenzentwicklung abbilden, Leistungen bewerten (KOL.A171)

Individuelle Lernentwicklung, Selbstbewertung, Arbeiten im Team und Arbeitsprozesse bewerten, Leistungsrückmeldung, Kompetenzentwicklung dokumentieren, Aufgaben zur Leistungsmessung konstruieren

Modul 4: Lehren und Lernen in der inklusiven Schule (KOL.A172)

Förderplanung, Kollegiale Fallberatung, Elternmitwirkung, Classroom-Management

Ergänzende Module auf Anfrage :

Modul 5: Schulentwicklung planen und steuern

Modul 6: Teamarbeit in der Schule

Modul 7: Unterrichtsentwicklung als Teamaufgabe (KOL.A125)

Liane Paradies, Franz Wester

Anmerkung zur Organisation: Je nach thematischen Schwerpunkten oder terminlichen Bedarfen können auch andere ReferentInnen hinzugezogen werden.

Bei Interesse an den Inhalten der einzelnen Module finden Sie unter www.ofz.de unter der KOL- Kursnummer ausführliche Informationen.

Begleitung bei der Erarbeitung eines Schulcurriculums Naturwissenschaften an der IGS

Naturwissenschaften ist mehr als die Summe von Biologie, Chemie und Physik. So verstehe ich heute die Äußerungen von Aristoteles, der ca. 300 Jahre vor Christi Geburt gelebt hat.

Als Mitautorin der gültigen KC Naturwissenschaften für IGS in Niedersachsen und als ehemalige Fachbereichsleiterin an einer IGS in Oldenburg, bietet die Referentin Ihre Unterstützung bei der Umsetzung des Kerncurriculums Naturwissenschaften an Integrierten Gesamtschulen sowie Unterstützung und Begleitung bei der Erarbeitung eines Schulcurriculums im FB Naturwissenschaften an.

Christa Beime

Termin: nach Vereinbarung

Kosten: Keine

KOL.A152 Sek I-Bereich

Das Projekt: Wölfen auf der Spur

Wölfe kehren nach langer Zeit als ehemals heimische Wildtiere nach Deutschland zurück. In diesem Kurs wird das niedersächsische Bildungsprojekt für Schulen "Wölfen auf der Spur" erläutert. Dazu möchten wir Lehrkräften die konkrete Umsetzung in handlungsorientierten Lerninhalten zum Thema Wolf mit erprobten Materialien vorstellen.

Projektmodule für verschiedene Klassenstufen:

Biologie und Lebensräume des Wolfes als heimisches Wildtier. Zur Reflexion persönlicher Einstellungen von SchülerInnen in Bezug auf die Rückkehr des Wolfes. Zum konfliktfreien Miteinander von Wolf und Mensch.

Im Weiteren wird über Erfahrungen zu durchgeführten Unterrichtseinheiten berichtet, zudem können Absprachen zur eigenständigen oder begleiteten Umsetzung des Projekts im Ammerland mit den vorgestellten Materialien getroffen werden.

Ariane Teske, Ute Aderholz

max. Teilnehmerzahl: 15

Termin: Di., 07.01.2017, 16:00–18:00 Uhr

Ort: Umweltbildungszentrum Ammerland Elmendorfer Straße 59
26160 Bad Zwischenahn

Kosten: 10,00 Euro

KOL.1706.001 Grundschule, Sek I-Bereich

Die Salzwiese

Das Wattenmeer der Nordsee, die Wildnis vor unserer Haustür, wurde 2009 zum UNESCO-Weltnaturerbe ausgezeichnet, der größten weltweiten Anerkennung für einen Naturraum. Jahrzehntelange Naturschutzbemühungen ebneten die notwendigen Voraussetzungen für den Erhalt aller beteiligten Lebensräume des Ökosystems Wattenmeer.

Ein besonders faszinierender Lebensraum zwischen Land und Meer ist die an das Wattenmeer angrenzende Salzwiese, die regelmäßig von Salzwasser und Schwebeteilchen überflutet wird. Alle Bewohner dieses Lebensraums besitzen spezielle Fähigkeiten und Eigenschaften, denn extreme Lebensbedingungen gehören zu ihrem Alltag: die Wasserströmung bei Ebbe und Flut, Sonnenstrahlung oder Regen und Stürme führen zu großen Schwankungen der abiotischen Faktoren: Salzgehalt, Temperatur, Feuchtigkeit und mechanische Belastungen.

In dem Kurs werden evaluierte Unterrichtsmaterialien zum Thema Salzwiese präsentiert, die selbsttätig ausprobiert werden können. Im Anschluss wird eine schülergerechte Bestimmungshilfe für Salzwiesenpflanzen vorgestellt, die auf einer Salzwiesenexkursion den Erwerb von Artenkenntnissen ermöglicht.

Anja Wübben, Dr. Holger Winkler

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Mi., 22.02.2017, 15:00–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Wechloy, W3, Raum 2-231

Kosten: 25,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1708.001 Sek I-Bereich

DNA- Microarray – Auf der Jagd nach dem Tumorgen

Microarray-Analysen sind in der Krebsforschung mittlerweile unverzichtbar geworden. Aber auch in der klinischen Diagnose sollen sie in Zukunft eine breitere Anwendung finden, um so dem Ziel einer personalisierten Therapie näher zu kommen. Mit Hilfe der sogenannten DNA-Microarrays, auch DNA-Chips genannt, können Unterschiede in der Genexpression z. B. zwischen Tumorzellen und gesunden Zellen analysiert und somit die an der Tumorbildung beteiligten Gene identifiziert werden. Im niedersächsischen KC ist der DNA-Microarray als fachgemäße Arbeitsweise und Methode für das erhöhte Anforderungsniveau verortet.

Im Workshop wird diese Methode der Transkriptom-Analyse praktisch und theoretisch vorgestellt. Gleichzeitig soll aufgezeigt werden, wie die Microarray-Technologie im Biologieunterricht integriert und durch ein einfaches Modell-Experiment verdeutlicht werden kann.

Dr. Wiebke Rathje

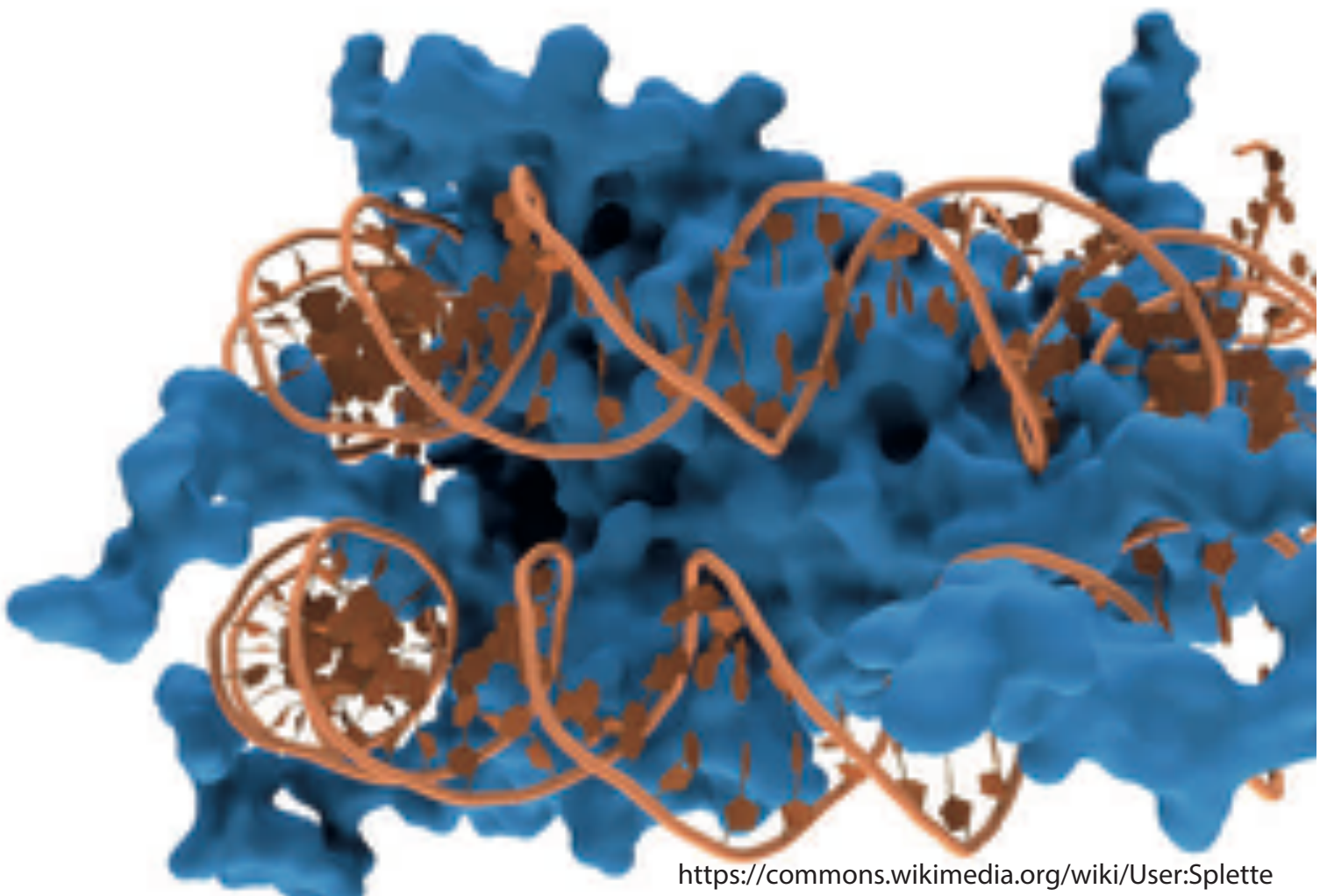
max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Fr., 21.10.2016, 09:00–15:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 40,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1642.003 Berufliches Gymnasium, Gymnasium Sek II,
Integrierte Gesamtschule Sek II, Kooperative
Gesamtschule Sek II, Oberschule Sek II



Chemie fachfremd unterrichten

Der Kurs richtet sich an alle KollegInnen, die fachfremd das Fach Chemie in der Sek. I unterrichten. Verunsicherung, Skepsis und auch nachvollziehbare Angst empfinden nicht wenige, die bei Experimenten mit dem Umgang mit Laborgeräten und Gefahrstoffen konfrontiert werden.

Der Kurs besteht aus fünf ganztägigen Veranstaltungen mit Schwerpunkten der Unterrichtseinheiten der Sek I:

Modul 1: Sicherheit und Rechtsgrundlagen, Stoffe und Stoffeigenschaften, die chemische Reaktion

Modul 2: Luft und Verbrennung

Modul 3: Metalle und Metallgewinnung, Redox-Reaktionen

Modul 4: Atomaufbau und Periodensystem

Modul 5: Säuren und Basen

Ziel ist es, Handlungskompetenz bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Schüler- und Demonstrationsversuchen unter Berücksichtigung der Sicherheits- und Rechtsgrundlagen zu erreichen. Im Mittelpunkt stehen die praktischen Experimente, die alle Teilnehmenden unter Anleitung durchführen, doch wird auch der theoretische Hintergrund der Unterrichtseinheiten jeweils erläutert.

Neben zahlreichen nützlichen Tipps und Anregungen erhalten die Teilnehmenden zu allen Veranstaltungen umfangreiches Material.

Alle benötigten Chemikalien, Laborgeräte bzw. Schutzbrille werden zur Verfügung gestellt.

Ulf Baumann

max. Teilnehmerzahl: 10

Termin: Do., 01.09.2016, Do., 20.10.2016 und drei weitere Termine , jeweils donnerstags von 09:00–17:00 Uhr

Ort: Oberschule Hude, Außenstelle Hohelucht 13, 27798 Hude (Oldenburg)

Kosten: 250,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1635.007 Sek I-Bereich

Chemische Schauversuche

Wenn die SchülerInnen darum bitten, keinen Film mehr ansehen zu müssen und der Medienraum permanent belegt ist, weiß man als Lehrkraft, dass Weihnachten bzw. die Sommerferien nicht mehr weit entfernt sind.

Das muss (und sollte) aber nicht sein, denn im Fach Chemie gibt es viele Möglichkeiten, in besonderen Unterrichtsstunden mit faszinierenden, spannenden und auch lehrreichen Experimenten für Schülerinteresse – auch kurz vor den Ferien – zu sorgen.

Dieser eintägige Kurs soll den Chemielehrkräften Möglichkeiten zeigen, Zauberstunden der Chemie durchzuführen und die SchülerInnen sowohl mit Demonstrations – als auch Schülerexperimenten zu begeistern.

Die Versuche können sowohl isoliert in besonderen Stunden durchgeführt als auch sinnvoll in den Unterricht integriert werden. Im Vordergrund stehen natürlich die Experimente, doch wird auch der theoretische Hintergrund erläutert. Grundkenntnisse im Umgang mit Gefahrstoffen sind Voraussetzung für diesen Kurs.

Ulf Baumann

max. Teilnehmerzahl: 10

Termin: Do., 10.11.2016, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Oberschule Hude, Außenstelle Hohelucht 13, 27798 Hude (Oldenburg)

Kosten: 70,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1645.004 Sek I-Bereich, Sek II-Bereich



Leserlicher und leichter schreiben – Strategien zur Verbesserung der Schreibmotorik und Handschrift

Ungefähr 6% der SchülerInnen weisen eine manifeste Störung der grafomotorischen Koordination auf. Dazu kommen dann noch Kinder, die aufgrund von Übungsproblemen Schwierigkeiten haben, den Stift sicher zu führen. Das bedeutet, dass es in unseren Schulklassen eine Gruppe von SchülerInnen gibt, die Schwierigkeiten haben auszumalen, zu zeichnen, leserlich und zügig zu schreiben. Diese grafomotorischen Probleme können eine Vielzahl von Folgeproblemen nach sich ziehen. Die SchülerInnen vermeiden Schreibaufgaben, kommen nicht richtig mit und Leistungsunsicherheit und Lernprobleme sind die Folge.

Dieses Seminar gibt neben dem notwendigen theoretischen Hintergrundwissen viele praktische Anregungen, Tipps und Tricks, um Kindern mit grafomotorischen Schwierigkeiten und Handschrift-Problemen den Schulalltag zu erleichtern und zu besseren Schreibmotorikergebnissen zu verhelfen.

Britta Winter

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Mo., 13.03.2017, 10:00–16:30 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 70,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1711.004 Förderschule, Grundschule, Sek I-Bereich

Lese-Rechtschreib-Schwäche am Gymnasium

LRS-Schüler gibt es in jeder Klasse, auch am Gymnasium. Ihre Besonderheiten stellen LehrerInnen, Eltern und natürlich die betroffenen Kinder vor große Herausforderungen. Warum geraten sie durch ihre Schwierigkeiten im Lesen und / oder Rechtschreiben nicht nur in Deutsch und den Fremdsprachen unter Druck, sondern verlieren auch in Mathematik und Sachfächern den Anschluss?

Fallbeispiele helfen zu verstehen, wie sich Schwierigkeiten im Lesen und / oder Rechtschreiben entwickeln und auswirken, wie Ermutigung und Unterstützung im Unterricht gelingen und wie LRS-SchülerInnen Rechtschreibung begreifen können.

Rechtschreibtrainings, Spiele und anderes Material werden vorgestellt, zum Einsatz im Regelunterricht, im Förderunterricht und zu Hause.

Ratlosigkeit führt bei allen Beteiligten leider oft entweder zu Resignation oder falschem Eifer. Mit Verständnis für die Schwierigkeiten der Kinder lassen sich effektive Vorgehensweisen und Hilfen finden.

Uta Livonius

max. Teilnehmerzahl: 25

Termin: Do., 10.11.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 80,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1645.006 Gymnasium, Integrierte Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule

Binnendifferenzierung im Deutschunterricht

Als Unterrichtende werden wir mit zunehmender Heterogenität in unseren Lerngruppen konfrontiert. Wie gehe ich mit den Unterschieden im Hinblick auf Interessen, Leistungsstand, Lerntempo und vieles mehr um? Wie plane ich meinen Unterricht für diese Lerngruppen? Wie erstelle ich effektive Aufgaben und Übungsmaterialien? Möglichkeiten für die entsprechende Gestaltung eines binnendifferenzierten Deutschunterrichts werden in diesem Kurs an konkreten Beispielen aufgezeigt.

Kirsten Kereszti

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Mi., 07.09.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 55,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1636.006 Sek I-Bereich

Umgang mit Heterogenität – Lesen und (Recht-)schreiben im Unterricht der Klassen 1 und 2

Folgende Fragen wollen wir Ihnen in der Fortbildung beantworten: Wie organisiere ich meinen Deutschunterricht in den Jahrgangstufen 1 und 2 oder in einer Eingangsstufe?

- Was ist phonologische Bewusstheit, warum ist sie so wichtig und wie trainiere ich sie?
- Wie kann ich lautgetreues Schreiben mit Rechtschreibregeln verbinden?
- Wann ist Zeit für Freies Schreiben?
- Wie fördere ich das Interesse am Lesen?
- Welche Materialien passen zu diesem Unterrichtskonzept?

Aber auch ganz konkrete Fragen Ihrerseits sind in dieser Fortbildung erwünscht.

Vorgestellt wird unser Unterrichtskonzept anhand vieler praxisnaher Beispiele unter Berücksichtigung von

- unterschiedlichen Lernvoraussetzungen beim Schulanfang, Heterogenität in der Lerngruppe /Inklusion
- Binnendifferenzierung und individuellem Lernen (z. B. Lerntempo, Wahl-Pflicht-Aufgaben, Zusatzmaterial, ...)
- Aspekten wie phonologische Bewusstheit, lautgetreues Schreiben, ersten Rechtschreibstrategien von Anfang an (FRESCH-Strategien) und Aspekten wie Lernwort- sowie Lesetraining
- Classroom-Management, der Vermeidung von Unterrichtsstörungen (z. B. Token-Systeme, Klasse-Kinder-Spiel), Regeln und Ritualen.

Claudia Kunert, Susanne Hildebrandt

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Do., 15.09.2016, 15:00–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 25,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1637.014 Grundschule

brufveranstaltungen:

Kompetenzorientierter Deutschunterricht:

Was heißt das eigentlich: Das kann ich? Das heißt, es liegt ein Weg hinter den SchülerInnen, der sie mit Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten ausgestattet hat und ihnen ihre Haltungen und ihr eigenes Lernen bewusst werden lässt.

Mit Texten umgehen zu können, über Sachverhalte zu diskutieren oder auch nur Rechtschreibung und Grammatik zu beherrschen sind Themen, die im Lebensumfeld von Menschen eine große Rolle spielen und, ausgehend von den SchülerInnen selbst, Kompetenz erfahren lassen können.

Die Teilnehmenden erfahren und erproben, wie sie durch die Bewusstmachung aufeinander aufbauender Kompetenzstufen, schrittweiser Aneignung von Fähigkeiten, durch das Ausgehen von den Voraussetzungen der LernerInnen und dem Abgleich mit Standards ihren Deutschunterricht so gestalten können, dass in den verschiedenen Feldern ein Kompetenzerleben möglich ist.

Inhalte der Fortbildung

- Einblick in Kompetenz-Definitionen
- Vorstellung und Erprobung kompetenzorientierter Herangehensweise an Inhalte des Deutschunterrichts der Mittel- und Oberstufe
- Vorstellung und Erprobung von Verfahren der Texterschließung und kreativem Schreiben
- Vorstellen und Erproben von Methoden der Reflexion eigenen Lernens

Johanna Springfeld

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A153 Sek I-Bereich

Englisch fachfremd unterrichten in der Primarstufe

Eine andere Sprache als Kommunikationsmittel erleben, sie verstehen, sprechen, lesen und schreiben lernen, sowie erste Gesetzmäßigkeiten von Sprache erfassen – wie lässt sich das auf kindgerechte, spielerische Art lebendig und vergnüglich gestalten?

In diesem zweitägigen Workshop stelle ich Ihnen zehn der gängigen Themenfelder aus dem Englischunterricht von Klasse 3 und 4 vor. Sie lernen eine Vielzahl von Übungen und Methoden kennen, die sich mit jedem Lehrwerk verbinden lassen. Wir werden alles praktisch erproben und theoretisch beleuchten: classroom phrases, rituals, interactive games, reading and writing activities, storytelling, roleplays, songs and action rhymes. Um Ihr Vertrauen in Ihre eigene Sprechkompetenz zu stärken, wird der Workshop auf Englisch durchgeführt.

Die vorgestellten Materialien können die TeilnehmerInnen aus einer Dropbox herunterladen.

Petra Kumm

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Fr., 21.10.2016, Fr., 18.11.2016, jeweils von 09:00–15:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 70,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1642.004 Förderschule, Grundschule

Binnendifferenzierung im Englisch-/ Fremdsprachenunterricht

Als Unterrichtende werden wir mit zunehmender Heterogenität in unseren Lerngruppen konfrontiert. Wie gehe ich mit den Unterschieden im Hinblick auf Interessen, Leistungsstand, Lerntempo und vieles mehr um? Wie plane ich meinen Unterricht für diese Lerngruppen? Wie erstelle ich effektive Aufgaben und Übungsmaterialien? Was sind die Chancen und wo liegen die Grenzen binnendifferenzierten Arbeitens?

Die Veranstaltung setzt sich aus drei Input- und drei Arbeitsphasen zusammen. In den Inputphasen werden verschiedene Möglichkeiten für die Gestaltung eines differenzierten und individualisierten Fremdsprachenunterrichts an konkreten Beispielen aufgezeigt. Ziel ist es, in den darauf aufbauenden Arbeitsphasen Materialien zu erstellen, mit denen Sie Differenzierung in Ihrem Fachunterricht ausprobieren können.

Kirsten Kereszti

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Di., 06.09.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 70,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1636.010 Sek I-Bereich

Informatikunterricht mit Arduino-Microcontroller-Boards

Arduino-Microcontroller-Boards bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten, technische Aspekte der Informatik im Unterricht tatsächlich umzusetzen. Die KursteilnehmerInnen erwerben Grundkenntnisse im Umgang mit Arduino-Boards und geeigneten Entwicklungsumgebungen. Anhand konkreter Unterrichtsvorhaben werden diese Grundlagen vermittelt. Es stehen Arduino-Boards in ausreichender Menge für die praktische Erprobung zur Verfügung.

Die teilnehmenden Lehrkräfte werden allerdings gebeten, einen Laptop für die Praxisphasen zur Fortbildung mitzubringen.

Armin Tischler, Dr. Claudia Hildebrandt

max. Teilnehmerzahl: 18

Termin: Di., 22.11.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, A02, Raum 2-215

Kosten: Keine

KOL.1647.001 Realschule, Oberschule Sek I, Kooperative Gesamtschule Sek I, Integrierte Gesamtschule Sek I, Hauptschule

Informatik: Wie funktioniert das Internet/Netzwerke?

Die Fortbildung beinhaltet mögliche Einstiege zum Thema Wie funktioniert das Internet?, welches dem Lernfeld Daten und ihre Spuren zuzuordnen ist. Es wird ein Internetspiel vorgestellt und von den Teilnehmenden selbst durchgespielt.

Mithilfe der Software Filius werden aktiv Aufgaben zum Thema Netzwerke bearbeitet.

Armin Tischler, Dr. Claudia Hildebrandt

max. Teilnehmerzahl: 18

Termin: Mo., 31.10.2016, 13:30–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, A02, Raum 2-215

Kosten: Keine

KOL.1644.005 Hauptschule, Integrierte Gesamtschule Sek I, Kooperative Gesamtschule Sek I, Oberschule Sek I, Realschule

Informatik im Sekundarbereich I – Grundlagenschulung für einen zeitgemäßen Informatikunterricht

Im Rahmen dieser mehrtägigen Veranstaltung werden die TeilnehmerInnen mit geeigneten Inhalten und Kontexten für den Informatikunterricht auf Basis des Kerncurriculums für den Sekundarbereich 1 vertraut gemacht. Die Vermittlung grundlegender fachlicher Inhalte erfolgt dabei stets praxisorientiert unter Verwendung von Materialien, die auch für den eigenen Unterrichtseinsatz gedacht sind. Zu jedem der vier Lernfelder des Kerncurriculums werden exemplarische Unterrichtsideen vorgestellt und erprobt.

- Lernfeld Daten und ihre Spuren: Wie funktioniert das Internet? – das Internetspiel
- Lernfeld Algorithmisches Problemlösen: Erstellung eines Computerspiels mit der Programmierumgebung Scratch2
- Lernfeld Automatisierte Prozesse: Technische Umsetzung informatischer Problemlösungen mit Lego Mindstorms und mit Thymio-Robotern
- Lernfeld Computerkompetenz: Eine Datei-Schnitzeljagd rund um Dateitypen, -formate und Speicherorte

Carsten Rohe, Dr. Claudia Hildebrandt

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Mi., 01.02.2017, Do., 02.02.2017, Fr., 03.02.2017, jeweils von 09:00–15:00 Uhr

Ort: Bildungs- und Freizeitstätte der Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH (WISOAK)
Zum Rosenteich, 26 26160 Bad Zwischenahn

Kosten: 200,00 Euro (Die Kosten umfassen Übernachtung und Verpflegung)

KOL.1705.004 Realschule, Oberschule Sek I, Kooperative Gesamtschule Sek I, Integrierte Gesamtschule Sek I, Hauptschule

Einführung in das Lernlabor der Informatik an der Universität Oldenburg

Das Lernlabor Informatik stellt einen außerschulischen Lernort dar, in dem Lehrkräfte gemeinsam mit ihren SchülerInnen informatische Inhalte, neue Technologien und Methoden kennenlernen und ausprobieren können. Dabei werden sie von fachdidaktischen ExpertInnen unterstützt. Des Weiteren stehen zahlreiche Technologien zur Ausleihe für Schulen bereit, wie z. B. Arduino Micro-Controller, Lego-Mindstorms Roboter, Thymio Roboter, das Internet-Spiel, Makey Makey, Littlebits, Tablets, Smartphones und mehr. Um die Vielfältigkeit des Faches Informatik aufzuzeigen, werden Ideen und Projekte vorgestellt, die SchülerInnen neugierig auf die Informatik machen sollen. Des Weiteren wird es Gelegenheit zum Ausprobieren und zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch geben.

Wibke Duwe

max. Teilnehmerzahl: 15

Termin: Fr., 02.09.2016, 14:30–17:30 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.1635.002 Sek I-Bereich

Automatisierte Prozesse / Steuern und Regeln mit Lego Mindstorms Robotern in der Sek. 1 – Einführung

Der Kurs führt in die Grundlagen der Robotik mithilfe der Lego Mindstorms Roboter sowie der graphischen Programmierumgebung von Lego ein. Schwerpunktmäßig wird mit dem EV3-System gearbeitet. Auf Wunsch ist die Arbeit mit dem NXT möglich (bei Bedarf bitte Kontakt aufnehmen: fll@uni-oldenburg.de). Diese Robotiksysteme haben sich als besonders motivierend im Informatik- und Technikunterricht erwiesen. Im Technikunterricht kann das Themenfeld Steuern und Regeln mit entsprechenden unterrichtlichen Aktivitäten abgedeckt werden. Für den Informatikunterricht ergibt sich der Bezug zum Lernfeld Automatisierte Prozesse gemäß den Vorgaben des neuen Kerncurriculums Informatik für die Jahrgänge 5 – 10. Es werden neben der eigenen praktischen Erprobung der Systeme auch unterrichtliche Möglichkeiten von ersten Fahraufgaben über die Dokumentation der Programme bis hin zum Bewältigen eines Parcours mit Hindernissen aufgezeigt. Für die eigene praktische Erprobung stehen EV3-Robotersets in ausreichender Menge zur Verfügung.

Das System ist geeignet für SchülerInnen aller Schulformen oder Arbeitsgemeinschaften. Weitergehende Hinweise und Angebote (z. B. auch zu einem Schülerroboterwettbewerb) finden Sie unter: <http://www.uni-oldenburg.de/informatik/ddi/fuer-lehrkraefte/wettbe- werbe>

Stefan Moll, Dr. Claudia Hildebrandt

max. Teilnehmerzahl: 18

Termin: Mo., 05.09.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor,
A02, Raum 2-215

Kosten: 30,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1636.011 Sek I-Bereich

Automatisierte Prozesse / Steuern und Regeln mit Lego Mindstorms Robotern in der Sek. 1 – Vertiefung

Der Kurs vertieft die Grundlagen der Robotik mithilfe der Lego Mindstorms Roboter sowie der graphischen Programmierumgebung von Lego. Schwerpunktmäßig wird mit dem EV3-System gearbeitet. Auf Wunsch ist die Arbeit mit dem NXT möglich (bei Bedarf bitte Kontakt aufnehmen: fl@uni-oldenburg.de). Diese Robotiksysteme haben sich als besonders motivierend im Informatik- und Technikunterricht erwiesen. Im Technikunterricht kann das Themenfeld „Steuern und Regeln“ mit entsprechenden unterrichtlichen Aktivitäten abgedeckt werden. Für den Informatikunterricht ergibt sich der Bezug zum Lernfeld Automatisierte Prozesse gemäß den Vorgaben des neuen Kerncurriculums Informatik für die Jahrgänge 5–10.

In dieser Vertiefungsveranstaltung werden folgende inhaltliche Aspekte im Vordergrund stehen: Variablen, eigene Blöcke, zustandsorientierte Modellierung und Programmierung sowie die Programmierung von Regelungsmechanismen, jeweils mit direktem Bezug zu unterrichtlichen Möglichkeiten.

Eine unterrichtliche Umsetzung ist für die höheren Jahrgänge der Sekundarstufe I und im AG- oder Projektbereich denkbar. Erste Erfahrungen mit einem der Mindstorms-Systeme, z. B. aus der einführenden Fortbildung, sind wünschenswert.

Siehe auch weitere Hinweise (z. B. zu einem Schülerroboterwettbewerb) <http://www.uni-oldenburg.de/informatik/ddi/fuer-lehrkraefte/wettbewerbe/>.

Stefan Moll, Dr. Claudia Hildebrandt

max. Teilnehmerzahl: 18

Termin: Di., 20.09.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,
Campus Haarentor, A02, Raum 2-215

Kosten: 30,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1638.001 Sek I-Bereich



Automatisierte Prozesse / Steuern und Regeln mit Lego Mindstorms Robotern in der Sek.I/II – Werkstatt

Die Werkstatt hat zwei verschiedene Schwerpunkte. Zum einen können vorhandene Kenntnisse erweitert und vertieft werden (z. B. aus vorangegangenen Fortbildungen im September 2016). Weitere mögliche Schüleraufgaben und –projekte, z. B. die Aufgaben von Roboterwettbewerben wie dem InTech-Cup und der World Robot Olympiade, können begleitet erprobt und umgesetzt werden. Zum anderen soll bei Bedarf aufgezeigt werden, wie das System mit textuellen Programmiersprachen programmiert werden kann (z. B. mit Java oder anderen schulgeeigneten Sprachen). Der schulische Einsatz dieser Programmiersprachen bei Robotern empfiehlt sich ab den älteren Jahrgängen der Sekundarstufe 1 sowie für den AG-Bereich. Unterrichtliche Beispiele runden die Fortbildung ab. Für die eigene praktische Erprobung stehen EV3-Robotersets in ausreichender Menge zur Verfügung. Auf Wunsch ist ebenfalls die Arbeit mit dem NXT möglich (bei Bedarf bitte Kontakt aufnehmen: fll@uni-oldenburg.de). Weitergehende Hinweise und Angebote (z. B. auch zu einem Schülerroboterwettbewerb) finden Sie unter: <http://www.uni-oldenburg.de/informatik/ddi/fuer-lehrkraefte/wettbewerbe>

Stefan Moll, Dr. Claudia Hildebrandt

max. Teilnehmerzahl: 18

Termin: Do., 09.03.2017, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 30,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1710.001 Gymnasium, Hauptschule, Integrierte Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule, Oberschule Sek I, Realschule

Gesprächskreis zur Organisation des Roboterwettbewerbs InTech-Cup

InTech ist die Abkürzung für Informatik mit technischen Aspekten und steht für das 2012 ausgelaufene Modellprojekt zur Förderung des Interesses an technischem Denken und Handeln. Im Rahmen dieses Projektes wurde 2010 ein Roboterwettbewerb ins Leben gerufen, an dem SchülerInnen bis Klasse 10 aller Schulformen teilnehmen können. Der InTech-Cup 2017 wird voraussichtlich am Samstag, 17. Juni 2017, stattfinden. Der Wettbewerb wird in Form eines Dreikampfes durchgeführt. Die einzelnen Teams starten hierzu in drei verschiedenen Disziplinen, die im Gesprächskreis diskutiert und dessen Regeln eindeutig formuliert werden. Für die Konstruktion des Roboters können zum Beispiel die Bauteile in den Lego-Mindstorms-Standardkästen verwendet werden. Informatik- und Techniklehrerinnen und -lehrer aller Schulformen sind herzlich eingeladen, am Gesprächskreis teilzunehmen und an der Spezifizierung der Disziplinen mitzuarbeiten. Bei Fragen bitte melden unter: fll@uni-oldenburg.de

Stefan Moll, Dr. Claudia Hildebrandt

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Mi., 11.01.2017, 14:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: keine

KOL.1702.001 alle Schulformen

GeoGebra mit dem Smartboard

Digitale Medien spielen in den letzten Jahren eine immer größere Rolle in unserem Alltag. Wie selbstverständlich gehen wir heutzutage mit Computer, Tablet und Smartphones um. Diese Entwicklung macht auch vor der Schule nicht halt, sodass in den letzten Jahren immer mehr Smartboards angeschafft wurden, was Lehrkräfte vor neue Herausforderungen stellt, da sich der Unterricht mit Zirkel, Lineal und Geodreieck kaum mehr an einer Tafel umsetzen lässt. Seit der Notebook Version 14 ist das Programm von GeoGebra integriert. Das Seminar möchte Lehrkräften Anregungen geben, GeoGebra im Unterricht sinnvoll einzusetzen und mehr Sicherheit im Umgang zu bekommen. Dabei geht es um die Grundfunktionen.

Jörg Sassen

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Di., 14.02.2017, 09:00–16:30 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 40,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1707.006 Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

Mathematik fachfremd unterrichten in Klasse 1/2 – Arithmetik

Die Fortbildung gliedert sich in vier Blöcke, in denen zentrale arithmetische Inhalte des mathematischen Anfangsunterrichts thematisiert werden sollen:

- Zahlbegriffsentwicklung,
- Erarbeitung des Zahlenraums bis 20,
- Einführung der vier Grundrechenarten.

Alle Themenbereiche werden theoretisch aufbereitet und mit vielen Unterrichtsideen und -materialien gefüllt, wobei auch die TeilnehmerInnen selbst aktiv werden sollen, wenn es beispielsweise um das konkrete Arbeiten mit Arbeitsmaterialien zur Entwicklung heuristischer Strategien geht.

Die Fortbildung dient auch dem Austausch von Unterrichtspraktiken und -erfahrungen im Mathematikunterricht.

Diana Hunscheidt

max. Teilnehmerzahl: 15

Termin: Do., 11.08.2016, Fr., 12.08.2016, Do., 18.08.2016, Fr., 19.08.2016,
jeweils von 15:00–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Wechloy, W01, Raum 1-123

Kosten: 115,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1632.003 Grundschule

Heterogenität im Mathematikunterricht der Grundschule

Heterogenität im Mathematikunterricht ist ein hochaktuelles Thema, doch wie begegne ich Heterogenität im Mathematikunterricht? In der Fortbildung soll sich zunächst auf theoretischer Ebene mit den Begriffen der inneren Differenzierung und der natürlichen Differenzierung auseinandergesetzt werden, wobei konkrete Unterrichtsmaterialien kritisch betrachtet und analysiert werden. Substanzielle Lernumgebungen werden als Erweiterung substanzieller Aufgaben vorgestellt und an konkreten Beispielen verdeutlicht, bevor die TeilnehmerInnen selbst aktiv werden, und eigene Lernumgebungen entwickeln.

Diana Hunscheidt

max. Teilnehmerzahl: 15

Termin: Mo., 12.09.2016, Di., 20.09.2016, Mo., 26.09.2016, jeweils von 15:00–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Wechloy, W01, Raum 1-123
Carl-von-Ossietzky-Straße, 26129 Oldenburg (Oldenburg)

Kosten: Kosten: 75,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1637.006 Grundschule

Rechenschwäche erkennen und fördern

Dyskalkulie? Arithmastenie? Rechenschwäche? Begrifflichkeiten, die in der Literatur zu finden sind, doch was bedeuten sie? In der Fortbildung soll sich mit dem Thema Rechenschwäche genauer auseinandergesetzt werden. Was bedeutet Rechenschwäche? Was sind wesentliche Symptome, die sich bei einer Rechenschwäche zeigen? Welche Ursachen hat Rechenschwäche? Wie kann eine gezielte Diagnostik und Förderung im Unterricht stattfinden.

Dies sind Fragen, die in der Fortbildung praxisnah behandelt werden sollen. Zudem soll der Abschluss der Fortbildung in einem Austausch über eigene Erfahrungen und einer Analyse von potentiellen Fallbeispielen liegen. Schülerdokumente von Kindern können mitgebracht und analysiert und weitere Vorgehensweisen für den Unterricht diskutiert und besprochen werden.

Diana Hunscheidt

max. Teilnehmerzahl: 15

Termin: Di., 15.02.2017, 09:00–16:00 Uhr, Di., 22.02.2017 und Fr., 01.03.2017,
jeweils von 15:00–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Wechloy, W01, Raum 1-123
Carl-von-Ossietzky-Straße, 26129 Oldenburg (Oldenburg)

Kosten: 115,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1707.001 Grundschule, Sek I-Bereich

Mathematikunterricht durch den Einsatz kooperativer Lernformen abwechslungsreicher gestalten

Methodenhuberei ist ebenso nutzlos, wie ein methodisch armer, eindimensionaler Mathematikunterricht. Leider gibt es kein Patentrezept. Es gibt vielmehr verschiedene Gelingensbedingungen, die je nach Lerngruppe, Lehrperson und Thema sinnvoll gestaltet werden müssen. Trotzdem gibt es in der Praxis viele Beispiele für einen gelungenen Einsatz kooperativer Methoden im Mathematikunterricht. Diese werden in der Fortbildung dargestellt und analysiert. Die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über verschiedene methodische Arrangements und konkrete Einsatzmöglichkeiten. Durch die Beschäftigung mit Details der Durchführung können Sie noch gezielter Unterrichtsprozesse steuern. Sie werden für klassische Probleme sensibilisiert und können diese besser antizipieren.

- Kurze Theorie zu verschiedenen Formen kooperativen Lernens
- Beispiele aus der Praxis und Details der Durchführung
- Praktische Übungen und gemeinsamer Austausch
- Fakultativ: Beurteilung und Benotung kooperativer Unterrichtsleistungen

Dr. André Smolé

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Mi., 26.10.2016, 14:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 35,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1643.001 Sek I-Bereich

Dyskalkulie, Rechenschwäche, Rechenstörung

Modul 1:

Eines der besonders typischen und alarmierenden Merkmale für ein Dyskalkulie-Kind ist das zählende Rechnen – möglicherweise gar das Fingerzählen – weit über die ersten Wochen des Mathematikunterrichts hinaus. Je länger aber Kinder an dieser Strategie festhalten, desto schwerer fällt ihnen die Anwendung anderer Strategien, die auch auf größere Zahlenräume anwendbar sind. Solchen Kindern fehlt in der Regel eine sichere Vorstellung von Zahlenmengen. Auf der Grundlage des Eierkartonschemas [2 x 5] für die gegliederten Zahlenmengen von 0 bis 10 wird in diesem Kurs ein in vielen Therapiestunden erprobtes Konzept vorgestellt. Dieses Konzept hilft Kindern Zahlenmengen zu erfassen und auf die Grundrechenarten anzuwenden. Die Anwendung erstreckt sich über die vier Lernphasen: konkretes Handeln, bildliche Darstellung, symbolische Darstellung und Automatisierung. Dieses Konzept trägt auch den Zehnerübergang und die Erweiterung des Zahlenraumes auf mehrere Dezimalen. Es basiert auf Forschungsergebnissen und Veröffentlichungen von Prof. Hans-Dieter Gerster aus Freiburg und langjährigen eigenen Erfahrungen in der Dyskalkulietherapie.

Modul 2:

Das kleine Einmaleins ist für viele Kinder bis in die Sekundarstufe immer wieder ein großes Problem. Selbst in der Oberstufe greifen Kinder mit einer verschleppten Rechenstörung immer wieder bei Aufgaben aus dem großen und kleinen Einmaleins zum Taschenrechner, benötigen dafür viel Zeit und sind nicht in der Lage, die angezeigten Ergebnisse auf ihre Stichhaltigkeit zu überprüfen, da sie das Überschlagsrechnen nicht beherrschen. Insbesondere fehlt ihnen jegliches Verständnis für proportionales Denken. Um das kleine Einmaleins als Grundlage aller Multiplikations- und Divisionsaufgaben zu lernen, ist eine sichere Vorstellung der Addition/Subtraktion als Mengenoperationen erforderlich. Darauf aufbauend wird das Verständnis der Multiplikation als Mengenoperation vermittelt und darauf aufbauend in Korrespondenz zur Reifung von neurophysiologischen Strukturen die Automatisierung der Multiplikation und der Division.

Harald Schmidt

max. Teilnehmerzahl: 25

Termin: Mi., 21.09.2016, 10:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 80,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1638.006 Sek I-Bereich, Grundschule

Abbrufveranstaltungen:

Individualisierung im Mathematikunterricht – Lernwerkstatt

Durch die Inklusion und die Integration ausländischer SchülerInnen nimmt die Heterogenität unserer Lerngruppen weiter zu. Wie kann man im Mathematikunterricht angemessen auf diese Vielfalt reagieren? Wie kann man einen Unterricht gestalten, der möglichst vielen SchülerInnen gerecht wird? Wie kann man dabei auch noch die Anforderungen erfüllen, die durch die Curricula vorgeben sind? Wie geht das alles im Rahmen der eigenen Handlungsmöglichkeiten?

Drei Werkstattangebote machen Sie mit den Möglichkeiten eines Unterrichts in heterogenen Lerngruppe vertraut und jede ist einzeln buchbar und unter der angegebenen Kursnummer unter www.ofz.de genauer beschrieben.

- KOL.A114 Werkstatt: Individualisierende Aufgabenstellung
- KOL.A115 Werkstatt: Differenzierende Unterrichtsformen
- KOL.A116 Werkstatt: Diagnostik und Förderplanung

Hans-Hermann Böckmann

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A170 Sek I-Bereich

Workshop Cajon

Die Cajon ist das ideale Rhythmusinstrument für die Schule: relativ leicht zu erlernen, nicht teuer in der Anschaffung, wird auch mehrfach besetzt nie zu laut und eignet sich als Begleitinstrument für jede Musikart (Volkslied, Ethno/Jazz/Rock/Pop, Alte Musik, Neue Musik.)

Inhalte der Fortbildung werden sein:

- Erlernen und Üben der elementaren Anschlagsarten (Bass – Open – Tap) und deren Funktion sowie speziellerer Klänge (Slap – Fingerknöchel – Fingertremolo – Floating Hand u. a.)
- Basisgrooves bzw. Begleitrhythmusmodelle aus den Bereichen Rock/Pop, Hip-Hop, Bossa Nova, Samba, Flamenco sowie ungerade Metren
- Breaks, Fills, eventuell auch mal ein kurzes Solo sowie Variation des Grooves sind strukturelle Elemente im formalen Aufbau von Musikstücken. Sie analysieren Musik im Hinblick auf diese Gestaltungselemente.
- Sie üben Breaks und Fills und erlernen Techniken um diese zur Musik passend und interessant zu gestalten.
- Sie beschäftigen sich mit den Fragen: Was macht einen Groove aus? Wie entwickle ich zu einem vorgegebenen Musikstück einen passenden Groove?

Die TeilnehmerInnen können hier auch gerne Audioaufnahmen mitbringen.

Axel Fries

max. Teilnehmerzahl: 12

Termin: Sa., 22.10.2016, 09:30–15:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, A09, Raum 0-018

Kosten: 50,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1642.008 alle Schulformen



Musikpädagogische Werkstatt im Frühjahr

Dieser Kurs richtet sich an fachfremd Unterrichtende, an MusiklehrerInnen des Primarbereichs und Förderschullehrkräfte. Hier werden erprobte Unterrichtsinhalte aus den Klassen 1–4 vorgestellt. Neben dem gemeinsamen Musizieren sind Singen, Bewegungsspiele und Werkhören weitere Elemente der Werkstatt. Ziel soll sein, die TeilnehmerInnen zu befähigen, neu Erlerntes direkt in der nächsten Musikstunde umsetzen zu können.

Es handelt sich um neue Unterrichtseinheiten, nicht um eine Wiederholung aus dem Herbst.

Die Inhalte der Musikpädagogischen Werkstatt im Frühjahr werden mit den TeilnehmerInnen im Herbst besprochen. Eine zweite Veranstaltung mit gleichem Inhalt findet am Sa., den 11.03.2017 statt. Sie können sich hierfür unter KOL.1710.003 anmelden.

Barbara Schwarte

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Sa., 25.02.2017, 10:00–14:00 Uhr

Ort: Grundschule Ofen, Alte Dorfstr. 34, 26160 Bad Zwischenahn

Kosten: 15,00 Euro

KOL.1708.002 Grundschule

Musikpädagogische Werkstatt im Herbst

Dieser Kurs richtet sich an fachfremd Unterrichtende, an MusiklehrerInnen des Primarbereichs und Förderschullehrkräfte. Hier werden erprobte Unterrichtsinhalte aus den Klassen 1–4 vorgestellt. Neben dem gemeinsamen Musizieren sind Singen, Bewegungsspiele und Werkhören weitere Elemente der Werkstatt. Ziel soll sein, die TeilnehmerInnen zu befähigen, neu Erlerntes direkt in der nächsten Musikstunde umsetzen zu können.

Die Inhalte der Musikpädagogischen Werkstatt im Frühjahr werden mit den TeilnehmerInnen im Herbst besprochen.

Eine zweite Veranstaltung mit gleichem Inhalt findet am Sa., den 24.09.2016 statt. Sie können sich hierfür unter KOL.1638.005 anmelden.

Barbara Schwarte

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Sa., 03.09.2016, 10:00–14:00 Uhr

Ort: Grundschule Ofen, Alte Dorfstr. 34, 26160 Bad Zwischenahn

Kosten: 15,00 Euro

KOL.1635.005 Grundschule

Fachfremd Musik unterrichten?

An den niedersächsischen Grundschulen wird von Lehrkräften häufig erwartet, dass sie einerseits fachfremd Musik unterrichten, aber auch, dass sie fächerübergreifend musikalische Elemente fest im Schulalltag verankern und SchülerInnen mit allen Sinnen für Musik begeistern. Über die Musik finden sich vielfältige Wege, die Stärken eines jeden Kindes aufzudecken, anzusprechen und damit positive Lernerfahrungen zu ermöglichen – unabhängig von Herkunft, Sprache und Bildungsstand. Die Musikalische Grundschule ermöglicht allen Kindern in der alltäglichen schulischen Praxis den Zugang zu Musik und leistet auf diese Weise ihren Beitrag zu mehr Teilhabe und Chancengerechtigkeit. Um als fachfremde(r) Kollegin/Kollege den Musik-Unterricht abwechslungsreich und motivierend musikalisch zu gestalten – ist es immer hilfreich, wenn eine Lehrkraft auf eine Sammlung von guten Ideen zurückgreifen kann.

In diesem Workshop werden Beispiele vorgestellt, die von allen TeilnehmerInnen körperlich, instrumental und stimmlich umgesetzt bzw. durchgeführt werden sollen. Diese Übungen können später zur Festigung bzw. zur besseren Erinnerung per Filmmitschnitt festgehalten werden. Anschließend sollen eigene Erfahrungen aus dem pädagogischen Alltag der fachfremden KollegInnen ausgetauscht und neue Ideen gesammelt werden. Falls man ein Instrument wie z. B. die Blockflöte oder die Gitarre (einfache Akkorde) spielen kann, sollte man diese bitte mitbringen.

Die Bereitschaft, mal etwas ANDERES zu tun, sollte vorhanden sein.

Thomas Schubert

max. Teilnehmerzahl: 16

Termin: Fr., 04.11.2016, 15:00–18:00 Uhr und Sa., 05.11.2016, 10:00–16:00 Uhr

Ort: KGS Rastede Wilhelmstr. 5, 26180 Rastede

Kosten: 65,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1644.004 Grundschule

Physik fachfremd unterrichten: Energie

Der Kurs ist für Lehrkräfte konzipiert, die fachfremd in der Sekundarstufe 1 Physik unterrichten. In diesem Kurs wollen wir die grundlegenden Schüler- und Lehrerversuche der gesamten Einheit Energie 1 (Klasse 7 oder 8) praktisch durchführen und natürlich die Theorie dazu besprechen. Dieser Kurs hat einen sehr hohen praktischen Anteil. (Auf Wunsch kann ein Folgekurs zu Energie 2 eingerichtet werden, das wird dann im Kurs besprochen.)

Meike Schültge

max. Teilnehmerzahl: 10

Termin: Di., 30.05.2017, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Oberschule Ganderkesee, Am Steinacker 9, 27777 Ganderkesee

Kosten: 65,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1722.001 Sek I-Bereich

Physik fachfremd unterrichten – Elektrizitätslehre 2 und 3

In diesem Kurs werden die grundlegenden Schüler- und Lehrerversuche der gesamten Einheit E-Lehre 2 (Spannung, Stromstärke, Widerstand, ... Klasse 7 oder 8) und E-Lehre 3 (Elektromagnetismus, Elektromotor, Generator, Induktion, Transformator,... Klasse 9 und 10) praktisch durchgeführt und natürlich die Theorie dazu besprochen.

Meike Schültge

max. Teilnehmerzahl: 10

Termin: Di., 28.03.2017, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Oberschule Ganderkesee, Am Steinacker 9, 27777 Ganderkesee

Kosten: 65,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1713.004

Physik fachfremd unterrichten Mechanik 1

In diesem Kurs werden die grundlegenden Schüler- und Lehrerversuche der gesamten Einheit Mechanik 1 (Klasse 7 oder 8) praktisch durchgeführt und natürlich die Theorie dazu besprochen.

Ziel aller Kurse ist es, Handlungskompetenz bei der Planung, Durchführung und Auswertung von SchülerInnen- und Demonstrationsversuchen zu erreichen.

Meike Schültge

max. Teilnehmerzahl: 10

Termin: Di., 08.11.2016, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Oberschule Ganderkesee Am Steinacker 9 27777 Ganderkesee

Kosten: 65,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1645.001 Sek I-Bereich

Finanzkrisen – Ursachen, Folgen, Politikinterventionen Dieses Mal ist alles anders, oder doch nicht?

Im Sommer 2007 gerieten die Geldmärkte weltweit unter Druck. Damals hatte niemand vorhergesehen, dass noch acht Jahre nach Ausbruch der Finanzkrise das Krisengeschehen nicht beendet sein würde. Wie konnte es zu derartig heftigen Verwerfungen kommen? War dieses Mal wirklich alles anders und deshalb so unvorhersehbar, oder waren Risiken schon vor dem Ausbruch der Krise zu erkennen?

Die Wirtschaftspolitik hat jedenfalls intensiv reagiert. Als Antwort auf die Krise sind neue Institutionen, wie beispielsweise der ESM, sowie neue Politikfelder, wie beispielsweise die makroprudenzielle Aufsicht, geschaffen worden. Trotzdem kommt der Geldpolitik durch das Eurosystem nach wie vor eine besondere Rolle bei der Krisenbewältigung zu. Daneben hat es durch die Übertragung der Bankenaufsicht in Europa noch an Gewicht gewonnen.

Der Kurs stellt die wichtigsten Entwicklungen und Akteure vor und liefert so eine Grundlage für Diskussionen um den besten Weg aus der Krise.

Julia von Borstel

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Do., 09.02.2017, 14:30–17:30 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.1706.002 Sek II-Bereich

Aktuelle Fragen der Geldpolitik – Zwischen Niedrigzins und quantitativer Lockerung

Spätestens seit Herbst 2008 ergänzen vielfältige Krisenmaßnahmen die Geldpolitik (nicht nur) im Euroraum. Sorgte die Zentralbank vor der Krise für knappe Liquiditätsverhältnisse, dient sie nun als regelmäßig anzapfbare Refinanzierungsquelle. Das hat unzweifelhaft zur Stabilisierung des Finanzsystems bzw. der Wirtschaft generell beigetragen, hat allerdings, zumal mit zunehmender Dauer, auch problematische Nebenwirkungen. Ungeachtet dessen sah sich das Eurosystem jüngst veranlasst, mit weiteren Lockerungsmaßnahmen sogar noch mehrmals nachzulegen. Wie stehen im gegenwärtigen Umfeld die Chancen für eine Rückkehr zur Normalität?

Die Fortbildung soll – nach kurzer Rekapitulation einiger Grundlagen und durch Herausarbeiten des Kontrasts zur Normalzeit – die aktuelle geldpolitische Problemlage näher beleuchten.

Julia von Borstel

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Do., 15.09.2016, 14:30–17:30 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.1637.009 Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

Werkseminar für EGLI-Figuren

EGLI-Figuren bieten die Möglichkeit zum bildlich und be-greifbaren Darstellen von Geschichten, Erlebnissen oder Beziehungen. Sie können in verschiedene Körperhaltungen gebracht werden und Bewegungen andeuten. Durch ihre lebendige Körpersprache lassen sich Gefühle in ihrer Gegensätzlichkeit zum Ausdruck bringen, z. B. Freude – Angst, Zuwendung – Ablehnung. Durch die szenische Darstellung mit EGLI-Figuren wird eine Geschichte verlangsamt, Gehörtes und Erlebtes vertieft und es werden Impulse gesetzt, um innere Bilder zu entwickeln.

Das Seminar beinhaltet:

- Herstellung von zwei individuellen 30 cm EGLI-Figuren
- Szenisches Gestalten einer Geschichte mit Figuren

Hartmut Schwarz, Ines Donges, Almut Brand

max. Teilnehmerzahl: 12

Termin: Fr., 11.11.2016, 15:00–20:00 Uhr, Sa., 12.11.2016, 09:00–22:00 Uhr

Ort: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schortens Martin-Luther-Haus
Langeooger Str. 12, 26419 Schortens

Kosten: Kosten für Grundmaterial: pro Figur 35 €. Es können 2 Figuren hergestellt werden. Übernachtung und Verpflegung muss selbst organisiert werden.

KOL.1645.003 alle Schulformen

Freche Hits für coole Kids im Religionsunterricht

Singen, grooven, selber machen ... zaubert im Unterricht Kinderlachen! Freche Hits für coole Kids im Religionsunterricht – wie geht das? Musik fördert und fordert Kinder und bringt frischen Wind in den Religionsunterricht. Wir wollen fröhlich und bunt den eigenen Spaß am Unterrichten wieder entdecken und neue Wege zur Unterrichtsgestaltung ausprobieren: Rappen, grooven, singen, tanzen; ganzheitlich mit Körper, Stimme, Instrumenten und ganz alltäglichen und doch neuen Materialien. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Hartmut Schwarz, Dagmar Grössler-Roman

max. Teilnehmerzahl: 30

Termin: Di., 23.08.2016, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Alexanderkirche, Sägekuhle 7, 27793 Wildeshausen

Kosten: Keine

KOL.1634.003 Förderschule, Grundschule

Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht – gemeinsam stärken – Unterschieden gerecht werden

Zusehends kooperieren in vielen Schulen die katholischen und evangelischen Lehrkräfte im Religionsunterricht. Das liegt nicht nur an äußeren Bedingungen, z. B. weil nicht genügend Lehrkräfte der entsprechenden Konfession vorhanden sind. Nicht selten sind es religionspädagogische Gründe, die die Schulen zum sog. konfessionell-kooperativen Religionsunterricht bewegen.

In dieser Fortbildung sollen folgende Aspekte thematisiert werden:

- klärende Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen,
- prinzipielle Überlegungen zum Thema Konfessionen und Ökumene und
- fachliche und religionsdidaktische Impulse, die im Religionsunterricht umgesetzt werden können.

Hartmut Schwarz

max. Teilnehmerzahl: 12

Termin: nach Vereinbarung

Kosten: Keine

KOL.A121 alle Schulformen

Religion: Vom Kerncurriculum zum schuleigenen Arbeitsplan (Grundschule)

Den Teilnehmenden wird ein Überblick über die Struktur der kompetenzorientierten Kerncurricula für das Fach Religion und die Umsetzung in schuleigene Arbeitspläne gegeben. In ersten Schritten werden die gewonnenen Erkenntnisse praktisch umgesetzt. Sie erfahren, was und wie sie ihre schuleigenen Arbeitspläne durch die Einführung von konfessionell-kooperativen Unterricht an ihrer Schule zu evaluieren haben.

Kerstin Heine

max. Teilnehmerzahl: 12

Termin: nach Vereinbarung

Kosten: Keine

KOL.A001 Grundschule

Hans-Dieter Eschen

max. Teilnehmerzahl: 12

Termin: nach Vereinbarung

Kosten: Keine

KOL.A009 Realschule, Oberschule Sek I, Hauptschule

Lernwerkstatt im Sachunterricht



Werkstattunterricht im Sachunterricht der Grundschule und Förderschule: Wie kann ich die Sache auf unterschiedlichen Lernwegen den Kindern vermitteln? Wie gestalte ich didaktisch und methodisch sinnvolles Lernmaterial mit guten Lernaufgaben für einen geöffneten Unterricht?

In einem breiten, aber dennoch überschaubaren Lernangebot im Rahmen von Werkstattarbeit sollen die verschiedensten Lernkanäle der SchülerInnen kompetenzorientiert, individuell und inklusiv angesprochen werden. Die Arbeitsaufträge sollen möglichst unterschiedliche Tätigkeiten umfassen und verschiedene Bereiche wie Wahrnehmen, Informieren, Erarbeiten, Dokumentieren, Kommunizieren, Gestalten und Üben abdecken.

Wir stellen Ihnen in dieser Fortbildung ein gut strukturiertes und bewährtes Konzept vor, Werkstattkisten im Rahmen von Werkstattarbeit zur Aufbereitung sachunterrichtlicher Themen anzufertigen. Wir nehmen hier besonders naturwissenschaftliche Themen in den Blick. Das Angebot richtet sich besonders an fachfremd unterrichtende SachunterrichtslehrerInnen. Besondere naturwissenschaftliche Kenntnisse werden NICHT vorausgesetzt.

Julia Wulf, PD Dr. Ines Oldenburg

max. Teilnehmerzahl: 15

Termin: Do., 03.11.2016, 09:00–15:00 Uhr, Do., 10.11.2016, 15:00–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,
Campus Haarentor, A04, Raum 1-131

Kosten: 35,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1644.006 Grundschule, Förderschule



„Haus der kleinen Forscher“ an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



Die Begeisterung von 3 bis 10-jährigen Kindern an Mathematik, Naturwissenschaften und Technik stärken: Das ist das Ziel der bundesweiten, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Bildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“.

Das Institut für Pädagogik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg hat seit 2016 die Koordinierung des lokalen Netzwerks übernommen. Unter dem Namen „Kleine Forscherinnen und Forscher an der C.v.O.-Universität Oldenburg“ organisieren wir Workshops für pädagogische Fach- und Lehrkräfte der Kitas, Horte und Grundschulen in den Landkreisen Oldenburg, Ammerland, Wittmund und Friesland sowie in den Städten Oldenburg und Wilhelmshaven.

Das Fortbildungsangebot der Stiftung ist in Anlehnung an die Bildungs- und Rahmenlehrpläne bzw. in Anlehnung an das Kerncurriculum Sachunterricht entwickelt worden und gibt Ihnen als Lehrkraft Impulse für ihre eigene Unterrichtsentwicklung im Sinne des Entdeckens und Forschens der kompetenzorientierten Lehrpläne. Ergänzend erhalten Sie Anregungen zur Lernbegleitung beim forschenden naturwissenschaftlichen Vorgehen der Kinder.

Im Mittelpunkt der Fortbildungen steht das eigenständige Ausprobieren der leicht umsetzbaren Praxisvorschläge. Alle auf Kartensätzen aufbereiteten Praxisideen eignen sich für ein lernorientiertes Arbeiten. Sie sind so offen gestaltet, dass sie an viele Lernsituationen, vom Demonstrationsversuch bis zum freien Arbeiten, angepasst werden können. Die Materialien der Stiftung, die Sie als TeilnehmerInnen an unseren Workshops erhalten, ermöglichen besonders auch fachfremd unterrichtenden Lehrkräften einen leichten Zugang zu vielen MINT-Themen des Sachunterrichts.

Vom „Haus der kleinen Forscher“ angebotene Themen sind

- Forschen mit Wasser
- Forschen mit Luft
- Forschen mit Sprudelgas
- Forschen zu Klängen und Geräuschen
- Forschen zu Farben, Licht und Sehen
- Forschen zu Strom und Energie
- Mathematik in Raum und Form entdecken
- Technik: Kräfte und Wirkungen

Forschen mit Luft

Oft ist die Hemmschwelle, sich im Sachunterricht mit naturwissenschaftlichen Themen zu befassen recht hoch. Mit dem Workshop „Forschen mit Luft“ der bundesweiten Bildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“ wollen wir Sie mit vielen leicht umsetzbaren Impulsen für Ihre eigene Unterrichtsgestaltung ermutigen, sich gemeinsam mit Ihren SchülerInnen naturwissenschaftlichen Phänomenen und Fragestellungen zu nähern.

Der Workshop „Forschen mit Luft“ bietet Ihnen schnell umzusetzende Praxisvorschläge, wie Sie mit Ihren SchülerInnen alles zum Thema Luft erforschen können. Die Ideen ermöglichen es den Kindern, grundlegende Eigenschaften von Luft als gasförmigem Körper zu erfahren und zu erkennen.

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht das eigene Ausprobieren der vorgeschlagenen Ideen, sodass Sie einen Teil Ihrer persönlichen Unterrichtsvorbereitung schon erledigt haben. Sie reflektieren den Prozess des Forschens anhand der einzelnen Schritte der Methode „Forschungskreis“. Dieses einfache Modell zeigt Ihnen, wie Sie gemeinsam mit den Kindern forschen und in einen Dialog über naturwissenschaftliche Phänomene treten können. Die Materialien der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, die Sie in dem Workshop erhalten, ermöglichen Ihnen als Lehrkraft einen leichten Zugang zu den naturwissenschaftlichen Grundlagen.

Kerstin Niederheide, Dr. Ines Oldenburg,

max. Teilnehmerzahl: 16

Termin: Mi., 26.10.2016, 09:00–15:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 40,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1643.007 Grundschule, Förderschule



Gesunde Stimme für Sportlehrende

Lehrkräfte für Sport üben eine Profession aus, die als einer der belastendsten Sprecherberufe gilt. Die Bedingungen und Anforderungen an die Stimme sind durch ungünstige Raumakustik, Lärm und große Entfernung zu den SchülerInnen besonders herausfordernd. Turn- und Schwimmhallen oder Freiluftunterricht benötigen die Lehrkräfte, permanent mit erhöhter Sprechlautstärke zu kommunizieren, um die SchülerInnen zu erreichen.

Eine gesunde und durchsetzungsfähige Stimme ist daher ein wichtiges Berufswerkzeug und bestimmt u.a. den Erfolg des Unterrichts. Umso wichtiger ist ein ökonomischer Umgang mit der eigenen Stimme, um Stimmstörungen zu vermeiden und das Berufswerkzeug langfristig gesund zu erhalten.

Das eintägige Seminarangebot vermittelt Stimmtechniken (Atmung, Haltung, Tonus, Artikulation, Modulation) in Gruppen- und Einzelübungen für den Schulalltag:

Andrea Reckers

max. Teilnehmerzahl: 16

Termin: Mi., 14.09.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 70,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1637.010 alle Schulformen

Praxisvorteile vom Futsal gegenüber dem alten Hallenfußball in der Schule nutzen

Futsal, die offizielle Hallenfußball-Variante des Weltverbandes FIFA, nimmt zunehmend Fahrt auf. Bis auf einige Unterschiede entspricht Futsal dem Fußballspiel. Doch wie stellen sich diese Unterschiede dar? Und wie wirken sie sich aus? Diese und weitere Fragen werden innerhalb der Fortbildung aktiv und praxisnah erarbeitet. Hintergrund für die Fortbildung ist, dass die Fußballvariante Futsal den alten Hallenfußball mehr und mehr ersetzt. Für die Kinder werden die Eigenschaften von dem Futsalball die größte Umstellung sein. Der Futsalball ist jedoch für FußballanfängerInnen viel leichter zu kontrollieren, da er andere Sprungeigenschaften hat.

Fred Michalsky, Kai Hollwege

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Mi., 19.10.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Brandenburger Straße 40, 26133 Oldenburg

Kosten: Keine

KOL.1642.005 Grundschule, Sek I-Bereich

Genderworkshop und sexualisierte Gewalt

In dieser eintägigen Fortbildungsmaßnahme, die für Lehrkräfte und für DozentInnen der Universität angeboten wird, geht es um das Miteinander von Frauen und Männern, Dozierenden und Studierenden, Lehrkräften und SchülerInnen in Praxisveranstaltungen. (Sportunterricht/ Praxislehrveranstaltungen der Universität). Geschult werden Genderkompetenz sowie der Umgang mit Grenzüberschreitungen, sodass sowohl Lehrkräfte als auch DozentInnen hinsichtlich sexualisierter Gewalt und Diskriminierung u.a. unter den SchülerInnen und Studierenden sensibilisiert werden.

Bei der Schulung wechseln sich theoretische Inputs mit praktischen Anteilen ab. Fragen der Teilnehmenden kommen dabei nicht zu kurz. Ziel der Fortbildung ist es, Handlungssicherheit zu erlangen, um künftig professionell in Situationen von sexualisierter Gewalt handeln zu können.

Sarah Katharina Ohlrogge

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Di., 16.08.2016, 11:00–16:30 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, S2, Raum 2-206

Kosten: 60,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1633.002 alle Schulformen

Einführung in Life Kinetik

In diesem Kurs soll in die Wirkungsweise und Grundlagen des Life Kinetik Trainings eingeführt werden. Viele SportlerInnen und SportlehrerInnen, die mit den unterschiedlichsten Gruppen ein Life Kinetik Training durchgeführt haben, sind überzeugt von den vielfältigen Chancen, die Life Kinetik bietet. Die TeilnehmerInnen haben bei den praktischen Übungen sehr viel Freude. Und was könnte erfreulicher sein, als durch Spaß und Bewegung zu lernen! Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um kleine Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Berufstätige oder Senioren handelt. Das Training ist nach dem Motto organisiert: Don't tell me, show me!

Uwe Winkler

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Do., 02.02.2017, 16:30–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 15,00 Euro

KOL.1705.002 alle Schulformen

Aus- und Fortbildungslehrgang für die Durchführung von Ski- oder Snowboardfahrten in der Schule

Im Rahmen der Veranstaltung kann die Qualifikation zur Durchführung von eigenverantwortlichen Schulschifahrten erworben werden. Diese wird sowohl von der Bestimmung für den Schulsport als auch durch den Schulfahrtenerlass empfohlen. Dabei betont der Kurs insbesondere das eigene Fahrkönnen und die damit engverbundene Demonstrations – sowie Vermittlungskompetenz der LehrerInnen.

Aufbauend auf den aktuellen Ski- und Snowboardlehrplänen des Deutschen Verbandes für das Ski-Lehrwesen, werden zielgruppenorientierte Lehrwege erprobt und reflektiert. Die KursteilnehmerInnen erlernen so die Grundlagen der Methodik und Didaktik des Ski- und Snowboardfahrens und beschäftigen sich dabei eingehend mit sicherheitsrelevanten Themen wie beispielsweise den besonderen Bestimmungen zur Aufsichtspflicht, dem sicheren Ordnungsrahmen und unterschiedlichen Organisationsformen.

Um dem mehrperspektiven Charakter von Schulschifahrten gerecht zu werden, bieten verschiedene Abendveranstaltungen Anregungen zur praktischen Ausgestaltung einer Skifahrt. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, neben den motorischen Lernchancen auch pädagogische, soziale, ökologische und ökonomische Aspekte mit den SchülerInnen zu thematisieren. Darüber hinaus erhalten die Lehrkräfte ausführliche Hinweise zur formalen Organisation und Abwicklung einer Schulschifahrt.

Die Unterbringung erfolgt in dem höchstgelegenen Hotel Europas (3.212 hm), dem GlacierHotel Grawand in Italien. Für weitere Informationen siehe: www.ntb-schneesport.de, www.grawand.com. Da die Ausbildung im Ausland durchgeführt wird, ist auf dem Dienstweg eine entsprechender Antrag auf Teilnahmegenehmigung an die zuständige NLSchB zu stellen.

Jonas Ostendorf, Daniel Engelke, Simon Ambrosius

max. Teilnehmerzahl: 50

Termin: Sa., 08.10.2016, 16:00 Uhr bis Sa., 15.10.2016, 10:00 Uhr

Ort: Glacier Hotel Grawand, Kurzras 111, 39020 Schnals

Kosten: Die Kurskosten betragen voraussichtlich 650,00 Euro inkl. Ü/HP/Skipass.

KOL.1640.001 alle Schulformen

Boxen und Kickboxen im Sportunterricht?

Boxen und Kickboxen sind Sportarten, die sich heute wieder großer Beliebtheit erfreuen. Insbesondere Jugendliche, die sich mit Beginn der Pubertät vermehrt aus dem vereinsorganisierten Sport mit seinen Verbindlichkeiten zurückziehen, sind interessiert an Kampfsportarten. Auch wenn das Kämpfen mit hartem Körperkontakt in der Schule auszuschließen ist, bieten Boxen und Kickboxen verschiedene attraktive Sinngebungen und Zielperspektiven. Durch den Einsatz von Boxhandschuhen, Schlagkissen, Sandsäcken oder Ähnlichem ist das Üben abwechslungsreich und motivierend und für alle Schulformen geeignet. In der Fortbildung wird der Aufbau einer Unterrichtseinheit zum Thema Kämpfen – Boxen und Kickboxen in der Sekundarstufe I und II vorgestellt.

Die Durchführung dieser Reihe ist auch für Lehrkräfte ohne spezifische Vorkenntnisse durchführbar.

Dr. Heidi Hartmann

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Fr., 02.09.2016, 14:00–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 25,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1635.008 Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

Kämpfen – Karate

Aus einer Fülle von Spielen und Übungen zum Kämpfen wird in der Fortbildung unter Berücksichtigung gruppenspezifischer Erfordernisse der Aufbau einer Unterrichtseinheit zum Thema Kämpfen – Karate in der Sekundarstufe I vorgestellt. Im zweiten Teil soll in Anlehnung an das DKV-Soundkarate Konzept (Deutscher Karate Verband) eine Unterrichtsreihe zum Thema Kämpfen in den höheren Jahrgangsstufen exemplarisch erarbeitet werden. Soundkarate ist ein Konzept, das die Vorteile des Kampfkunsttrainings mit anderen motorischen und sportlichen Übungen kombiniert. Es werden Karatebewegungen zusammen mit musikalischen und spielerischen Elementen geübt. Durch den Einsatz von Sportgeräten, Bällen und z.T. Musik ist das Üben abwechslungsreich und motivierend und insbesondere für die Schule geeignet. Die Durchführung dieser Reihe ist auch für LehrerInnen ohne spezifische Vorkenntnisse durchführbar.

Alexander Hartmann, Dr. Heidi Hartmann

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Fr., 21.10.2016, 14:00–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 25,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1642.007 Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

Floorball – Einführungskurs

Floorball ist eine skandinavische Sportart, die im deutschen Sprachraum auch Unihockey genannt wird. Als junge Sportart ist sie perfekt für unseren schulischen Alltag geeignet: Die Einstiegshürden sind gering, so dass AnfängerInnen auch mit erfahreneren SpielerInnen zusammenspielen können. Die Grundtechniken lassen sich relativ leicht erlernen, dennoch sind auch anspruchsvollere Techniken schnell vermittelbar. Dadurch kann man sich auch leicht dem Thema Taktik nähern. Das Regelwerk erlaubt mehr, als dass es verbietet. Weiterhin ist das Verletzungsrisiko sehr niedrig und zudem kommen SchülerInnen (und auch LehrerInnen) schnell ins Schwitzen, da ein Spielfluss relativ schnell zustande kommt. Floorball fördert und fordert die allgemeine Ausdauer, ermöglicht aber auch größere Schülergruppen zu bewegen. Weitere Vorteile sind ein geringer finanzieller Aufwand und die Realisierbarkeit auch in einem Hallendrittel.

Andreas Kasche

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Do., 23.03.2017, 13:00–18:00 Uhr

Ort: Sporthalle an der Feststraße Feststraße 12 26122 Oldenburg (Oldenburg)

Kosten: 30,00 Euro

KOL.1712.002 alle Schulformen

Inklusion im Sportunterricht

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und die damit verbundene gemeinsame Beschulung von SchülerInnen mit und ohne Förderbedarf bringt auch für den Sportunterricht Veränderungen mit sich. Die inklusive Beschulung erfordert grundsätzlich einen konstruktiven Umgang mit Vielfalt und Heterogenität.

Ziel der Fortbildungsveranstaltung ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie einerseits dem Auftrag des Schulsports entsprochen, andererseits aber auch eine gleichberechtigte Teilhabe aller SchülerInnen gewährleistet werden kann.

In dieser Veranstaltung, die als Einführung in die Thematik konzipiert ist, werden Konzepte und methodische Überlegungen zum Umgang mit heterogenen Sportgruppen vorgestellt. Weiterhin lernen die TeilnehmerInnen durch einen Perspektivwechsel die Einschränkungen von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen und die daraus resultierenden Erschwernisse im Sportunterricht kennen.

Darüber hinaus werden Modelle präsentiert und erprobt, mit denen Inhalte an heterogene Sportgruppen angepasst werden können. Die Veranstaltung beinhaltet sowohl theoretische als auch praktische Inhalte.

Michael Schoo

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Mo., 27.02.2017, 09:30–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 45,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1709.002 Sek I-Bereich

Retten und Wiederbeleben – Nachweis der Rettungsfähigkeit

Gemäß Schulgesetz (§ 62 NSchG) in Verbindung mit den Bestimmungen für den Schulsport (Rd.Erl. d. MK v. 1.10.2011) obliegt die Aufsicht über die SchülerInnen sowie die Wasser- und Beckenaufsichtspflicht allein der mit dem Schulschwimmen beauftragten Lehrkraft. Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen, sind grundsätzlich dazu verpflichtet, selbst sicherzustellen, dass sie rettungsfähig sind und Maßnahmen der Ersten Hilfe und zur Herz-Lungen-Wiederbelebung anwenden können. Ferner müssen sie ihre Rettungsfähigkeit eigenverantwortlich im Rahmen ihrer beruflichen Fortbildung dem jeweils aktuellen Kenntnisstand und den Gegebenheiten der Schwimmstätte anpassen. Eine wichtige Einflussgröße bezüglich der Rettungsfähigkeit der Lehrkraft ist auch die Wassertiefe des Beckens. Eine Lehrkraft ist nur hinreichend rettungsfähig, wenn sie in der Lage ist, von jeder Stelle und aus jeder Tiefe des Schwimmbeckens eine verunfallte Person an die Wasseroberfläche zu bringen.

Die Schulleitung hat darauf zu achten, dass sie mit der Erteilung des Schwimmunterrichts nur Lehrkräfte beauftragt, die nachweisen können, dass sie auch rettungsfähig sind.

Inhalt der Aktualisierung der Fähigkeit zum Retten und Wiederbeleben ist die erweiterte Kombinierte Übung des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens der DLRG, des DRK, des ASB-Bronze. Als Nachweis der Fähigkeit zum Retten und Wiederbeleben muss die Lehrkraft die Kombinierte Übung ohne Pause in der angegebenen Reihenfolge erfüllen.

Die Fortbildung richtet sich an alle Lehrkräfte, die ihre Rettungsfähigkeit in den letzten drei Jahren nicht aktualisiert haben. Sie beinhaltet alle erforderlichen Elemente und wird ordnungsgemäß bescheinigt.

Rainer Luster

max. Teilnehmerzahl: 10

Termin: Sa., 20.08.2016, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, Schwimmbad

Kosten: Keine

KOL.1633.003 alle Schulformen

Nachweis der Rettungsfähigkeit – Auffrischung der Rettungsschwimmscheine Bronze und Silber

Im Rahmen dieses erweiterten Angebotes können Lehrkräfte neben dem Nachweis der Rettungsfähigkeit auch die Rettungsschwimmscheine Bronze und Silber neu erlangen oder auffrischen lassen.

Der Ausweis der DLRG kostet die Teilnehmenden 10 € extra.

Rainer Luster

max. Teilnehmerzahl: 10

Termin: Sa., 26.11.2016, Sa., 03.12.2016, jeweils 10:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.1647.005 alle Schulformen

Koordinative Übungen zur Verbesserung der Wassergewöhnung als Grundlage für das Sportschwimmen

Diese Fortbildung richtet sich an alle Lehrkräfte, die in der Grundschule sowie in der Sek. 1 Schwimmen nach dem Lehrplan unterrichten wollen. Sie bietet eine konkrete Unterrichtsplanung an, in der die koordinativen Fähigkeiten zur Verbesserung der Wassergewöhnung im Mittelpunkt stehen. Durch Eigenrealisierung in der Praxis mit methodischen Hinweisen werden Übungen speziell für die Wassergewöhnung und der Übergang zum Brust- bzw. Kraulschwimmen ausgeführt. Der Kurs beinhaltet zwei praktische und zwei theoretische Anteile. Die Referenten besitzen die A- bzw. C-Trainerlizenz.

Mario Koch, Jan Ewald

max. Teilnehmerzahl: 16

Termin: Do., 01.09.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, S2, Raum 2-205

Kosten: 35,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1635.001 Grundschule

Koordinationstraining im Sportunterricht mit Kleingeräten

Die mediale Verführung wie Smartphone, Internet, TV... verleitet dazu, sich immer weniger zu bewegen. Dies hat neben Gewichtsproblemen auch zur Folge, dass SchülerInnen im koordinativen Bereich immer häufiger Defizite aufweisen.

Diese Fortbildung soll Anregungen geben, durch spielerische Formen mit Kleingeräten und Bällen die koordinativen Fähigkeiten zu schulen. Hierbei geht es um das Bewältigen von einfachen bis hochkomplexen Übungen (kognitives Training).

Olaf Schneider

max. Teilnehmerzahl: 25

Termin: Fr., 25.11.2016, 13:00–17:00 Uhr

Ort: Sporthalle IGS Wilhelmshaven, Friedenstr. 105, 26386 Wilhelmshaven

Kosten: 20,00 Euro

KOL.1647.002 Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

Parkour – eine Trendsportart erobert den Schulalltag

Die Begeisterung der meisten Lerngruppen in der Mittelstufe für das Erlernen eines Unterschungs am Reck oder einer Hocke über den Querkasten hält sich überwiegend in Grenzen. Parkour liefert den Beweis dafür, dass viele SchülerInnen nach wie vor Spaß an turnerischen Elementen im Sportunterricht haben und sich herausfordernden Übungen gerne stellen. Äußerung eines Schülers: So macht Turnen im Sportunterricht Spaß. Parkoursport in der Schule vereint die klassischen Disziplinen Le Parkour, Freerunning und Parcouring. Über die klassischen normierten Elemente hinaus haben die SchülerInnen die Möglichkeit sich kreativ in die Gestaltung ihrer Runs einzubringen.

Die Inhalte dieser Fortbildung:

- Durchführung einer Unterrichtseinheit und die nötigen Hilfe- und Sicherheitsmaßnahmen,
- induktive Formen der Basic Moves über Hindernisse und Barrieren in der Turnhalle aus Schülersicht,
- sichere Wege spezieller Techniken im Parkoursport, z. B. des Backflips oder des Diebsprungs,
- konkrete Unterrichtsbeispiele für den Parkoursport in der Schule.

Paul Pape, Christoph Buchholz

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Fr., 24.02.2017, 09:00–13:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 30,00 Euro

KOL.1708.004 alle Schulformen

Kleine Spiele

Nur selten können SportkollegInnen davon ausgehen, dass ihnen eine komplette Sporthalle für den Unterricht zur Verfügung gestellt wird. I.d.R. tummeln sich 30 SchülerInnen in einem Hallendrittel. Einerseits sollten die SchülerInnen während ihrer Schullaufbahn möglichst vielseitige Bewegungserfahrungen sammeln und andererseits darf der Lehrplan nicht außer Acht gelassen werden.

Um hier einen Kompromiss zu finden, bieten sich „Kleine Spiele“ hervorragend an.

Die Fortbildung hat folgende Zielsetzungen:

- vielfältige Anregungen für einen abwechslungsreichen Sportunterricht in einem Hallendrittel zu geben
- eine Vorbereitung für die großen Sportspiele zu bieten
- exekutive Funktionen zu schulen (Schulung der kognitiven Kontrolle des Verhaltens und der Aufmerksamkeit, Schulung eines gut funktionierenden Arbeitsgedächtnisses, Schulung einer kognitiven Flexibilität)
- die Schulung motorischer Grundeigenschaften zu verbessern (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination, Beweglichkeit)

Olaf Schneider

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Fr., 17.03.2017, 13:00–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 35,00 Euro

KOL.1711.005 alle Schulformen

Fitness im Sportunterricht – Moderne Formen des Konditionstrainings

Tabata, Insanity, Bodyweight Exercise, Freeletics oder Crossfit sind aktuelle Fitnessrends, die den Sportunterricht bereichern können.

In dieser Fortbildung soll gezeigt werden, wie der Sportunterricht durch ausgewählte, abwechslungsreiche Übungen effektiv ergänzt werden kann. Es wird am praktischen Beispiel erfahren, wie sich ein Mix aus Übungen zur Steigerung der Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer mit unterschiedlichen Intensitäten, Umfängen und Pausengestaltungen in den Sportunterricht integrieren lässt.

Je nach Intension der Lehrkraft können die Anregungen dazu dienen, sie als allgemeine konditionelle Grundlage für den weiteren Sportunterricht zu nutzen oder sie als Themenschwerpunkt für die komplette Unterrichtsstunde auszuweiten.

Olaf Schneider

max. Teilnehmerzahl: 25

Termin: Fr., 05.05.2017, 14:00–19:00 Uhr

Ort: Sporthalle IGS Wilhelmshaven, Friedenstr. 105, 26386 Wilhelmshaven

Kosten: 30,00 Euro

KOL.1718.003 Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

Tanzen im Unterricht – Bewegungsspiele als Mittel und Möglichkeiten eines effizienten Unterrichts in der Grundschule

Die Bereiche Bewegung und Tanz gehören mehr denn je zur ganzheitlichen Lern- und Leistungsentwicklung der Kinder und Jugendlichen. In diesem Kurs werden kleine Bewegungseinheiten für zwischendurch sowie Tanz- und Bewegungsformen aus dem Bereich der aktuellen Musik angeboten. Passend zur Jahreszeit werden auch Weihnachtstänze erarbeitet. Es werden Bewegungsbausteine vorgestellt, mit deren Hilfe Choreographien gestaltet werden. Diese verfolgen unterschiedliche Zielsetzungen, z. B. das musikalische Lernen, das Bewegungslernen und die kreative Arbeit. Es werden Reduzierungs- und Erweiterungsmöglichkeiten erörtert und methodische Tipps für den eigenen Unterricht gegeben, sowie Ideen für eine publikumswirksame Präsentation der gelernten Tänze. Der Kurs orientiert sich an den Kompetenzen der neuen Rahmenpläne in den Fächern Sport und Musik.

Katharina Fehlauer

max. Teilnehmerzahl: 30

Termin: Do., 27.10.2016, 09:00–15:30 Uhr

Ort: Grundschule Ofen, Alte Dorfstr. 34, 26160 Bad Zwischenahn

Kosten: 35,00 Euro

KOL.1643.004 Sek I-Bereich, Grundschule

Fortbildungstag Technik 2016: Lasercutter, Flugtechnik und Reparaturaufgaben

Die Fortbildung soll dazu dienen, die verschiedenen Ansätze für den Technikunterricht an den Schulen des Nordwestens von Niedersachsen kennenzulernen und ein Techniknetzwerk aufzubauen. Ziel ist es, den Technikunterricht weiterzuentwickeln und zu einem starken Element im MINT-Unterricht zu machen. Die drei Workshops sollen Anregungen für den eigenen Unterricht geben. Neben einer kurzen Einführung geht es jeweils darum, selbst aktiv zu werden, Dinge herzustellen, Sachen zu machen und für den eigenen Unterricht auszuprobieren.

Workshop 1: In diesem Workshop geben wir einen Überblick zur Funktion und Arbeitsweise mit dem Lasercutter. Es werden praktische Unterrichtsbeispiele vorgestellt, danach kann jeder eigenständig mit dem Lasercutter arbeiten und erlernt dabei den Prozess von der Dateierstellung bis zum fertigen Werkstück. (Referent: Tobias Stuckenberg)

Workshop 2: Dieser Workshop soll dazu anregen, das Thema Flugtechnik im eigenen Unterricht zu behandeln. Grundlage ist eine neue mehrfach erprobte Unterrichtseinheit, in deren Verlauf die SchülerInnen ein Basalholz-Flugzeug mit Gummimotor bauen. In der Theorie geht es unter anderem um die Geschichte des Fliegens, die unterschiedlichen Funktionen von Flugzeugen, für die Gesellschaft, die Physik des Fliegens sowie Bauteile und Antriebe von Flugzeugen. (Referenten: Jan Landherr und Tobias Wiemer)

Workshop 3: In diesem Workshop ist die Reparaturaufgabe im Technikunterricht das Thema. Diese wird anhand einer sechs Doppelstunden umfassenden Unterrichtseinheit Reparatur von Handy-Zubehör vorgestellt. Am Beispiel Ladegeräte und Kopfhörer werden von allen Teilnehmenden Reparaturaufgaben praktisch durchgeführt. Nach Abschluss des Workshops bekommen alle Teilnehmenden die behandelte Unterrichtseinheit zur Verfügung gestellt. (Referenten: Katharina Dutz und Helmer Wegner)

**Tobias Wiemer, Helmer Wegner, Tobias Stuckenberg, Prof. Dr. Peter Röben,
Jan Landherr, Katharina Dutz**

max. Teilnehmerzahl: 30

Termin: Di., 30.08.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, A04, 0-022
Uhlhornsweg 84 26129 Oldenburg (Oldenburg)

Kosten: 20,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1635.009 alle Schulformen

Fortbildung für Sicherheitsbeauftragte für den inneren Schulbereich (AuG): Sicherheit in Metallwerkstätten

Im Rahmen der Veranstaltung erwerben die Sicherheitsbeauftragten vertiefende Kenntnisse zu dem Themenschwerpunkt: Sicherheit in Metallwerkstätten. Ergänzend werden Informationen zu Neuerungen und aktuellen Entwicklungen im Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement vermittelt.

Der Erfahrungsaustausch und die Diskussion mit anderen Sicherheitsbeauftragten sowie mit dem Referenten erweitern den Informationsstand für die praktische Umsetzung in der Schule.

Die ReferentInnen sind Fachkräfte für Arbeitssicherheit an öffentlichen Schulen in Niedersachsen.

Hans-Gerd Bruns

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Do., 17.11.2016, 14:00–17:30 Uhr

Ort: BbS Wildeshausen, Feldstraße 12, 27793 Wildeshausen

Kosten: 10,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1646.002 alle Schulformen

Grundlagen der Holzbearbeitung – Maschinenschein

Modul I: Einführung in die Holzbearbeitung

In dieser zweitägigen Veranstaltung werden Grundfertigkeiten vermittelt und mit Handwerkzeugen kleine Werkstücke hergestellt. Ferner werden die Themen Materialkunde und Werkzeugpflege behandelt. Die TeilnehmerInnen erhalten umfangreiche Arbeitsunterlagen, die direkt für den Unterricht in der Schule verwendet werden können.

Für die Erteilung des Zertifikats Maschinenschein ist die Teilnahme an dem jeweils zweitägigen Modul II "Sicherer Umgang mit Elektrohandmaschinen" und dem Modul III "Handhabung von stationären Holzbearbeitungsmaschinen" erforderlich.

Die Termine werden im Anschluss an das Modul I mit dem Kursleiter abgesprochen.

Peter Schmidt

max. Teilnehmerzahl: 9

Termin: Mo., 26.09.2016 und Di., 27.09.2016, jeweils von 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor (Holzwerkstatt, A04, Raum 0-019)

Kosten: 75,00 EUR

KOL.1639.002 alle Schulformen

Konstruktion von Formel 1 Fahrzeugen mit Solid Edge für den Nordmetallcup 2017

Formel 1 in der Schule ist ein multi-disziplinärer, internationaler Technologie-Wettbewerb, bei dem SchülerInnen Teams in der Altersklasse von 11 bis 19 Jahren einen Miniatur-Formel 1 Rennwagen am Computer entwickeln, fertigen und anschließend ins Rennen schicken.

In der Fortbildung soll aufgezeigt werden, wie aus einem Basalholzrohling eine fertige Formel 1 Bolide konstruiert wird. Dabei geht es um die Verwendung des für Schulen kostenlosen Programms Solid Edge. Dazu wird ein individuelles Formel 1 Fahrzeug erstellt. Grundlegende Funktionen des Programms wie zum Beispiel verschiedene Fangmodien, Skizzen, Extrudieren und Spiegeln werden hierbei kennengelernt. Zudem wird aufgezeigt wie aus verschiedenen Teilen (Achse, Räder) eine ganze Baugruppe entsteht, die das fertige Fahrzeug ergibt. Zum Abschluss wird eine technische Zeichnung erstellt. Anschließend wird die Idee in der CAM Programmierung verwirklicht. Hierbei werden Möglichkeiten der Kooperation mit dem Lernort Technik und Natur angesprochen.

Moritz Breiter

max. Teilnehmerzahl: 12

Termin: Do., 01.09.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Bildung für Technik und Natur – ein außerschulischer Lernort
Ubbostraße 5 26386 Wilhelmshaven

Kosten: Keine

KOL.1635.006 alle Schulformen

Metalltechnik – Grundkurs

Die Kerncurricula im Fach Technik speziell im Handlungsbereich I sehen vor, dass die SchülerInnen im Technikunterricht Erkenntnisse über Hilfsmittel zur Gestaltung und Umgestaltung der gegebenen Lebenswelt bekommen und dass dieser Raum bietet zur Übung und Anwendung der entsprechenden Mittel, auch im Sinne der Berufsorientierung. Hierzu gehört auch das sichere Arbeiten mit Werkzeugen und Maschinen.

Im Mittelpunkt dieses Fortbildungsangebotes steht daher die Planung und Durchführung des Technik- bzw. Werkunterrichts in Verbindung mit der Metallbearbeitung. Dies wird sehr praxisorientiert anhand einfacher Übungsstücke erprobt. Die Teilnehmenden werden informiert über die Arbeitsplatzeinrichtung (APE), Hand- und Maschinenfertigkeiten, Unfallverhütungsvorschriften, Wartung und Pflege der Werkzeuge.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Ein Aufbaukurs kann in Absprache mit den TeilnehmerInnen stattfinden.

Wolfgang Helms

max. Teilnehmerzahl: 10

Termin: Fr., 25.11.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
(Metallwerkstatt, A04, Raum 0-006)

Kosten: 40,00 Euro (inkl. Materialkosten)

KOL.1647.003 alle Schulformen

Kunststofftechnik

Die Kerncurricula im Fach Technik speziell im Handlungsbereich I sehen vor, dass die SchülerInnen im Technikunterricht Erkenntnisse über Hilfsmittel zur Gestaltung und Umgestaltung der gegebenen Lebenswelt bekommen und dass dieser Raum bietet zur Übung und Anwendung der entsprechenden Mittel, auch im Sinne der Berufsorientierung. Hierzu gehört auch das sichere Arbeiten mit Werkzeugen und Maschinen.

Im Mittelpunkt dieses Fortbildungsangebotes steht daher die Planung und Durchführung des Technik- bzw. Werkunterrichts in Verbindung mit der Kunststoffbearbeitung. Dies wird sehr praxisorientiert anhand einfacher Übungsstücke erprobt.

Die Teilnehmenden werden informiert über:

- Hand- und Maschinenfertigkeiten
- sowie Sonderfertigkeiten wie thermoplastisches Biegen und Schneiden,
- Klebetechnik,
- Arbeiten mit Styropor,
- Gestaltung und Mindestausstattung des Arbeitsplatzes,
- Unfallverhütungsvorschriften,
- Wartung und Pflege der Werkzeuge.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Ein Aufbaukurs findet in Absprache mit den TeilnehmerInnen statt.

Wolfgang Helms

max. Teilnehmerzahl: 10

Termin: Fr., 17.02.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
(Metallwerkstatt, A04, Raum 0-006)

Kosten: 40,00 EUR (inkl. Materialien)

KOL.1707.010 alle Schulformen



Werte und Normen – auch fachfremd

An niedersächsischen Schulen ist die fachfremde Unterrichtung von Werte und Normen (WeNo) nach wie vor die Regel. Aufgrund der heterogenen fachlichen Voraussetzungen der unterrichtenden Lehrkräfte herrscht bei der Bestimmung der Lehr- und Lernziele, der Auswahl der Unterrichtsinhalte, der methodischen Vorgehensweise und den angestrebten Kompetenzen trotz Kerncurriculum und einer großen Auswahl von Schulbüchern unterschiedlichster Qualität eine gewisse Willkür und Beliebigkeit, die zuweilen sogar zu offen geäußelter Ablehnung gegenüber diesem Unterrichtsfach führen kann.

Dabei genügt ein Seitenblick auf den gesellschaftspolitischen Alltag unserer Tage, um jeden verantwortlich Lehrenden in Schule und Hochschule lebhaft vor Augen zu führen, welche großen pädagogischen Herausforderungen mit der ethischen, politischen und persönlichen Sozialisation während der Adoleszenz in den Klassenstufen 5–10 zu bewältigen sind und welche einzigartigen Möglichkeiten ein anspruchsvoller WeNo-Unterricht dafür bieten könnte. Denn im Unterschied zu den auf bestimmte Themen, Theorien oder Traditionen zurückgehenden Gegenständen der meisten anderen Unterrichtsfächer, bietet WeNo einen offenen Reflexionsrahmen, dessen Themen die Möglichkeit bieten, auf die Lebenswelt der SchülerInnen unmittelbar Bezug zu nehmen.

Ein solcher Anspruch stellt an die fachfremden Lehrkräfte von WeNo aber auch besondere persönliche Anforderungen, die über die mitgebrachten Kompetenzen der selber studierten Unterrichtsfächer nicht automatisch erfüllt sind. Die Fortbildung „Werte und Normen fachfremd“ setzt sich daher zum Ziel, in konzentrierter Form an einem Wochenende in diskursiver Form einen gemeinsamen Orientierungsrahmen zu erarbeiten, der als Leitlinie für eine verbindlichere Struktur von WeNo dienen könnte.

Prof. Dr. Reinhard Schulz

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Fr., 28.10.2016, 14:00–18:00 Uhr, Sa., 29.10.2016, 09:30–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor,

Kosten: 75,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1643.005 Sek I-Bereich

Jahrgänge leiten – Schule entwickeln – Rolle und Aufgaben der Jahrgangsebenen an Gesamtschulen und Oberschulen

Jahrgangsebenen müssen über vielfältige Kompetenzen verfügen, wollen sie dem Anspruch, ihren Jahrgang pädagogisch und organisatorisch gut zu führen und die erforderliche Qualität zu sichern, genügen. Als Mitglieder des mittleren Managements stehen sie in Rolle und Funktion zwischen den KollegInnen und der Schulleitung. Sie müssen Sitzungen strukturieren und leiten, Methoden der Gesprächsführung beherrschen, KollegInnen beraten, Projekte initiieren und managen und mit Konflikten umgehen können. Die Rolle und die vielfältigen Aufgaben der Jahrgangsebene sollen im Mittelpunkt dieser Fortbildung stehen.

Inhalte der Fortbildung:

- mein Rollenverständnis,
- die Rolle der Jahrgangsebene in der Eigenverantwortlichen Schule,
- die Rolle der Jahrgangsebene aus der Sicht anderer,
- Führungsstile.

Raimund Lehmann

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Mo., 05.09.2016, 09:00–18:00 Uhr, Di., 06.09.2016, 09:00–16:00 Uhr, Di., 08.11.2016 und Mi., 15.02.2017, jeweils von 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 120,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1636.009 Integrierte Gesamtschule, Oberschule Sek I, Oberschule Sek II

Als Lehrkraft Leitungsaufgaben übernehmen – Rollenverständnis und Leitungsaufgaben der mittleren Leitungsebene

Neben den Schulleitungen und deren Stellvertretungen übernehmen auch weitere LehrerInnen zunehmend Leitungsaufgaben, die das Tätigkeitsprofil dieser Lehrkräfte wesentlich verändern. Als Mitglieder des mittleren Managements stehen sie in Rolle und Funktion zwischen den KollegInnen und der Schulleitung. Sie müssen Sitzungen strukturieren und leiten, Methoden der Gesprächsführung beherrschen, KollegInnen beraten, Projekte initiieren und managen und mit Konflikten umgehen können. Für die Mitglieder der mittleren Leitungsebene bedeutet dieses ein bewusstes und kompetentes Umgehen mit Mehrdeutigkeiten der eigenen Rolle, sowohl als KollegIn als auch als Leitungskraft authentisch handeln zu können.

Klaus Gurland

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Do., 09.02.2017, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 75,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1707.008 Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

Möglichkeiten und Chancen des schulischen Qualifizierungskonzeptes

Niedersächsische Schulen sind seit Einführung der Eigenverantwortlichkeit aufgefordert, ein schulisches Qualifizierungskonzept zu erstellen und daraus einen jährlichen Fortbildungsplan abzuleiten. Daher gibt es an den meisten Schulen einen Fortbildungsverantwortlichen, der für die Initiierung, Organisation und Koordination der Fortbildungsaktivitäten innerhalb der Schule verantwortlich ist. Diese Aufgabe kann als herausfordernd empfunden werden. Gilt es doch, den Entwicklungsplan der Schule, die Wünsche einzelner LehrerInnen sowie von SchülerInnen und Eltern und den finanziellen Rahmen zu berücksichtigen.

Wir möchten Sie in dieser Funktion gern unterstützen und zu einem neu zu gründenden Arbeitskreis einladen. Ziel ist es, sich auszutauschen sowie Anregungen und Ideen für die Erarbeitung und Umsetzung des eigenen Qualifizierungskonzeptes mitzunehmen.

Dabei können folgende Themen im Mittelpunkt stehen:

- Rollen und Aufgaben bei der Erstellung des Qualifizierungskonzeptes,
- Ermittlung des Bedarfs,
- Erstellen eines Plans.

Gleichzeitig kann es je nach TeilnehmerInnenwünschen auch um Verteilung von Fortbildungsinformationen, den Austausch über ReferentInnen oder auch die Planung gemeinsamer Veranstaltungen in der eigenen Region gehen.

Geplant ist, dass sich der Arbeitskreis je nach Interesse, ein- bis zweimal jährlich trifft. Auf Wunsch der Teilnehmenden können auch ReferentInnen eingeladen werden.

Ulrike Heinrichs, Dr. Heike Pöpken

max. Teilnehmerzahl: 14

Termin: Di., 30.08.2016, 15:00–18:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.1635.003 alle Schulformen

Unterrichtsentwicklung als Teamaufgabe

Die Stärkung individueller Förderung als Leitidee moderner Unterrichtspraxis ist eng verknüpft mit der Idee der Teamarbeit. Der aktuellen Diskussion über eine Entwicklung von Unterricht liegt ein Verständnis von Lehrerarbeit zugrunde, das Arbeit an der Verbesserung des Unterrichts und dessen Bedingungen als fortbildungs- und steuerungsgestützte Veränderungsarbeit im Team versteht. Insbesondere die Jahrgangsteams haben in diesem Zusammenhang eine deutliche Aufwertung bekommen.

Die Verpflichtung zur Inklusion hat dieser Entwicklung zusätzlich einen Impuls gegeben. Team-Teaching, Förderplanung im Team und Professionelle Lerngemeinschaften kennzeichnen Kooperationsformen von Lehrkräften und pädagogischen MitarbeiterInnen, die besondere Anforderungen stellen, aber auch gute Möglichkeiten für die Anpassung des Unterrichts und der Schule an moderne Anforderungen schaffen.

Voraussetzung dafür ist, dass die Arbeit an den sozialen und methodischen Kompetenzen eines Teams auf die Unterrichtsentwicklung fokussiert wird. Eine weitere Voraussetzung ist ein effizientes Wissensmanagement, eine systematische Vorgehensweise im Team, die strukturell gekennzeichnet ist durch die Abfolge von Analyse, Planung, Maßnahmen-durchführung, Kontrolle, erneuter Planung usw.

Im Begleitprozess eines oder mehrerer Teams/in der Veranstaltung werden.

- Leitvorstellungen für den modernen Unterricht thematisiert und mit Blick auf die Konsensfähigkeit überprüft,
- konkrete Kooperationsformen mit Blick auf ihre Wirksamkeit für die Unterrichtsentwicklung analysiert,
- Methoden und Instrumente für unterschiedliche situative Anforderungen vorgestellt und (in Teilen) erprobt,
- die Rahmenbedingungen für eine systematische Qualitätsentwicklung im Unterricht einer Schule erarbeitet/beschrieben.

Franz Wester

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Do., 10.11.2016, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 65,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1645.002 alle Schulformen

Oberstufenverwaltung mit Apollon 13

Der Kurs richtet sich an schulfachliche KoordinatorInnen des Sekundarbereichs II, LeiterInnen des Sekundarbereichs II an Gesamtschulen und Verwaltungskräfte im Bereich der gymnasialen Oberstufe. Es können EinsteigerInnen und erfahrene AnwenderInnen des Schulverwaltungsprogramms Apollon teilnehmen. Die Kursinhalte richten sich im Rahmen der angebotenen Module nach den Wünschen der TeilnehmerInnen. Die Durchführung des Kurses orientiert sich an der Erkenntnis

Sage es mir, und ich vergesse es;
zeige es mir, und ich erinnere mich;
lass' es mich tun, und ich behalte es.
(Konfuzius)

Der Kurs bietet zugleich die Möglichkeit, aktuelle Fragen und Wünsche an die Weiterentwicklung des Schulverwaltungsprogramms einzubringen. Die Kursinhalte entnehmen Sie bitte der Internetseite des OFZ.

Bernd Meyer, Uwe Grünhage

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Mo., 05.12.2016, 10.00–17.00 Uhr, Di., 06.12.2016, 09.00–17.00 Uhr,
Mi., 07.12.2016, 09.00–16.00 Uhr

Ort: Integrierte Gesamtschule Wilhelmshaven, Friedenstraße 107,
26386 Wilhelmshaven

Kosten: 50,00 Euro (inkl. Getränke, zzgl. Unterkunft, die selbst gebucht werden muss)

KOL.1649.001 alle Schulformen



brufveranstaltungen:

Index für Inklusion

Inklusion ist eine konkrete und gleichzeitig komplexe Idee. Inklusion beginnt bei der Wahrnehmung von Unterschieden zwischen SchülerInnen. Ein inklusives Verständnis von Unterricht und Lernen baut auf diese Unterschiede und kann tiefgreifende Veränderungen dabei bewirken, was im Klassenraum, im Lehrerzimmer, auf dem Schulhof und in der Beziehung zu Eltern geschieht. (Index für Inklusion, Ines Boban, Andreas Hinz, Halle, 2003, S.11) Entsprechend ist die von den Schulen erwartete Entwicklung zu inklusiven Schulen tief greifend und nicht durch einfache Anpassungsprozesse zu bewältigen.

In der Veranstaltung werden die Teilnehmenden mit der Grundidee des Index vertraut gemacht und lernen die folgenden Einzelelemente kennen:

- Schlüsselkonzepte, die in die Reflexion über inklusive Schulentwicklung einführen,
- Dimensionen und Bereiche, die die Evaluation und Entwicklung der Schule strukturieren helfen,
- Indikatoren und Fragen, die eine detaillierte Betrachtung aller Aspekte einer Schule ermöglichen und dabei helfen, Prioritäten für nächste Entwicklungsschritte herauszufinden und einzuleiten,
- Index-Prozess, der sichern soll, dass der Prozess der Bestandsaufnahme und Planung von Veränderungen und ihrer Umsetzung in der Praxis selbst inklusive Qualität hat.

Ein wesentlicher Teil der Veranstaltung wird darin bestehen, den Nutzen des Index für die eigene Schule konkret einzuschätzen und die für den Einsatz notwendige Entscheidung vorzubereiten.

Franz Wester

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A122 alle Schulformen

Qualifizierung schulischer Steuergruppen

Die folgenden Module sind Teile eines Programms zum Tuning der Steuergruppen durch Ausbildung und Coaching (Prozessbegleitung) sowie ein Qualifizierungskonzept zu einer praxisnahen, konsequenten Prozessunterstützung.

1: Teambildung

Fragen wie, Wo stehen wir zur Zeit? oder Wie strukturieren wir unsere Zusammenarbeit? sollen beantwortet werden. Ebenso sind Rahmenbedingungen festzusetzen, Ziele und Voraussetzungen zu klären. Eine erste Vermittlung von Kenntnissen über Qualitätsziele, Organisationsentwicklung sowie Methoden und Vorgehen in der Unterrichtsentwicklung runden die Veranstaltung ab.

KOL.A100 alle Schulformen

2: Projektmanagement

Fragen wie etwa Was wollen wir bis wann erreicht haben? und Wie können wir Qualitätssteigerung nachweisen? sollen nach der Veranstaltung beantwortet werden können. Persönliche Zuständigkeiten (Wer macht was bis wann und wie?) werden geklärt. In der Phase, in der sich die Steuergruppe zu diesem Zeitpunkt befindet, ist die Entstehung von Teamkonflikten keine Seltenheit. Damit die Steuergruppe Konflikte nicht nur übersteht, sondern an ihnen wächst, bekommen die Mitglieder Werkzeuge zur konstruktiven Konfliktlösung an die Hand. Wissen um Qualitätsmanagement, Ressourcenplanung und Projektmanagement befähigt die Steuergruppe dazu, konkrete Maßnahmen zu entwickeln.

KOL.A101 alle Schulformen

3: Entscheidungsprozesse

Treffen von Entscheidungen und deren systematische Umsetzung im Rahmen der Schulentwicklungsprojekte sind Themen dieses Moduls.

Entscheidungsprozesse in Gruppen, Präsentation der Planungsergebnisse vor dem Kollegium, Moderation von Diskussionen sowie Umgang mit Widerständen sind einige der Inhalte, mit denen sich die Gruppenmitglieder auseinandersetzen.

KOL.A102 alle Schulformen

4: (Zwischen-)Bilanz

Modul 4: Reflexion und Evaluation: Es wird Zwischenbilanz aus der bisherigen Teamentwicklung und Steuergruppenarbeit gezogen.

Die Vermittlung eines Messinstrumentariums zur Projektevaluation hilft den Gruppenmitgliedern dabei, die eigene Schulentwicklungsarbeit systematisch zu erfassen und ihren Erfolg vor anderen überzeugend belegen zu können.

KOL.A103 alle Schulformen

Dr. Günter Siehlmann

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: nach Vereinbarung

Grenzen – Regeln – Konsequenzen: Erstellung eines einvernehmlichen Regel- und Maßnahmenkatalogs mit dem Kollegium

Ein oft wenig beachteter Erfolgsfaktor für ein gelingendes Miteinander in der Schule – sei es in Grundschule, im Sekundarbereich und auch in den berufsbildenden Schulen – ist ein vom Kollegium gemeinsam getragener Regel-Konsequenz-Katalog. Ist ein entsprechender gemeinsamer Verständigungsprozess einmal erfolgt, gibt es im Ergebnis ein allen bekanntes, überschaubares und in sich stimmiges Regelwerk, das SchülerInnen in wesentlichen Punkten klar vor Augen führt, was erwünschtes Verhalten in dieser Schule ist. Kommt es zu Regelverstößen, setzen Lehrkräfte einheitlich die jeweilige Konsequenz durch, die allen Beteiligten im Vorfeld bekannt ist und die PädagogInnen in der Durchsetzung nicht überfordert. So praktiziert, entfalten Verhaltensregeln bald eine gute Orientierung für alle Beteiligten und erleichtern erheblich den Schulalltag.

Frank Beckmann

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A071 alle Schulformen

Gesunde Führung, gesundes Führungsverständnis

Es gibt einen nachgewiesenen Zusammenhang zwischen dem Vorgesetztenverhalten und der Anzahl von Krankmeldungen der MitarbeiterInnen. Das Führungsverhalten beeinflusst die eigene und fremde Arbeitszufriedenheit und die Art und Weise, wie die Schulentwicklung vom Kollegium mitgetragen und innovativ vorgebracht wird. Führungskräfte prägen das Klima in Ihrem Arbeitsbereich. Gesundes Führen bedeutet, für sich selbst die Gesundheit zu erhalten, als Vorbild zu agieren und Maßnahmen zur gesundheitlichen Prävention und Intervention in der Schule zu ermöglichen.

Diese Fortbildung ist für Schulleitungen und Funktionsstellenleitungen geeignet. In dieser Fortbildung werden die eigenen psychologischen Aspekte im arbeitsbezogenen Verhaltens- und Erlebensmuster analysiert, das Führungsverständnis und Verhalten wird reflektiert und Möglichkeiten des gesundheitsgerechten Handelns in spezifischen Schulalltagssituation erarbeitet. Darüber hinaus werden Wege für gesundheitserhaltende Maßnahmen für das Kollegium thematisiert.

Olaf Meyer-Ahrens

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A037 alle Schulformen

Kollegiale Unterrichtsbesprechung nach einem kollegialen Unterrichtsbesuch

1. Tag: Wertschätzende Kommunikation

Die Routinen und die Schnelllebigkeit des Schulalltages bewirken mitunter, dass sich in die zwischenmenschliche Beziehung verkürzte Kommunikationsformen und schlimmstenfalls verrohte Umgangsformen einschleichen, die das Arbeitsklima unangenehm werden lassen und einen vertrauensvollen und kollegialen Austausch behindern. Aber genau dieser wertschätzende Umgang ist zwingende Voraussetzung für kollegiale Unterrichtsbesuche und deren Nachbesprechung.

An diesem Seminartag wird das Bewusstsein für die Relevanz wertschätzender Kommunikation wieder geweckt und die entsprechenden Methoden erörtert. Den Schwerpunkt bilden praktische Übungen zur Vorbereitung auf den Folgetag.

2. Tag: Kollegialer Unterrichtsbesuch und kollegiale Unterrichtsnachbesprechung

Bei dem kollegialen Unterrichtsnachgespräch handelt es sich um ein strukturiertes Verfahren, in dem gemeinsame Beobachtungen, Erlebnisse und Erfahrungen in einer kollegialen Gruppe ausgewertet werden können. Einsatz findet diese Vorgehensweise bei der Nachbesprechung eines kollegialen Unterrichtsbesuchs. Ziel ist es, der Lehrkraft Rückmeldungen und Impulse zu dem von ihr präsentierten Unterricht zu geben, damit sie – als Expertin ihrer selbst – ihr Handeln reflektieren und weiter entwickeln kann. Dazu erfolgt zunächst eine Einführung in die Grundannahmen und die Grundlagen des Verfahrens. Auf der Grundlage von Video-Mitschnitten einer Unterrichtsstunde wird ein kollegialer Unterrichtsbesuch mit anschließender kollegialer Unterrichtsnachbesprechung simuliert und eingeübt.

Sonja Hinrichs, Gerd Carstens, Dr. Tanja Kranz

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: 16 Unterrichtsstunden

KOL.A113 alle Schulformen

Mitarbeitergespräche führen

Vielfalt und Komplexität wahrzunehmender Aufgaben im Schulalltag erfordern effektive Zusammenarbeit, Koordination und Führung. Ein wichtiges Führungsinstrument sind dabei Mitarbeitergespräche. Sie ermöglichen das Formulieren und Umsetzen von Zielen und unterstützen Motivation und Entwicklung aller am Prozess Beteiligten.

Dieses Seminar will einen Beitrag dazu leisten, den Wert von Mitarbeitergesprächen zu reflektieren sowie diese erfolgreich einzusetzen und durchzuführen. Dazu werden Voraussetzungen gelingender Kommunikation erarbeitet und geübt. In konkreten Übungsgesprächen können verschiedene Arten von Mitarbeitergesprächen erprobt und Impulse und Anregungen für die Umsetzung im Schulalltag gewonnen werden.

Inhalte:

- Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument
- Anlässe für ein Mitarbeitergespräch
- Mitarbeitergespräche erfolgreich führen
- Voraussetzungen für eine gelungene Kommunikation
- Schritte der wertschätzenden Kommunikation
- Übungsgespräche vorbereiten/erproben/reflektieren
- Transfer in den Schulalltag planen

KOL.A150 alle Schulformen

Zusammenarbeit in Teams effektiv gestalten

Projektarbeit, Zusammenarbeit im Team, Besprechungen aller Art stellen uns vor die Herausforderung, mit verschiedenen Menschen in begrenzter Zeit unter Nutzung der Erfahrung und Potenziale aller Beteiligten konkrete Ergebnisse zu erzielen, die möglichst von allen mitgetragen und anschließend auch umgesetzt werden.

Im ersten Teil der Fortbildung soll der Wert von Teamarbeit reflektiert, ein Überblick über wichtige Voraussetzungen für effektive und erfolgreiche Zusammenarbeit im Team gewonnen sowie das Vertiefen der eigenen Teamkompetenz ermöglicht werden. In praktischen Übungen werden Kommunikationsmuster im Team beobachtet und die eigene Rolle reflektiert. Dabei werden die Phasen der Teamentwicklung berücksichtigt und die jeweiligen Aufgaben der Teamleitung herausgearbeitet. Grundlegende Theorie wird durch Teamübungen, Arbeit in Kleingruppen, Beobachtung und den Vergleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung ergänzt.

Im zweiten Teil soll das Seminar Einblick in die Moderationsmethode geben, Möglichkeiten zur praktischen Erprobung bieten und Gelegenheit geben, Erfahrungen mit der Gestaltung und Durchführung eigener Moderation zu sammeln und zu reflektieren. Ein strukturiertes Feedback soll dazu dienen, geeignete Schritte zu festigen sowie Impulse und Anregungen für die praktische Umsetzung im Arbeitsalltag zu gewinnen.

Bei diesem Kurs handelt es sich um eine Abruferveranstaltung, die nur als schulinterne Fortbildung gebucht werden kann. Sollten Sie Interesse an einer schulinternen Fortbildung haben, so senden Sie uns gerne eine Mail an: ofz@uni-oldenburg.de

Barbara Kosuch

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: nach Vereinbarung

KOL.A136 alle Schulformen

Arbeitsstelle Schulentwicklung

Einrichtung zur Unterstützung von Schulentwicklungsprozessen für alle Schulformen



Die Arbeitsstelle Schulentwicklung (AS) ist ein multiprofessionelles Team aus abgeordneten Lehrerinnen und Lehrern aller Schulformen. Das Team wird durch Lehrende der Universität Oldenburg, das Didaktische Zentrum (diz) und die Landesschulbehörde unterstützt.

In diesem Jahr feiert die AS ihr 25-jähriges Bestehen.

Angebot der AS

- passgenaue und bedarfsgerechte Unterstützung,
- Begleitung in Schulentwicklungsprozessen,
- Beratung zu aktuellen Themenfeldern der Schulentwicklung.

Arbeitsweise der AS

- Das AS-Team setzt sich auf Anfrage mit den Schulleitungen, Steuergruppen oder Fachgruppen in Verbindung
- Sie führt Beratungsgespräche, in denen gemeinsam Bedarfe und Ziele sowie Wege zur Klärung und Umsetzung vereinbart werden.
- Die konkreten Unterstützungen und Begleitungen werden nach den ermittelten Bedürfnissen und Anliegen ausgerichtet.

Ergänzend bietet das Team jährlich über die **Schulmanagement-Tagung** ein Angebot aus Wissenschaft und Praxis an zu aktuellen Themenfeldern für Personen in der Schulleitung und in Steuerungsfunktionen.



Kontakt:
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Didaktisches Zentrum (diz)
Marlene Wemken
Tel.: 0441-798-3033
www.uni-oldenburg.de/as
E-Mail: as@uni-oldenburg.de

Berufseinstieg – was nun? Wir begleiten Sie!

Der Berufseinstieg wird von neuen Lehrkräften in der Regel als besonders ambivalent empfunden. Einerseits sind sie durch den aktuellen Stand Ihres pädagogischen und fachlichen Wissens hoch motiviert und können einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung von Schulen leisten. Andererseits sind sie starken Belastungen ausgesetzt, weil ihre berufliche Handlungskompetenz noch nicht voll ausgebildet ist.

Durch unsere Fortbildungsangebote zur Berufseingangsphase möchten wir Sie als junge Lehrkräfte in den ersten zwei Jahren nach dem Berufseinstieg gezielt unterstützen und begleiten. Viele dieser Angebote sind für Sie kostenlos. Kostenpflichtige Veranstaltungen können in der Regel problemlos über das Fortbildungsbudget Ihrer Schule erstattet werden.

In diesem Schuljahr setzt sich die Angebotspalette der Berufseingangsphase aus folgenden Bausteinen zusammen, die Sie unabhängig voneinander belegen können:

Informationsveranstaltung auf der Pädagogischen Woche

Im Rahmen der Eröffnung der 32. Pädagogischen Woche am 29. September 2016 laden wir Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung zu unseren Fortbildungs- und Unterstützungsangeboten der Berufseingangsphase ein. Anschließend besteht für Sie die Möglichkeit zum Besuch des Einführungsvortrages zum Thema „Die Bedeutung der Motivation für den Lernerfolg“ von Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth (Institut für Hirnforschung der Universität Bremen) mit anschließendem „come together“ in der Lehr- und Lernmittelausstellung im Hörsaalzentrum. Anmeldung unter www.ofz.de KOL.1639.005

Fortbildungsreihen

Über unsere Fortbildungsreihen möchten wir Sie längerfristig im Berufseinstieg begleiten. Die jeweiligen Veranstaltungen erstrecken sich auf einen Zeitraum von eineinhalb Jahren und haben einen Zeitumfang von jeweils bis zu 30 Unterrichtsstunden. In den Fortbildungsreihen werden Sie kontinuierlich durch feste ReferentInnen aus der unmittelbaren Berufspraxis fortgebildet und betreut. Sie erfahren die Unterstützung in einer festen Gruppe, knüpfen Kontakte, tauschen sich kollegial aus und erhalten ein hohes Maß an praktischen Übungen zur weiteren Entwicklung Ihrer Lehrerpersönlichkeit. Darüber hinaus wird auch genügend Zeit und Raum bestehen, auf Ihre individuellen Bedürfnisse im Berufseinstieg einzugehen und diese weiter zu bearbeiten.

Fortbildungsmodule

Die einzelnen Module werden in Form von drei- bis vierstündigen Nachmittags- oder Ganztagsveranstaltungen durch praxiserfahrene ReferentInnen angeboten und können unabhängig voneinander belegt werden.

Besonders empfehlen wir Ihnen unsere Klassenlehrerveranstaltungen speziell für BerufseinsteigerInnen, die für verschiedene Schulformen im ersten Schulhalbjahr stattfinden. Natürlich können Sie auch an allen anderen Fortbildungsveranstaltungen des OFZ teilnehmen.

Kollegiale Beratungsgruppen

Wahrscheinlich haben Sie im Laufe Ihres Berufseinstiegs auch schon erfahren, dass unser Lehrerberuf im Alltag sehr belastend sein kann. Sie sind eigentlich noch dabei, Ihre Lehrerpersönlichkeit auszuprägen und schon führen die vielfältigen Aufgaben sowie die deutlich knappen Zeitressourcen zu der Erkenntnis, dass man die selbst gesteckten Ansprüche nicht oder nur befriedigend erreichen kann. Die Kollegiale Beratung setzt genau an diesem Punkt an.

Sie erlernen ein Verfahren, mithilfe dessen Sie sich belastenden Situationen sehr systematisch und strukturiert zusammen mit anderen Personen gegenseitig unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben können. Sie tauschen sich kollegial aus, lernen neue Perspektiven einzunehmen und überprüfen Ihre gewohnten Handlungsstrategien. Hierdurch können Sie Ihre Ressourcen besser nutzen und neue Problemlösungen entwickeln. Nach einer Phase der Qualifizierung sind Sie in der Lage, sich eigenständig, d. h. ohne außenstehende Experten gegenseitig zu beraten. Grundlegender Bestandteil dieser Fortbildung ist das Training von nachhaltigen und unmittelbar wirksamen Kompetenzen im Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation und Kooperation. Diese können Sie, außer für die Beratung und Supervision, auch für die Unterrichtsgestaltung und die kollegiale Zusammenarbeit in der Schule nutzbringend einsetzen.

Andrea Roes, Martin Wegmann

max. Teilnehmerzahl: 14

Termin: Di., 25.10.2016, 08:00–17:00 Uhr, Mi., 30.11.2016, 15:30–18:30 Uhr,
Di., 14.02.2017, 14:00–20:00 Uhr, Mi., 03.05.2017, 15:30–18:30 Uhr,
Do., 17.08.2017, 15:30–18:30 Uhr, Fr., 22.09.2017, 08:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.1643.002 alle Schulformen

Berufseinstieg – Zusammen geht es leichter!

Mit dieser Fortbildungsreihe wird das Angebot gemacht, sich in einer konstanten Gruppe von BerufseinsteigerInnen über insgesamt vier Veranstaltungen hinweg auszutauschen und gemeinsam zu lernen. Hierdurch ermöglichen wir Ihnen eine kontinuierliche Begleitung innerhalb der ersten zwei Berufsjahre nach der Festanstellung. Die Themen, an denen gearbeitet wird, entwickeln sich aus Ihrer konkreten beruflichen Praxis. Die Arbeit daran wird durch die Kursleiterin fachlich-inhaltlich strukturiert und moderiert. Insofern ist diese Veranstaltung ein Fortbildungsangebot, das sich aus dem konkreten Bedarf der TeilnehmerInnen heraus entwickelt.

Die Auftaktveranstaltung dient der Erhebung des Themenbedarfs und dem Kennenlernen der Lerngruppe.

Im Mittelpunkt der darauffolgenden drei Veranstaltungen können je nach Bedarf der Teilnehmenden z. B. Übungen zur Führung von Gruppen, zur Stärkung der eigenen Lehrerpersönlichkeit, zum wirksamen Auftreten und zur Kommunikation, zum Classroom-Management, zur Rhetorik sowie viele weitere Themen stehen.

Carola Junghans

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Auftakt: Do., 01.12.2016, 10:30–13:30 Uhr,
Modul I: Mi., 08.02.2017, 09:00–16:00 Uhr,
Modul II: Mi., 10.05.2017, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.1648.003 alle Schulformen

KlassenlehrerIn in der Grundschule – Ein Fass ohne Boden – und nun? (Teil 1)

Diese Veranstaltung richtet sich an BerufseinsteigerInnen, die sich mit den KlassenlehrerInnen-Tätigkeiten vertraut machen wollen. Oft versunsichert oder erschlägt uns die Vielfalt der Aufgaben, mit denen wir täglich konfrontiert werden. Hier wollen wir praxiserprobte Hilfestellung leisten. Pädagogische Möglichkeiten, organisatorische Handlungshilfen und rechtliche Vorgaben werden vorgestellt und können diskutiert werden.

Folgende Inhalte sind für diese Veranstaltung vorgesehen:

- Classrom-Management im Zusammenspiel mit Inklusion und gutem Unterricht
- Dokumentation
- Zeugnis- und Klassenkonferenzen
- Organisation im Alltag

Claudia Bonkowske, Doris Kache

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Do., 27.10.2016, 15:00–19:00 Uhr

Ort: Regenbogenschule Sillenstede, Deepsdammer Weg 13, 26419 Schortens

Kosten: Keine

KOL.1643.003 alle Schulformen

KlassenlehrerIn in der Grundschule – Ein Fass ohne Boden – und nun? (Teil 2)

Folgende Inhalte sind für den Teil 2 der Veranstaltung vorgesehen:

- Besondere Kinder: Unterstützungsbedarf im Bereich ... und nun?
- Unterrichtsstörungen/Verhaltensauffälligkeiten von SchülerInnen
- Elternberatung und Schülerberatung
- Elternabend
- Klassenfahrten
- Organisation im Alltag

Die Veranstaltung ist unabhängig von Teil 1 – TeilnehmerInnen aus dem ersten Teil wie auch NeueinsteigerInnen sind herzlich willkommen.

Doris Kache, Claudia Bonkowske

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Do., 23.02.2017, 09:00–16:00 Uhr

Ort: Grundschule Bockhorn, Gartenstraße 20, 26345 Bockhorn

Kosten: Keine

KOL.1708.005 alle Schulformen

BerufseinsteigerIn und KlassenlehrerIn – eine große Aufgabe!

Dieser Kurs wendet sich an Lehrkräfte, die zum ersten Mal KlassenlehrerIn geworden sind (oder werden) und ihren Schwerpunkt in der Sekundarstufe I (HS; RS; OBS) haben.

Der Berufseinstieg selber hält viele Herausforderungen bereit. Zusätzlich noch eine eigene Klasse zu leiten, birgt viele Chancen, ist aber auch viel Arbeit.

Wir wollen zeigen, wie man sich auf schwierige Situationen vorbereiten kann, sodass man langsam in die Aufgaben hineinwächst. Eine gute Vorbereitung und Ordnung ist meist ein guter Anfang. Hilfe anzunehmen und einzufordern ist wichtig und die Einbeziehung der Elternarbeit ist besser als die Vermeidung von Elternkontakt. Letztlich soll die Arbeit an und mit den SchülerInnen im Vordergrund stehen.

Folgende Inhalte sind vorgesehen:

Sammeln aktueller und grundlegender Fragen und Bedürfnisse, Aufgaben eines Klassenlehrers (Sammlung/Sichtung/Einordnung), Möglichkeiten und Schwierigkeiten in der Arbeit mit Eltern (Haltungen), Klassenraum gestalten, Organisation und Planung des Schuljahres, Terminverwaltung, Klassenfahrten Im Anschluss bieten wir die Möglichkeit folgende Bereiche zu vertiefen:

Klassenmanagement, eigenes Zeitmanagement, Sicherheit und Haltung in der Gesprächsführung

Nicole Kersten, Michael Greiner-Junghans, Melanie Friedeberg

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Mi., 26.10.2016, 09:00–15:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

KOL.1643.006 Sek I-Bereich

Musikalische Häppchen

Dieser Kurs richtet sich vorrangig an Betreuungskräfte (Pädagogische MitarbeiterInnen), aber auch an fachfremd unterrichtende Musiklehrkräfte der 1. und 2. Klassen und an Förderschullehrkräfte, die ihre tägliche Arbeit mit musikalischen Inhalten abwechslungsreich und motivierend gestalten möchten.

Inhalte sind:

- Kleine und einfache Begrüßungslieder
- Warming – ups als Rituale zum Beginn, Ende oder auch bei Störungen
- Einfache Jahreszeitenlieder
- Einfache Liedbegleitungen mit Boomwhackern oder Orff-Instrumenten
- Kleine Bewegungsspiele
- Einfache Poptänze

Barbara Schwarte

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Sa., 27.08.2016, 10:00–13:00 Uhr

Ort: Grundschule Ofen, Alte Dorfstr. 34, 26160 Bad Zwischenahn

Kosten: 20,00 Euro

KOL.1634.002 Grundschule

Gesprächskreis für pädagogische MitarbeiterInnen – aus der Praxis für die Praxis

Die vielfältigen Angebote der pädagogischen MitarbeiterInnen in den Grundschulen erfordern ein hohes Maß an didaktisch-methodischen und pädagogischen Kompetenzen. Der Gesprächskreis bietet Gelegenheit sich über alle Themen, die die Arbeit der Betreuungszeit mit sich bringt, auszutauschen, Ideen und Anregungen einzubringen und zu erhalten und Methoden / Übungen kennenzulernen und selbst zu erproben.

Bei den jeweiligen jährlichen Treffen werden wir unterschiedliche Schwerpunkte setzen, die mit den TeilnehmerInnen abgesprochen werden. Für dieses Treffen haben die Teilnehmenden folgenden Schwerpunkt gewählt: Umgang mit schwierigen Situationen im Schulalltag

Siga Diepold

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Mi., 02.11.2016, 15:30–18:30 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 15,00 (inkl. Getränke)

KOL.1644.003 Grundschule

Mehr Kooperation und Leichtigkeit durch gewaltfreie Kommunikation

Guter Unterricht basiert auf drei Säulen: Fachkompetenz, Vermittlungskompetenz und Beziehungskompetenz. Die ersten zwei Bereiche stehen im Mittelpunkt der Lehramtsausbildung. Zu kurz kommt meist der dritte: die Beziehungskompetenz

Dieser Workshop liefert Handwerkszeug für den Aufbau positiver, vertrauensvoller Beziehungen zwischen Lehrperson und SchülerInnen. Die Gewaltfreie Kommunikation (nach Marshall Rosenberg) zeigt Wege auf, wie Schule ohne Belohnung und Bestrafung funktionieren kann.

Es werden Grundlagen vermittelt und geübt, wie PädagogInnen – ohne ihr Standing zu verlieren – in schwierigen Situationen in Verbindung gehen und mehr erreichen können als mit dem Einsatz herkömmlicher Methoden, die oft nur kurzzeitige Erfolge erzielen und unsere Beziehung zu den SchülerInnen eher belasten.

Petra Kumm

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Fr., 03.02.2017, 09:00–15:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 35,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1705.003 alle Schulformen

Mit Kindern zur Ruhe kommen

Stress und Hektik wirken sich heute immer stärker auf die Persönlichkeitsentwicklung und die schulischen Leistungen der SchülerInnen aus. Deshalb muss Schule Raum schaffen für entspanntes Lernen. Dies gilt auch für die Zeit vor oder nach dem Regelunterricht. Gerade die Betreuungszeiten bieten Chancen, den Kindern zu helfen, ihre Gefühlswelt ganzheitlich wahrzunehmen, geeignete Methoden zur Selbstfindung kennen zu lernen und Ich-Stärke zu entwickeln. Gleichzeitig werden wichtige Voraussetzungen für allgemeine Lernprozesse entwickelt.

In dem Kurs werden geeignete Methoden zur Selbstfindung und zur Entspannung vorgestellt (Phantasiereisen, kreativer Umgang mit Gefühlen, Konzentrations- und Entspannungsübungen). Durch die Selbsterfahrung sollen Sie angeregt werden, diese Übungen im Unterricht und in den Betreuungszeiten anzuwenden.

Siga Diepold

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Mi., 01.03.2017, 15:30–18:30 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 20,00 Euro

KOL.1705.001 Förderschule, Grundschule

Spiele zur Förderung der Gemeinschaftsbildung in der Primar- und Sekundarstufe 1

Gemeinschaftsbildung ist ein Schlüsselwort für ein gutes Klassenklima und schafft die besten Voraussetzungen für Kooperation und einen einfühlsamen Umgang miteinander. Dieser Workshop zielt darauf ab, den TeilnehmerInnen ein Repertoire von Spielen und Übungen vorzustellen, die dazu beitragen können, dass aus einer Gruppe eine starke Gemeinschaft wird. Es geht los mit einigen Kennenlern- und Warming-up-Spielen, um die TeilnehmerInnen miteinander in Kontakt und in Bewegung zu bringen. Danach folgen einige Wahrnehmungs- und Vertrauensspiele zur Förderung der Arbeits- und Handlungsfähigkeit einer Gruppe. Im zweiten Teil des Workshops gilt es dann, eine Reihe von Kooperationsspielen und -aufgaben gemeinsam als Gruppe zu bewältigen. Die Spiele sind so konzipiert, dass sie im Klassenraum, draußen und zum Teil auch als kleine Spiele in der Turnhalle durchführbar sind.

Um ihre Wirkung am eigenen Leib zu erfahren, werden alle Spiele und Übungen im Workshop praktisch erprobt. Bitte bequeme Kleidung und Lust zum Spielen mitbringen. (Wer noch Spiele für die Faschingsfeier sucht, wird hier mit Sicherheit fündig werden.)

Der Workshop ist in erster Linie praktisch ausgerichtet, aber auch die Einsatzmöglichkeiten und pädagogischen Ziele werden im Workshop erörtert. Die Anleitungen zu den Spielen können die TeilnehmerInnen aus einer Dropbox herunterladen.

Petra Kumm

max. Teilnehmerzahl: 24

Termin: Fr., 17.02.2017, 09:00–15:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 30,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1707.007 Sek I-Bereich, Grundschule

Mentorenqualifikation GHR 300

Seit Wintersemester 2014/15 gibt es an der Universität Oldenburg den 4-semestrige Studiengang Master of Education für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen. Besonderes Merkmal dieser „GHR 300“ genannten Studiengangreform ist ein insgesamt 18-wöchiges Schulpraktikum, das die Studierenden im zweiten Mastersemester absolvieren werden. In dieser Zeit werden sie von betreuenden Lehrkräften (Mentorinnen und Mentoren) begleitet. Um diese Lehrkräfte auf ihre Betreuungstätigkeit vorzubereiten, bietet die Universität Oldenburg Mentorenqualifikationen an.

Die zweitägigen Workshops mit insg. TeilnehmerInnen beschäftigen sich inhaltlich mit folgenden Elementen:

- Einführung in die formalen Grundlagen zu GHR300
- Haltung und Rolle der Mentorinnen und Mentoren
- Gesprächsführung
- Unterrichtshospitation und -reflexion
- Informationen zu fachdidaktischen Konzepten

Durchgeführt werden die Workshops von in Kollegialer Beratung und Supervision qualifizierten ReferentInnen. Die Termine für die Kurse werden Ende des Jahres bekannt gegeben.

max. Teilnehmerzahl: 15

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: Keine

**Grundschule, Hauptschule, Integrierte Gesamtschule,
Kooperative Gesamtschule, Realschule**

Qualifikation für MentorInnen und AusbildungslehrerInnen in der Sek. II

Diese Fortbildung soll MentorInnen/AusbildungslehrerInnen in ihrer Tätigkeit unterstützen und entlasten. Sie bietet theoriebasierte Methoden und Instrumente, um das Mentoring im Refendariat bzw. Praktikum für beide Seiten zu einer fachlich effektiven und menschlich erfreulichen Erfahrung werden zu lassen.

Wesentlicher Bestandteil des Mentoring ist die Beratung. Für eine erfolgreiche Beratung ist es nützlich ein Instrumentarium an Kommunikations- und Interaktionskompetenzen zu erwerben, die über das hinaus geht, was im Normalfall im Rahmen der Lehrerausbildung vermittelt wird. Hilfreich ist es dabei ebenfalls, dass das eigene Selbstverständnis, die eigenen Bezugspunkte und die Ziele der Beratung reflektiert werden. Die hier vermittelten und geübten Beratungskompetenzen sind auch in anderen pädagogischen Handlungsfeldern hilfreich.

Inhalte der Fortbildung:

- Mein Selbstverständnis als Mentor
- Theoretische Bezugspunkte für das Mentoring
- Hilfreiche Gesprächstechniken für das Mentoring
- Schwierige Situationen beim Mentoring
- Konzepte und Leitfäden für Unterrichtsvor- und -nachbesprechung
- Rechtliche Rahmenbedingungen für das Mentoring

Wilhelm Bruns

max. Teilnehmerzahl: 20

Termin: Mo., 27.03.2017 und Di., 28.03.2017, jeweils von 09:00–17:00 Uhr

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

Kosten: 70,00 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1713.003 Integrierte Gesamtschule, Gymnasium, BBS

Aderholz, Ute, Leiterin Umweltbildungszentrum Ammerland, Ammerland

Alefs, Sonja, Förderschullehrerin, Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte, Oldenburg

Ambrosius, Simon, Ausbildungsleiter Schneesport, Niedersächsischer Turnerbund

Axmann, Gitta, Fachberaterin für Breitensportentwicklung und wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Soziologie und Genderforschung der Sporthochschule Köln

Bauman, Ulf, Lehrer, Fachkraft für Arbeitssicherheit NLSchB, Oberschule Hude

Beckmann, Frank, Sozialpädagoge, Mediator, Verein Brückenschlag e.V., Lüneburg

Beime, Christa, ehem. Lehrerin, Fachbereichsleitung NW, Oldenburg

Böckmann, Hans-Hermann, ehem. Lehrer, Varel

Böhmert, Anne, Förderschullehrerin, Schule Am Draiberg, Förderschule Schwerpunkt Sprache, Papenburg

Bonkowske, Claudia, Rektorin, Grundschule Bockhorn

Borowski, Christian, Förderschullehrer, Schule am Bürgerbusch, Oldenburger Fortbildungszentrum

Borstel, von Julia, Dipl. Volkswirtin, Deutsche Bundesbank-Hauptverwaltung Hannover

Brinkmann, Sabine, Lehrerin, Berufsbildende Schulen am Pottgraben der Stadt Osnabrück

Bruncken, Ute, Dipl. Pädagogin; Supervisorin, Systemische Familientherapeutin, Traumapädagogische Fachberaterin, Oldenburg

Bruns, Wilhelm, ehem. Lehrer, selbständiger Dozent für Kollegiales Coaching, Oldenburg

Bruns, Hans-Gerd, Dipl. Ingenieur, Fachkraft für Arbeitssicherheit, NLSchB

Broich, Norbert, Förderschullehrer, Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte, Oldenburg

Buchholz, Christian, Lehrer, Integrierte Gesamtschule Morrmerland

Callmeyer, Annelene, ehem. Lehrerin, Supervisorin und Beraterin für Bildungsorganisationen, Bremen

Carstens, Gerd, Fachleiter für besondere Aufgaben, Dipl. Handelslehrer, Studienseminar Lehramt berufsbildende Schulen (LbS), Oldenburg

Cornelius, Axel, Förderschullehrer, Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte, Oldenburg

Denker, Hartmut, Lehrer, Trainer Lions-Quest, OBS Eversten, Oldenburg

Diepold, Siega, ehem. Lehrerin, Dozentin: Soziales Lernen, Elterngespräche, schwierige Kinder, Oldenburg

Donges, Ines, CVJM-Jugendreferentin und Seminarleiterin EGLI-Figuren, Arbeitsstelle für Religionspädagogik

Düring, Nina, Lehrerin, VGS Halsbek, Universität Oldenburg, Oldenburg Fortbildungszentrum

Dutz, Katharina Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Rehabilitationspädagogin, Universität Oldenburg, Fachbereich Technik

Duwe, Wibke, Projektmitarbeiterin Qualitätsoffensive Lehrerbildung, Universität Oldenburg, Fachbereich Informatik

Egbers, Julia, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Oldenburg, Fakultät I, Pädagogik

Eickhoff, Sabine, Lehrerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Berufsbildende Schulen Jever, Universität Oldenburg DaZ, Studienseminar LbS Oldenburg

Engelke, Daniel, Lehrer, Oberschule Bevern

Eschen, Hans-Dieter, Lehrer, Schule Altes Amt Haupt- und Realschule Lüttmoorland

Ewald, Jan, Lehrer, Grundschule Lienen

Fehlauer, Katharina, ehem. Lehrerin, Theater- und Tanzpädagogin, Ammerland

Fischer, Ingrid, Förderschullehrerin, Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte, Oldenburg

Frenzel, Michael, Lehrer, Fachberater Physik, Ratsgymnasium Osnabrück

Friedeberg, Melanie, Lehrerin, Oberschule Alexanderstraße, Oldenburg

Fries, Axel, Dozent, Universität Oldenburg, Institut für Musik

Greiner-Junghans, Michael, Lehrer, OBS Alexanderstraße

Grössler-Roman, Dagmar, Dozentin, Arbeitsstelle für Religionspädagogik Oldenburg

Grünhage, Uwe, Lehrer, Multiplikator des Forums Apollon, Gymnasium Ulricianum

Gurland, Klaus, Dipl.-Pädagoge, Trainer, Coach, Hannover

Hartmann, Alexander, Lehrer, Bundesschulsportreferent und Ausbilder für Sound-Karate im Deutschen Karate Verband, Gymnasium Rhaderfehn

Hartmann, Heidi Dr., Gymnasiallehrerin, ehem. Profi-Weltmeisterin im Boxen, Vize-Weltmeisterin im Vollkontakt-Kickboxen, Gymnasium Dörpen

Hebel zum, Greta, Lehrerin, Hasebrinkschule, Meppen

Heine, Kerstin, Lehrerin, Grundschule Sandkrug

Heinrichs, Ulrike, Fortbildungsverantwortliche und Leiterin, Oldenburger Fortbildungszentrum

Helms, Wolfgang, Technischer Angestellter, Universität Oldenburg, Fachbereich Technik

Henkes-Zin, Christiane Dr., Lehrerin, BBS Haarentor Oldenburg, Studienseminar LbS

Herbst, Julia, Juristin, Dozentin NLQ und Schulmanagement NRW, Hannover

Hielscher, Frank, Trainer, Coach, systemischer Berater, Lösungen für Schulen, Dortmund

Hilbert, Ulrich, Förderschullehrer, David Fabricius Schule-Förderschule für Lernen und geistige Entwicklung

Hildebrandt, Claudia Dr., Lehrerin, Mitarbeiterin, Neues Gymnasium Oldenburg, Universität Oldenburg, Fachbereich Informatik

Hildebrandt, Susanne, Lehrerin, Grundschule Petersfehn

Hilgner, Michaela, Sonderpädagogin, Trainerin "Yes we can"-Fortbildungen, Deutsches Down-Syndrom InfoCenter, Lauf

Hinrichs, Sonja, Fachleiterin Lehramt an berufsbildenden Schulen, Berufsbildende Schulen II Leer

Hollwege, Kai, Lehrer, Helene-Lange-Schule Oldenburg

Hunscheid, Diana Dr., Lehrerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Oldenburg, Fachbereich Mathematik

Inhülsen-Behrens, Heike, Förderschullehrerin, Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte, Oldenburg

Joel, Torsten, Dipl. Psychologe, Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik, Kiel

Junghans, Carola, Lehrerin, Studienseminar Oldenburg für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen

Kache, Doris, Lehrerin, Grundschule Bockhorn

Käter, Caroline Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Oldenburg, Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik

Kapteina, Ulrich, Dipl. Biologe, Park der Gärten gGmbH

Kasche, Andreas, Lehrer, Oberschule Ronzelenstraße

Keestra, Katherina, Förderschullehrerin, Multiplikatorin inklusive Schule, Förderschule Sandkrugerstraße Emotionale und Soziale Entwicklung

Kereszti, Kirsten, Dozentin, Landesinstitut für Schulen (LIS) Bremen

Kersten, Nicole, Lehrerin, didaktische Leiterin, Oberschule Alexanderstraße, Oldenburg

Kiefer, Elisabeth, Musikpädagogin, Münster

Klatt, Alrun, Mitarbeiterin Landesmedienanstalt, Multimediabil Region Nordwest

Koch, Mario, Lehrer, Trainer, Integrierte Gesamtschule Wilhelmshaven

Kosuch, Barbara, Personalberaterin und Trainerin, Oldenburg

Kranhold, Susanne, Heilpraktikerin für Psychotherapie/Journalistin, Wilhelmshaven

Kranz, Tanja Dr., Dipl. Pädagogin, 3B-Coaching

Kühling, Priska, Lehrerin, Gymnasium Lohne

Kumm, Petra, Lehrerin, Dozentin: Montessori, Gewaltfreie Kommunikation, Englisch, Bremen

Kunert, Claudia, Lehrerin, Grundschule Petersfehn

Landherr, Jan, Dozent, Universität Oldenburg, Institut für Physik

Lehmann, Raimund, Didaktischer Leiter, Integrierte Gesamtschule Mühlenberg

Livonius, Uta, Dipl. Biologin, LRS-Coach, Reinbek

Lohmann, Angelika, Supervisorin und Beraterin für Bildungsorganisationen, Bremen

Lühmann, Silke, Förderschullehrerin, Schule an der Kleistraße

Luster, Rainer, Bademeister, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Sport

Marscheider, Nils, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Oldenburg, Lehrstuhl für Umwelt- und Entwicklungsökonomie

Meyer, Bernd, Lehrer, Integrierte Gesamtschule Wilhelmshaven

Meyer, Ralph, Fachberater für Arbeitssicherheit, Niedersächsische Landesschulbehörde Osnabrück

Meyer-Ahrens, Olaf, Dipl.-Psychologe, Universität Oldenburg, Institut für Pädagogik

Michalsky, Fred, Referent im Niedersächsischen Fußball-Verband für Trainerausbildungen Futsal und Torwart, Osterholz

Moll, Stefan, Lehrer, Teletta-Groß-Gymnasium Leer

Montau, Joelle, Musikpädagogin, Neustadt am Rübenberge

Müller, Karin, Lehrerin, Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht

Munderloh, Bernd, ehem. Lehrer, Trainer für Eine Welt der Vielfalt, Oldenburg

Niederheide, Kerstin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Oldenburg, Institut für Pädagogik

Nußwaldt, Lars, Studienrat/Förderschullehrer, Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte, Oldenburg

Ohlrogge, Sarah Katharina, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Oldenburg, Institut für Sportwissenschaft

Oldenburg, Ines Dr., Priv.-Dozentin, Universität Oldenburg, Institut für Pädagogik

Ostendorf, Jonas, Lehrer, Integrierte Gesamtschule Delmenhorst

Paradies, Liane, ehem. Lehrerin, freiberufliche Trainerin und Moderatorin, Autorin, Delmenhorst

Piel, Alexandra, Kommunikationswissenschaftlerin, Dozentin, Dortmund

Pöpken, Heike Dr., Lehrerin, Gymnasium Friesoythe, Oldenburg Fortbildungszentrum

Posse, Sigrid, Schulpsychologische Dezernentin, NLSchB

Pradel, Dagmar, Förderschullehrerin, Förderschule Borchersweg Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Raabe, Wolfgang, Dipl.-Sozialpädagoge, KGS Stuhr-Brinkum

Rathje, Wiebke Dr., Dozentin, Universität Oldenburg, Institut für Biologie- und Umweltwissenschaften

Reckers, Andrea, Logopädin, Oldenburg

Reekers, Helga Dipl. Sozialarbeiterin, Supervisorin, Osnabrück

Riedel-Heuer, Margot, Lehrerin a. D., Oldenburg

Röben, Peter Prof. Dr., Professor für Technik und Technikdidaktik, Universität Oldenburg, Institut für Physik

Roes, Andrea, Lehrerin, Dozentin Kollegiales Coaching, Berufsbildende Schulen Wechloy der Stadt Oldenburg

Rohe, Carsten, Studiendirektor, Gymnasium Damme

Schlee, Jörg Prof. Dr. em., Professor, Universität Oldenburg, Fachbereich Sonderpädagogik

Schleiff, Maren, freiberufliche Teamtrainerin, Erlebnispädagogin, Oldenburg

Schmidt, Harald, Lehrer, Dyskalkulietherapeut, Göttingen

Schmidt, Peter, Ausbildungsmeister im Bereich Holzbe- und verarbeitung, Universität Oldenburg, Technik

Schneider, Olaf, Diplom- Sportwissenschaftler, Bundesmarine, Wilhelmshaven

Schoo, Michael, Lehrer, Ernts-Klee-Schule, Mettingen

Schubert, Thomas, Fachseminarleiter für Musik, Studienseminar Oldenburg, Lehramt Grund-, Haupt- und Realschulen

Schültge, Meike, Fachseminarleiterin Physik, Studienseminar Oldenburg, Lehramt Grund-, Haupt- und Realschulen

Schulz, Reinhard Prof. Dr., Professor, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fachbereich Philosophie

Schwarte, Barbara, Rektorin, Grundschule Ofen

Schwarz, Hartmut, Pfarrer, Referent, Arbeitsstelle für Religionspädagogik

Seewald, Kristian, Lehrer, Systemische Beratung, Coaching und Training, Graf-Anton-Günther-Gymnasium Oldenburg, COGNOSCIS

Siehlmann, Günter Dr. ehem. Dozent, Universität Oldenburg, Fachbereich Berufspädagogik

Smolé, André Dr., Fachleiter Mathematik, Landesinstitut für Schulen Bremen

Soujon, Gudrun, Dipl. Tanzpädagogin, Worpswede

Springfeld, Johanna, Lehrerin, Abteilung Fortbildung- allgemeinbildend, Landesinstitut für Schulen Bremen

Stuckenberg, Tobias, Lehrer, Paulusschule Oldenburg

Teske, Ariane, Lehrerin, Grund- und Oberschule Friedrichsfehn

Tischler, Armin, Lehrer, Gymnasium Damme

Tredop, Dietmar Dr., Lehrer, Fortbildner, Landesinstitut Hamburg

Ubben, Marc, Diplom-Psychologe, Esens

Uekermann, Timm, Mediator, Bundesverband Mediation Berlin

Ulrich, Heinz-Dieter, Lehrer, Trainer Lions-Quest, Oberschule Papenteich Groß Schwülper

Vahlbruch, Jan-Willem Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Leibniz Universität Hannover, Institut für Radioökologie und Strahlenschutz

Venckus, Miriam, Förderschullehrerin, Förderschule Borchersweg Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Vierbuchen, Marie-Christine Dr., Dipl. Psychologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Oldenburg, Sonderpädagogik

Wadehn-Remmers, Friederike, Förderschullehrerin, Nogatschule Wilhelmshaven

Weber, Jan, Lehrer, Inselschule Borkum

Wegner, Helmer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Oldenburg, Institut für Physik- Technische Bildung

Wegmann, Martin, Lehrer, BBS Wechloy, Oldenburger Fortbildungszentrum

Wester, Franz, Lehrer, ehem. Abteilungsleiter Schulentwicklung am Landesinstitut Bremen, Oldenburg

Wetzer, Markus, Coach, Supervisor und Heilpraktiker für Psychotherapie, Markus Wetzer Supervision und Coaching

Wiemer, Tobias, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Oldenburg, Institut für Physik- Technische Bildung

Winkler, Holger Dr., Dozent, Universität Oldenburg, Institut für Chemie und Biologie des Meeres

Winkler, Uwe, Lehrer, Berufsbildende Schulen des Landkreises Oldenburg

Winter, Britta, Ergotherapeutin, Therapie + Wissen, Wunstorf

Wübben, Anja, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Oldenburg, Institut für Biologie- und Umweltwissenschaften

Wulf, Julia, Lehrerin, Grundschule Achternmeer

Zweers, Sarah, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Dozentin, Universität Oldenburg, Deutsch als Zweitsprache

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Adressaten

Adressaten und Vertragspartner der Veranstaltungen sind eigenverantwortliche Schulen, andere Bildungseinrichtungen und Bildungsverwaltungen, die an einer systematischen Weiterentwicklung der beruflichen Kompetenzen ihrer Beschäftigten interessiert sind. Der angesprochene Personenkreis ist vorrangig.

Änderungsanzeigen

Sollten sich Änderungen z. B. des Tagungsortes oder der Anfangszeiten ergeben, werden die eingeladenen Personen und die Schulen / Dienststellen rechtzeitig – in der Regel per E-Mail – informiert.

Anmeldung

Die Meldungen für Veranstaltungen erfolgen online über die Internetseite des OFZ unter www.ofz.de, von wo auf die Veranstaltungsdatenbank (VeDaB) weitergeleitet wird, oder direkt unter <http://vedab.nibis.de>. Rechtlich stellt die Meldung ein Angebot an das OFZ dar, an der ausgeschriebenen Veranstaltung zu den jeweils bezeichneten Bedingungen teilnehmen zu wollen. Mit der Zusendung der Einladung hat der Veranstalter die Meldung akzeptiert, d. h., es ist eine verbindliche Anmeldung zustande gekommen. Bei der Meldung ist die Adresse der jeweiligen Schule / Dienststelle bzw. die Schulnummer einzutragen und anzugeben, ob auf Grund einer Beeinträchtigung eine besondere Unterbringung oder Assistenz erforderlich ist, dass die Zustimmung der vorgesetzten Stelle vorliegt, dass die Kosten von der entsendenden Schule / Dienststelle oder als Selbstzahler/in übernommen werden. Die Anmeldung erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen.

Anmeldungsschluss

Meldungen nach Ablauf der Meldefrist (i. d. R. vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung) werden nur berücksichtigt, wenn noch freie Plätze vorhanden sind, bzw. die Veranstaltung nicht aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt werden musste. Es entsteht kein Anspruch dadurch.

Arbeitsmaterialien

Arbeitsmaterialien werden, wenn nötig, in der Veranstaltung verteilt. Die Kosten hierfür sind in der Veranstaltungsgebühr enthalten oder können von der Leitung vor Ort erhoben werden.

Ausfall von Veranstaltungen

Die Absage von Veranstaltungen aus einem unvorhersehbaren Grund (z. B. Erkrankung der Veranstaltungsleitung bzw. der Referierenden oder zu geringe Teilnehmerzahl) bleibt vorbehalten. In diesem Fall werden keine Kosten erhoben. Bereits begonnene Veranstaltungen (z. B. Weiterbildungsmaßnahmen, die sich über mehr als ein Kalenderjahr erstrecken) können in besonderen Fällen (z. B. erhebliche Verringerung der Teilnehmerzahl, Erkrankungen der Veranstaltungsleitung bzw. der Referierenden) ebenfalls abgesagt oder neu terminiert werden. In diesem Fall werden nur die Kosten für die bis dahin besuchten Veranstaltungen erhoben. Das OFZ wird sich bemühen, für die abgesagten Veranstaltungen Ersatztermine anzubieten.

Ausschreibung

Die Ausschreibungen aller Veranstaltungen werden auf der Internetseite des OFZ und in der Veranstaltungsdatenbank (VeDaB) des Niedersächsischen Bildungsservers veröffentlicht. Die jeweilige Ausschreibung enthält detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen. Die Allgemeinen Bedingungen für die Teilnahme an Veranstaltungen sind Bestandteil der Ausschreibungen.

Berücksichtigung von Beeinträchtigungen

Schwerbehinderten Menschen gem. § 81 Abs. 4 Nr. 2 SGB IX werden bei der Vergabe von Fortbildungsplätzen bevorzugt berücksichtigt. Diese Personen werden gebeten, dies bei der Meldung unter „Bemerkungen“ mitzuteilen. Dies gilt auch für Menschen mit Behinderungen, die uns bitte informieren, welche Vorkehrungen notwendig sind, damit die Beeinträchtigungen bei der Organisation am Tagungsort berücksichtigt werden (z. B. barrierefreier Zugang zur Unterkunft).

Dienstreisegenehmigung

Die Genehmigung der vorgesetzten Dienststelle (für Lehrkräfte die Schulleiterin bzw. der Schulleiter) zur Teilnahme ist die Voraussetzung für die Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung und die dienstrechtliche Absicherung. Das gilt auch für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub.

Einladung

Mit der Einladung nimmt der Veranstalter die Meldung der teilnahmewilligen Person an. Die Einladung wird in der Regel mindestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und an die Schule / Dienststelle versandt. Die Einladung enthält alle Informationen über den Verlauf der Veranstaltung sowie den Arbeitsplan bzw. die Tagesordnung. Anreiseskizzen der Veranstaltungsorte werden – soweit erforderlich – mit der Einladung bzw. über einen Link in der VeDaB zur Verfügung gestellt. Die Einladung verpflichtet grundsätzlich zur Teilnahme an der gesamten Veranstaltung bzw. Veranstaltungsreihe. Falls der Kurs nicht zustande kommt oder überbucht ist, erhalten Sie ebenfalls ca. 14 Tage vor dem vorgesehenen Veranstaltungstermin eine schriftliche Absage.

Kinderbetreuung

Um Personen mit Kindern die Teilnahme an kostenfreien Veranstaltungen zu erleichtern, können unter bestimmten Voraussetzungen gem. § 10 Abs. 6 NGG nachgewiesene Mehrkosten für die Kinderbetreuung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in angemessener Höhe erstattet werden. Hierzu ist es erforderlich, dass rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung – unmittelbar nach Erhalt der Einladung – ein formloser Antrag beim NLQ gestellt wird. Die Erstattung von Kinderbetreuungskosten ist nur möglich für Kinder unter 12 Jahren. Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen ist ein entsprechender Antrag bei der entsendenden Schule / Dienststelle zu stellen.

Kosten

Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen ist die Höhe der Veranstaltungsgebühr bei den jeweiligen Ausschreibungen ausgewiesen. Falls die Kosten eine Übernachtung beinhalten, ist dies aufgeführt. Vertrags- und Zahlungspartner ist grundsätzlich die Schule / Dienststelle. Bevor eine Anmeldung erfolgt, holt die/der Teilnehmende die Zustimmung der Schulleitung/ Dienststelle ein und klärt die Übernahme der Teilnehmekosten. Sofern es eine Zustimmung der Verantwortlichen zur Teilnahme, aber keine volle oder anteilige Kostenzusage gibt, gilt sie/er für das OFZ als Selbstzahler/in. Die Teilnahme von Selbstzahler/innen, auch von Personen, die nicht im niedersächsischen Landesdienst stehen, ist grundsätzlich möglich und erwünscht. Selbstzahler/innen vermerken dies in der Datenbank und erteilen dem OFZ eine Einzugsermächtigung. Zeitgleich mit der Einladung zu der Veranstaltung erhalten die Schulen /Dienststellen oder Selbstzahler/innen Rechnungen über die zu entrichtende Veranstaltungsgebühr und das Zahlungsziel. Schulen mit eigenem Girokonto können auch eine Einzugsermächtigung erteilen. Die Erstattung der Fahrtkosten der Teilnehmenden kann aus dem Schulbudget erfolgen (vgl. Haushaltswirtschaftliche Vorgaben für das Budget der Schule, RdErl. d. MK vom 14.12.2007 – SVBl. 2008 S. 7). Für bestimmte Veranstaltungen (z. B. mit hoher bildungspolitischer Priorität oder zur Vermittlung einheitlicher Standards) werden die Veranstaltungs- und Reisekosten der Teilnehmenden aus Landesmitteln übernommen. Darauf wird in der Ausschreibung gesondert hingewiesen.

Reisekosten, Fahrtkosten

Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen sind die Reise- bzw. Fahrtkosten von den entsendenden Schulen/Dienststellen und/oder den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen. Bei Teilnahme an dementsprechend ausgewiesenen nicht kostenpflichtigen Fortbildungsveranstaltungen erhalten die Teilnahmeberechtigten Reisekostenvergütung gemäß § 11 Abs. 4 BRKG. Fahrtkosten werden nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) in der jeweils für Niedersachsen geltenden Fassung erstattet. In der Regel werden die Kosten, die sich bei Inanspruchnahme der niedrigsten Wagenklasse eines regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels ergeben, ersetzt. Alle Möglichkeiten der Fahrpreismäßigungen, insbesondere der Großkundenrabatte des Landes Niedersachsen oder die Bahncard, sind auszunutzen. Bei Benutzung des privaten Pkw wird eine Wegstreckenentschädigung in Höhe von 20 Cent je Kilometer zurückgelegter Strecke, höchstens jedoch 60,00 Euro für Hin- und Rückfahrt erstattet. Hierbei wird grundsätzlich von der kürzesten Strecke ausgegangen. Ein Anspruch auf Sachschadenersatz besteht nicht. Aus wirtschaftlichen Gründen kann bei Bildung von Fahrgemeinschaften eine Wegstreckenentschädigung in Höhe von 30 Cent je

Kilometer zurückgelegter Strecke gezahlt werden. Hierbei besteht nur bei vorheriger schriftlicher Anerkennung des erheblichen dienstlichen Interesses an der Nutzung eines Kraftwagens ein Anspruch auf Sachschadenersatz. Der Vermerk über die Anerkennung des erheblichen dienstlichen Interesses ist mit der Reisekostenrechnung vorzulegen. Ferner werden Unterkunft und Verpflegung von Amts wegen gewährt. Mögliche Abweichungen von dieser Regel, z. B. bei Veranstaltungen mit Kooperationspartnern, sind der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.

Rücktritt/Abmeldung

Ein Rücktritt von einer Veranstaltung kann per E-Mail oder auch telefonisch beim OFZ erfolgen. Geht die Abmeldung vor der Einladung, also i.d.R. zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung ein, entstehen keine Kosten. Abmeldungen nach Erhalten der Einladung bzw. Nichterscheinen entbinden nicht von der Zahlung der Veranstaltungsgebühr. Der entsendenden Schule / Dienststelle werden die Kosten bis zur Höchstgrenze der vollen Veranstaltungsgebühr in Rechnung gestellt. Für die gemeldete Person kann jedoch im Falle der Verhinderung eine geeignete Ersatzperson mit allen erforderlichen Daten benannt werden. Die Änderung ist dem OFZ per E-Mail oder Telefon anzuzeigen. In diesem Fall entstehen keine Stornierungskosten.

Teilnahmebescheinigung

Nach erfolgreicher Teilnahme an einer Veranstaltung bzw. Veranstaltungsreihe und nach Erbringung aller geforderten Leistungen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine (qualifizierte) Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zertifikat (Weiterbildungsmaßnahme) einschließlich einer Ausfertigung für ihre Personalakte. Diese Bescheinigungen werden am Ende der Veranstaltung bzw. am letzten Tag der Veranstaltungsreihe ausgehändigt.

Teilnahmepflicht

Das Land Niedersachsen verpflichtet die dort beschäftigten Personen, nach Einladung zur Teilnahme an allen Veranstaltungen dieser Maßnahme und zur Erbringung der geforderten Leistungen. Die Teilnahme schließt die Freistellung von entgegenstehenden dienstlichen Verpflichtungen im erforderlichen Umfang ein. Das Verlassen einer Veranstaltung muss der Veranstaltungsleitung und der Schule / Dienststelle mitgeteilt und begründet werden. Mit Verlassen der Veranstaltung erlischt auch die Entpflichtung von dienstlichen Obliegenheiten.

Eine Entpflichtung aus einer mehrteiligen Maßnahme kann nur mit besonderer Begründung und mit Zustimmung der bzw. des Dienstvorgesetzten auf schriftlichem Wege erfolgen. Andernfalls kann die Rückerstattung der bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens angefallenen Kosten gefordert werden.

Überzeichnung

s. Erlass der Nieders. LSchB vom 12.09.2012, Nr. 4

Übersteigt die Zahl der Meldungen das Angebot an Teilnehmerplätzen, so erfordert das Mitbestimmungsrecht für Beschäftigte im niedersächsischen Landesdienst eine Beteiligung des Schulbezirkspersonalrates, der Frauenbeauftragten und ggf. der Vertrauenslehrkraft für Schwerbehinderte der Landesschulbehörde.

Verpflegung

In der Regel werden im Rahmen einer Veranstaltung übliche Kalt- und Heißgetränke bei mehr als zweistündigen Kursen angeboten. Die Kosten dafür sind im Kursbeitrag enthalten. Dies gilt nicht für Sportveranstaltungen oder Veranstaltungen in Computerräumen sowie für Veranstaltungen, die durch Kooperationspartner durchgeführt werden. Sollte eine Verpflegung vorgesehen sein, wird in der Ausschreibung darauf hingewiesen.